

Landkreis Oberhavel

Beteiligungsbericht

für das Geschäftsjahr 2022





30. Beteiligungsbericht des Landkreises Oberhavel

für das Geschäftsjahr 2022

Herausgeber: Landkreis Oberhavel

Verantwortlich: Fachbereich Finanzen
Fachdienst Finanzsteuerung
Beteiligungscontrolling
Adolf-Dechert-Straße 1
16515 Oranienburg
E-Mail: Finanzen.Controlling@oberhavel.de
Internet: www.oberhavel.de



Grußwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

ich möchte Sie einladen, mehr über unseren Landkreis und deren Beteiligungsgesellschaften, wie die Oberhavel Kliniken, die Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH und die AWU Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH zu erfahren. In diesem Bericht werden die Unternehmen, welche alle zumindest anteilig zum Landkreis Oberhavel gehören, kurz und prägnant vorgestellt. Die Entwicklung des Geschäftsjahres wird näher beleuchtet und der Blick in die Zukunft gerichtet.

Lesen Sie, wie die Oberhavel Kliniken mit den Krankenhäusern in Oranienburg, Hennigsdorf und in Gransee mit dem vorherrschenden Fachkräftemangel umgehen. Welche gesetzlichen Regelungen es gibt, dass Krankenhausstationen nicht betrieben werden dürfen. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um das vorhandene Personal zu binden, oder auch gegen die große Konkurrenz in Berlin bestehen zu können? Herr Dr. Troppens, Geschäftsführer der Oberhavel Kliniken GmbH und deren Tochtergesellschaften, hat im vergangenen Jahr viele Maßnahmen eingeleitet, um gegen den Personalmangel vorzugehen. Gleichzeitig denkt er aber auch an die Zukunft und investiert in die Gesellschaft und deren Infrastruktur. Ein Beispiel dafür ist die Errichtung eines Klinikneubaus in Kooperation mit der Ruppiner Kliniken GmbH in Oranienburg, um eine psychiatrische Behandlung von Kindern und Jugendlichen im ambulanten, voll- und teilstationären Bereich wohnortnah gewährleisten zu können.

In der Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbH ist der Fachkräftemangel ebenfalls deutlich zu spüren. Für das Unternehmen stellt dieser Aspekt eine Herausforderung in Bezug auf die Besetzung sämtlicher Busse und der vollumfänglichen Gewährleistung vereinbarter Fahrpläne dar. Auch hier werden verschiedene tarifliche Maßnahmen umgesetzt, um das Berufsbild des Busfahrers hervorzuheben. Parallel mit den Entwicklungen rund um die E-Mobilität ergeben sich bei der Gesellschaft aktuell zwei Herausforderungen. Zum einen der eben beschriebene Fachkräftemangel im Bereich der Busfahrer und Werkstattmitarbeiter, zum anderen stehen diverse Investitionen an, um die Gesellschaft zukunftsfähig aufzustellen. Der Kreistag hat mit dem Mobilitätskonzept 2040 und dem Nahverkehrsplan 2022 – 2026 entsprechende Vorgaben gemacht. Was die Gesellschaft genau beabsichtigt und welche Kosten für den Landkreis entstehen, ist im weiteren Verlauf des Berichtes zu lesen.

Die dritte Beteiligungsgesellschaft ist das kreiseigene Abfallunternehmen, den Bürgerinnen und Bürger gut bekannt als die AWU Oberhavel GmbH. Zusammen mit deren Tochterunternehmen ist der Gesellschaftsverbund abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung der Entsorgungsindustrie. Erträge und Aufwendungen hängen stark von den Marktpreisen für Pappe, Papier, Kartonage sowie Metall ab. Lesen

Sie außerdem, wie sich die Sammlung der Biotonne entwickelt hat. Mit Beschluss des Kreistages Oberhavel wurde diese im Jahr 2020 flächendeckend eingeführt.

Die hier dargelegten Aufgaben bilden lediglich ein kleines Spektrum der Leistungen der insgesamt 37 Einzelgesellschaften ab. Der Landkreis Oberhavel mit all seinen Gesellschaften ist unter anderem in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Abfallentsorgung, Verkehr und Wirtschaftsförderung tätig. Der vorliegende Beteiligungsbericht bietet nunmehr eine Übersicht dieser Gesellschaften und zeigt auch, welche Synergien und Kooperationen im Gesamtverbund aufgebaut wurden. Insgesamt können so die gesetzlichen Aufgaben bestmöglich im Interesse der Bürgerinnen und Bürger umgesetzt werden.

Für die positive Entwicklung bedanke ich mich ganz besonders bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Geschäftsleitungen und den Mitgliedern der Aufsichtsratsgremien für ihre geleistete, engagierte und wertvolle Arbeit.

Alexander Tönnies
Landrat

Inhaltsverzeichnis

<i>Grußwort</i>	2
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	4
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	6
<i>Begriffsbestimmung / Kennzahldefinitionen</i>	8
<i>Abbildungsverzeichnis</i>	10
<i>Tabellenverzeichnis</i>	12
1. Überblick über die Beteiligungen des Landkreises Oberhavel	15
2. Vorwort	23
3. Einzeldarstellung der Unternehmen	24
3.1 Oberhavel Kliniken GmbH	24
3.1.1 Oberhavel Klinik Gransee GmbH	33
3.1.2 Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel	39
3.1.3 Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH	44
3.1.4 Rettungsdienst Oberhavel GmbH	49
3.1.5 Oberhavel Kliniken Pflege und Dienstleistungen GmbH	55
3.1.6 Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH	57
3.1.7 Gesellschaft für integrative Sozialarbeit Oberhavel mbH	62
3.1.8 AGUS Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe Oberhavel GmbH	67
3.2 Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH	73
3.2.1 Gesellschaft für Anlagenbewirtschaftung und Objektbetreuung Oberhavel mbH	82
3.2.2 WInTO GmbH - Wirtschafts-, Innovations- und Tourismusförderung Oberhavel GmbH	87
3.2.3 LSO Life Science Oberhavel GmbH	93
3.2.3.1 Co:bios Innovation GmbH	99
3.2.4 Gesellschaft für Museum und Touristik Mildeberg mbH	100
3.2.5 Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbH	105
3.2.5.1 Bus-Verkehrsgesellschaft Oberhavel mbH	112
3.2.5.2 Oranien-Tours GmbH	117
3.2.6 Havelländische Eisenbahn AG	118
3.2.6.1 WGM-Tec GmbH	124
3.2.6.2 BahnLogistik Terminal Wustermark GmbH	125
3.2.6.3 Rail & Logistik Center Wustermark GmbH	126
3.2.6.4 Bohnhorst Rail & Logistik GmbH	127
3.2.6.5 Bahntechnologie Campus Havelland GmbH	128
3.2.6.6 GER Ghana Eastern Railway Beteiligungsgesellschaft mbH	129

3.2.6.7	IFB – Institut für Bahntechnik GmbH.....	130
3.3	AWU Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH	132
3.3.1	Grunske Metall - Verwaltungs GmbH.....	139
3.3.2	Grunske Metall - Recycling GmbH & Co. KG	140
3.3.2.1	IAZ Interdisziplinäres Ausbildungszentrum für Verkehr und Entsorgung Oberhavel GmbH.....	146
3.3.3	ERV GmbH Entsorgung - Recycling - Verwertung.....	151
3.3.3.1	BIOGERM GmbH.....	157
3.4	VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH.....	158
3.5	Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft.....	167
3.5.1	NEB Betriebsgesellschaft mbH.....	173
3.5.2	Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn GmbH	179

Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
AGUS Oberhavel GmbH	AGUS Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe Oberhavel GmbH
AO	Abgabenordnung
BVO mbH	Bus-Verkehrsgesellschaft Oberhavel mbH
AWU Oberhavel GmbH	AWU Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH
BBG GmbH	BBG Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft mbH
BbgKVerf	Brandenburger Kommunalverfassung
BFH	Bundesfinanzhof
CIG mbH	co:bios Innovation GmbH
CM	Case-Mix
DSD	Duales System Deutschland
ERV GmbH	ERV GmbH Entsorgung - Recycling - Verwertung
EUR	Euro
GDL	Gewerkschaft der Lokführer
GfA mbH	GfA - Gesellschaft für Anlagenbewirtschaftung und Objektbetreuung Oberhavel mbH
GISO mbH	Gesellschaft für integrative Sozialarbeit Oberhavel mbH
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
GMT mbH	Gesellschaft für Museum und Touristik Mildenberg mbH
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
Grunske KG	Grunske Metall-Recycling GmbH und Co. KG
HGB	Handelsgesetzbuch
HVLE AG	Havelländische Eisenbahn Aktiengesellschaft
IAZ Oberhavel GmbH	Interdisziplinäres Ausbildungszentrum für Verkehr und Entsorgung Oberhavel GmbH

IGB Berlin mbH	IGB Industriebahn-Gesellschaft Berlin mbH
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
KomHKV	Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung
LAufnG	Landesaufnahmegeesetz
LSO GmbH	LSO Life Science Oberhavel GmbH
LK	Landkreis
LSP	Leitsätze zur Preisermittlung aufgrund von Selbstkosten
Mio.	Millionen
n. a.	Not available (nicht verfügbar)
NEB AG	Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft
NEB BG	NEB Betriebsgesellschaft mbH
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
OH BV mbH	Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH
OHV	Oberhavel
OVG mbH	Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbH
PPK	Papier Pappe Kartonage
RB	Regionalbahn
SoPo	Sonderposten
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
SRS GmbH	Schöneicher-Rüdersdorfer-Straßenbahn GmbH
TEUR	Tausend Euro
VBB GmbH	VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH
VBB	Verkehrsverbund Berlin Brandenburg
WInTO GmbH	WInTO GmbH - Wirtschafts- Innovations- und Tourismusförderung Oberhavel GmbH
WfO mbH	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Oberhavel mbH

Begriffsbestimmung / Kennzahldefinitionen

Bilanzsumme = Die Bilanzsumme bezeichnet die Summe des Vermögens bzw. der Aktiva und die Summe des Kapitals bzw. der Passiva eines Unternehmens. Sie dient als Bezugsgröße zur Ermittlung von Kennzahlen, um die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens beurteilen zu können.

Jahresüberschuss = Der Jahresüberschuss ist der Gewinn (nach Steuern), der sich als Saldo aller Erträge und Aufwendungen eines Unternehmens ergibt.

Eigenkapitalquote = $\text{Eigenkapital} \div \text{Gesamtkapital}$

Die Eigenkapitalquote bezeichnet den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital und bezeichnet eine Kennzahl zur Kapitalaufbringung. Das Eigenkapital besteht aus dem Grundkapital sowie den Kapital- und Gewinnrücklagen.

Anlagenintensität = $\text{Anlagevermögen} \div \text{Gesamtkapital}$

Die Anlagenintensität gibt das Verhältnis des Anlagevermögens zum Gesamtvermögen in % an.

Zinsaufwandsquote = $\text{Zinsaufwand} \div \text{Umsatz}$

Diese Kennzahl gibt die Zinsaufwendungen in Relation zu den erzielten Umsatzerlösen an. Eine hohe Zinsaufwandsquote weist auf eine hohe Liquiditätsbindung hin, die meist langfristiger Natur ist.

Gesamtkapitalrentabilität = $(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \div \text{Gesamtkapital}$

Die Gesamtkapitalrentabilität gibt die "Verzinsung" des gesamten in einem Unternehmen eingesetzten Kapitals an, das sich aus Eigenkapital und Fremdkapital zusammensetzt.

Cashflow = Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Veränderung der langfristigen Rückstellungen

Der Cashflow bezeichnet den Mittelzu- beziehungsweise Mittelabfluss innerhalb eines Geschäftsjahres. Die Kennzahl ist ein Ausdruck der Innenfinanzierungskraft des Unternehmens und zeigt den umsatzbedingten Liquiditätszufluss beziehungsweise -abfluss an.

Anlagendeckungsgrad II = $\frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}}$

Der Anlagendeckungsgrad II gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch langfristiges Kapital gedeckt ist. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein (goldene Bilanzregel).

Liquidität 3. Grades = $\text{Umlaufvermögen} \div \text{kurzfristiges Fremdkapital}$

Die Kennzahl zeigt die Gegenüberstellung des gesamten Umlaufvermögens und der kurzfristigen Verbindlichkeiten und gibt Auskunft über die Solidität der kurz- bis mittelfristigen Finanzposition.

Personalaufwandsquote = $\text{Personalaufwand} \div \text{Gesamtleistung}$

Die Personalaufwandsquote zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen zum Umsatz.

Die im Bericht dargestellten Kennzahlen wurden nach den oben beschriebenen Formeln berechnet. Hier dargestellte Werte sind gerundete Werte. In der Berechnung der Kennzahlen aus den dargestellten Werten und den originalen Werten der jeweiligen Jahresabschlüsse (EUR, Cent) kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 - Beteiligungsstruktur zum 31.12.2022	16
Abbildung 2 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Oberhavel Klinken GmbH.....	31
Abbildung 3 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Oberhavel Kliniken GmbH	32
Abbildung 4 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Oberhavel Klinik Gransee GmbH....	37
Abbildung 5 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Oberhavel Klinik Gransee GmbH...	38
Abbildung 6 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel.....	42
Abbildung 7 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel.....	43
Abbildung 8 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH.....	47
Abbildung 9 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH.....	48
Abbildung 10 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Rettungsdienst Oberhavel GmbH.	53
Abbildung 11 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Rettungsdienst Oberhavel GmbH	54
Abbildung 12 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH.....	60
Abbildung 13 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH.....	61
Abbildung 14 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: GISO mbH.....	65
Abbildung 15 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: GISO mbH.....	66
Abbildung 16 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: AGUS Oberhavel GmbH.....	71
Abbildung 17 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: AGUS Oberhavel GmbH.....	72
Abbildung 18 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: OHBV mbH.....	80
Abbildung 19 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: OHBV mbH.....	81
Abbildung 20 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: GfA mbH	85
Abbildung 21 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: GfA mbH.....	86
Abbildung 22 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: WInTO GmbH.....	91
Abbildung 23 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: WInTO GmbH.....	92
Abbildung 24 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: LSO GmbH.....	97
Abbildung 25 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: LSO GmbH.....	98
Abbildung 26 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: GMT mbH.....	103
Abbildung 27 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: GMT mbH.....	104
Abbildung 28 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: OVG mbH.....	110
Abbildung 29 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: OVG mbH.....	111

Abbildung 30 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: BVO mbH	115
Abbildung 31 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: BVO mbH	116
Abbildung 32 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: HVLE AG.....	122
Abbildung 33 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: HVLE AG	123
Abbildung 34 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: AWU Oberhavel GmbH	137
Abbildung 35 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: AWU Oberhavel GmbH.....	138
Abbildung 36 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Grunske KG.....	144
Abbildung 37 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Grunske KG.....	145
Abbildung 38 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: IAZ GmbH	149
Abbildung 39 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: IAZ GmbH.....	150
Abbildung 40 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: ERV GmbH.....	155
Abbildung 41 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: ERV GmbH.....	156
Abbildung 42 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: VBB GmbH.....	165
Abbildung 43 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: VBB GmbH	166
Abbildung 44 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: NEB AG.....	171
Abbildung 45 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: NEB AG	172
Abbildung 46 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: NEB BG.....	177
Abbildung 47 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: NEB BG	178
Abbildung 48 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen : SRS GmbH.....	182
Abbildung 49 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: SRS GmbH.....	183

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 - Beteiligungen: Landkreis Oberhavel.....	17
Tabelle 2 - Beteiligungen: Oberhavel Kliniken GmbH.....	18
Tabelle 3 - Beteiligungen: OHBV mbH.....	19
Tabelle 4 - Beteiligungen: OVG mbH.....	19
Tabelle 5 - Beteiligungen: LSO GmbH.....	19
Tabelle 6 - Beteiligungen: HVLE AG.....	20
Tabelle 7 - Beteiligungen: AWU Oberhavel GmbH.....	21
Tabelle 8 - Beteiligungen: Grunske KG.....	21
Tabelle 9 - Beteiligungen: ERV GmbH.....	21
Tabelle 10 - Beteiligungen: Biogerm GmbH.....	21
Tabelle 11 - Beteiligungen: NEB AG.....	22
Tabelle 12 - Kennzahlen: Oberhavel Kliniken GmbH.....	30
Tabelle 13 - Gewinn- und Verlustrechnung: Oberhavel Kliniken GmbH.....	31
Tabelle 14 - Bilanz zum 31.12.2022: Oberhavel Kliniken GmbH.....	32
Tabelle 15 - Kennzahlen: Oberhavel Klinik Gransee GmbH.....	36
Tabelle 16 - Gewinn- und Verlustrechnung: Oberhavel Klinik Gransee GmbH.....	37
Tabelle 17 - Bilanz zum 31.12.2022: Oberhavel Klinik Gransee GmbH.....	38
Tabelle 18 - Kennzahlen: Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel.....	41
Tabelle 19 - Gewinn- und Verlustrechnung: Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel.....	42
Tabelle 20 - Bilanz zum 31.12.2022: Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel.....	43
Tabelle 21 - Kennzahlen: Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH.....	46
Tabelle 22 - Gewinn- und Verlustrechnung: Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH..	47
Tabelle 23 - Bilanz zum 31.12.2022: Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH.....	48
Tabelle 24 - Kennzahlen: Rettungsdienst Oberhavel GmbH.....	52
Tabelle 25 - Gewinn- und Verlustrechnung: Rettungsdienst Oberhavel GmbH.....	53
Tabelle 26 - Bilanz zum 31.12.2022: Rettungsdienst Oberhavel GmbH.....	54
Tabelle 27 - Kennzahlen: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH.....	59
Tabelle 28 - Gewinn- und Verlustrechnung: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH.....	60
Tabelle 29 - Bilanz zum 31.12.2022: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH.....	61
Tabelle 30 - Kennzahlen: GISO mbH.....	64
Tabelle 31 - Gewinn- und Verlustrechnung: GISO mbH.....	65
Tabelle 32 - Bilanz zum 31.12.2022: GISO mbH.....	66
Tabelle 33 - Kennzahlen: AGUS Oberhavel GmbH.....	70

Tabelle 34 - Gewinn- und Verlustrechnung: AGUS Oberhavel GmbH.....	71
Tabelle 35 - Bilanz zum 31.12.2022: AGUS Oberhavel GmbH.....	72
Tabelle 36 - Kennzahlen: OHBV mbH.....	79
Tabelle 37 - Gewinn- und Verlustrechnung: OHBV mbH.....	80
Tabelle 38 - Bilanz zum 31.12.2022: OHBV mbH	81
Tabelle 39 - Kennzahlen: GfA mbH.....	84
Tabelle 40 - Gewinn- und Verlustrechnung: GfA mbH.....	85
Tabelle 41 - Bilanz zum 31.12.2022: GfA mbH	86
Tabelle 42 - Kennzahlen: WInTO GmbH.....	90
Tabelle 43 - Gewinn- und Verlustrechnung: WInTO GmbH.....	91
Tabelle 44 - Bilanz zum 31.12.2022: WInTO GmbH.....	92
Tabelle 45 - Kennzahlen: LSO GmbH.....	96
Tabelle 46 - Gewinn- und Verlustrechnung: LSO GmbH.....	97
Tabelle 47 - Bilanz zum 31.12.2022: LSO GmbH.....	98
Tabelle 48 - Kennzahlen: GMT mbH.....	102
Tabelle 49 - Gewinn- und Verlustrechnung: GMT mbH.....	103
Tabelle 50 - Bilanz zum 31.12.2022: GMT mbH.....	104
Tabelle 51 - Kennzahlen: OVG mbH.....	109
Tabelle 52 - Gewinn- und Verlustrechnung: OVG mbH.....	110
Tabelle 53 - Bilanz zum 31.12.2022: OVG mbH.....	111
Tabelle 54 - Kennzahlen: BVO mbH	114
Tabelle 55 - Gewinn- und Verlustrechnung: BVO mbH	115
Tabelle 56 - Bilanz zum 31.12.2022: BVO mbH.....	116
Tabelle 57 - Kennzahlen: HVLE AG.....	121
Tabelle 58 - Gewinn- und Verlustrechnung: HVLE AG.....	122
Tabelle 59 - Bilanz zum 31.12.2022: HVLE AG.....	123
Tabelle 60 - Kennzahlen: AWU Oberhavel GmbH.....	136
Tabelle 61 - Gewinn- und Verlustrechnung: AWU Oberhavel GmbH	137
Tabelle 62 - Bilanz zum 31.12.2022: AWU Oberhavel GmbH	138
Tabelle 63 - Kennzahlen: Grunske KG.....	143
Tabelle 64 - Gewinn und Verlustrechnung der Grunske KG.....	144
Tabelle 65 - Bilanz zum 31.12.2022: Grunske KG	145
Tabelle 66 - Kennzahlen: IAZ GmbH	148
Tabelle 67 - Gewinn und Verlustrechnung der IAZ GmbH.....	149
Tabelle 68 - Bilanz zum 31.12.2022: IAZ GmbH	150
Tabelle 69 - Kennzahlen: ERV GmbH.....	154

Tabelle 70 - Gewinn- und Verlustrechnung: ERV GmbH.....	155
Tabelle 71 - Bilanz zum 31.12.2022: ERV GmbH	156
Tabelle 72 - Kennzahlen: VBB GmbH.....	164
Tabelle 73 - Gewinn- und Verlustrechnung: VBB GmbH.....	165
Tabelle 74 - Bilanz zum 31.12.2022: VBB GmbH.....	166
Tabelle 75 - Kennzahlen: NEB AG.....	170
Tabelle 76 - Gewinn- und Verlustrechnung: NEB AG.....	171
Tabelle 77 - Bilanz zum 31.12.2022: NEB AG.....	172
Tabelle 78 - Kennzahlen: NEB BG.....	176
Tabelle 79 - Gewinn- und Verlustrechnung: NEB BG.....	177
Tabelle 80 - Bilanz zum 31.12.2022: NEB BG.....	178
Tabelle 81 - Kennzahlen: SRS GmbH.....	181
Tabelle 82 - Gewinn- und Verlustrechnung: SRS GmbH.....	182
Tabelle 83 - Bilanz zum 31.12.2022: SRS GmbH	183

1. Überblick über die Beteiligungen des Landkreises Oberhavel

In der nachfolgenden Abbildung wird die Struktur der kreiseigenen Unternehmen des Landkreises Oberhavel zum 31.12.2022 aufgezeigt. An den fünf unmittelbaren Beteiligungen hält der Landkreis Oberhavel Gesellschaftsanteile in unterschiedlicher Höhe. Bei der Oberhavel Kliniken GmbH und der Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH ist der Landkreis Oberhavel alleiniger Gesellschafter. An der AWU Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH hält der Landkreis Oberhavel mit 51,0 % die Mehrheit. Weiterer Gesellschafter der AWU Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH ist die ALBA Europe Holding plc & Co. KG. An den Unternehmen Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH und Niederbarnimer Eisenbahn AG ist der Landkreis Oberhavel als Minderheitsgesellschafter beteiligt.

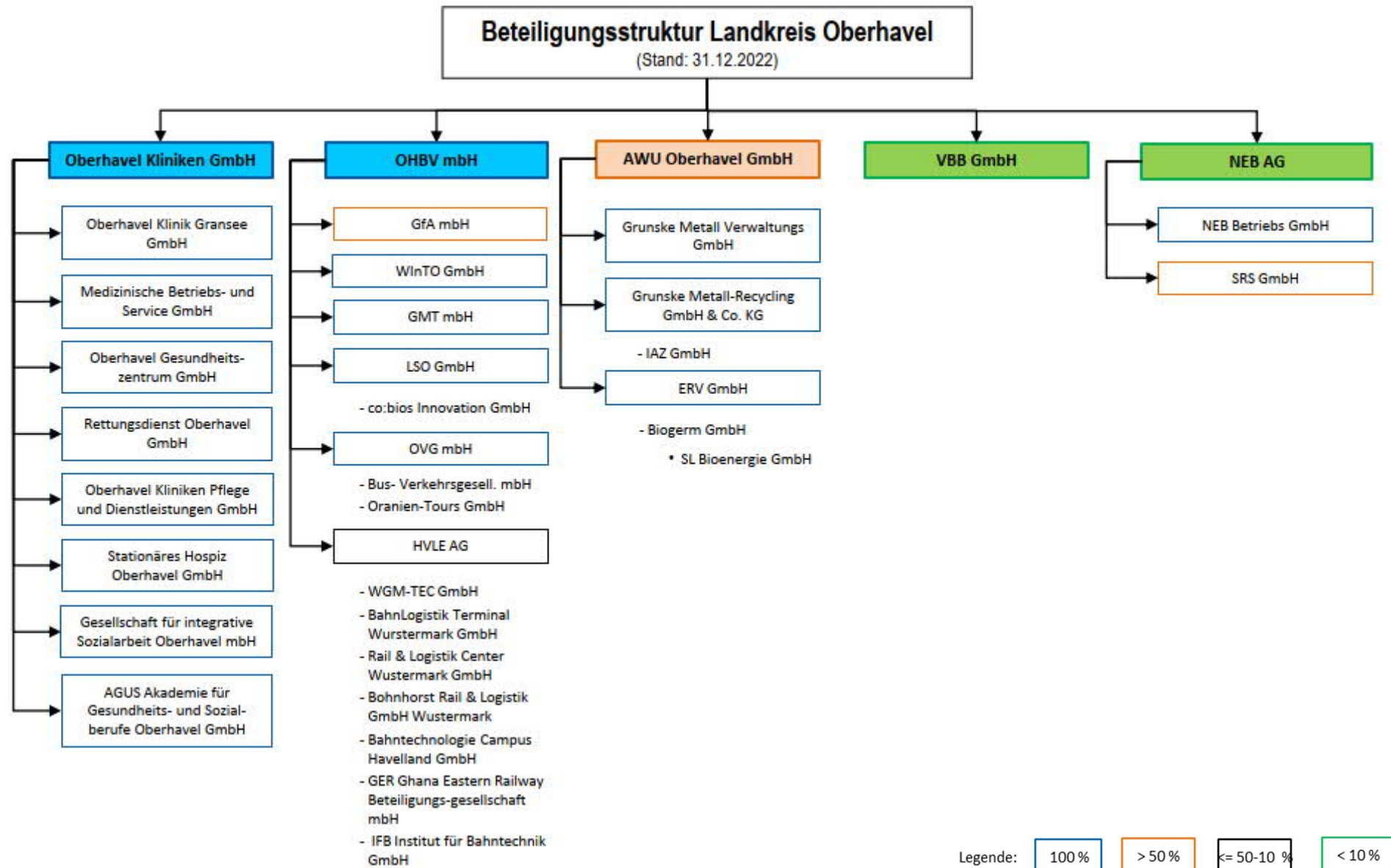


Abbildung 1 - Beteiligungsstruktur zum 31.12.2022

Gesellschafter: Landkreis Oberhavel

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
Oberhavel Kliniken GmbH	1.022.584 EUR	100,00 %	1.022.584 EUR
Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungs- gesellschaft mbH	125.000 EUR	100,00 %	125.000 EUR
AWU Abfallwirtschafts- Union Oberhavel GmbH	3.835.000 EUR	51,00 %	1.955.850 EUR
VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	324.000 EUR	1,85 %	5.994 EUR
Niederbarnimer Eisenbahn AG	832.000 EUR	8,86 %	73.715 EUR

Tabelle 1 - Beteiligungen: Landkreis Oberhavel

Die Oberhavel Kliniken GmbH ist direkter Gesellschafter folgender Gesellschaften:

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
Oberhavel Klinik Gransee GmbH	25.000 EUR	100,00 %	25.000 EUR
Medizinische Betriebs- und Service GmbH	26.000 EUR	100,00 %	26.000 EUR
Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH	25.000 EUR	100,00 %	25.000 EUR
Rettungsdienst Oberhavel GmbH	25.000 EUR	100,00 %	25.000 EUR
Oberhavel Kliniken Pflege und Dienstleistungen GmbH	25.000 EUR	100,00 %	25.000 EUR
Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH	25.000 EUR	100,00 %	25.000 EUR
Gesellschaft für integrative Sozialarbeit Oberhavel mbH	25.000 EUR	100,00 %	25.000 EUR
AGUS Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe Oberhavel GmbH	25.000 EUR	100,00 %	25.000 EUR

Tabelle 2 - Beteiligungen: Oberhavel Kliniken GmbH

Die Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH ist direkter Gesellschafter folgender Gesellschaften:

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
Gesellschaft für Anlagenbewirtschaftung und Objektbetreuung Oberhavel mbH	26.000 EUR	100,00 % ¹	24.700 EUR
Gesellschaft für Museum und Touristik Mildenberg mbH	26.000 EUR	100,00 %	26.000 EUR
LSO Life Science Oberhavel GmbH	100.000 EUR	100,00 %	100.000 EUR
Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbH	51.500 EUR	100,00 %	51.500 EUR
WInTO GmbH – Wirtschafts-, Innovations- und Tourismusförderung Oberhavel GmbH	307.500 EUR	100,00 %	307.500 EUR
Havelländische Eisenbahn AG	5.491.000 EUR	32,50 %	1.784.575 EUR

Tabelle 3 - Beteiligungen: OHBV mbH

Die Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbH ist direkter Gesellschafter folgender Gesellschaften:

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
Bus-Verkehrsgesellschaft Oberhavel mbH	25.000 EUR	100,00 %	25.000 EUR
Oranien-Tours GmbH	25.000 EUR	50,00 %	1 EUR

Tabelle 4 - Beteiligungen: OVG mbH

Die LSO Life Science Oberhavel GmbH ist direkter Gesellschafter folgender Gesellschaft:

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
co:bios Innovation GmbH	72.550 EUR	8,55 %	6.200 EUR

Tabelle 5 - Beteiligungen: LSO GmbH

¹ Stammkapital in Höhe von 1.300 EUR besitzt die Gesellschaft selber.

Die Havelländische Eisenbahn AG ist direkter Gesellschafter folgender Gesellschaften:

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
WGM -TEC GmbH	30.000 EUR	100,00 %	30.000 EUR
BahnLogistik Terminal Wustermark GmbH	500.000 EUR	100,00 %	500.000 EUR
Rail & Logistik Center Wuster- mark GmbH	1.500.000 EUR	70,00 %	1.050.000 EUR
GER Ghana Eastern Railway Beteiligungsgesellschaft mbH	220.000 EUR	55,00 %	121.000 EUR
Bohnhorst Rail & Logistik GmbH	500.000 EUR	50,00 %	250.000 EUR
Bahntechnologie Campus Havelland GmbH	500.000 EUR	45,00 %	225.000 EUR
IFB Institut für Bahntechnik GmbH	300.000 EUR	6,67 %	20.000 EUR

Tabelle 6 - Beteiligungen: HVLE AG

Die AWU Abfallwirtschaft-Union Oberhavel GmbH ist direkter Gesellschafter folgender Gesellschaften:

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
Grunske Metall-Verwaltungs GmbH	26.000 EUR	100,00 %	26.000 EUR
Grunske Metall-Recycling GmbH & Co. KG	360.000 EUR	100,00 %	360.000 EUR
ERV GmbH Entsorgung – Recycling – Verwertung	105.000 EUR	100,00 %	105.000 EUR

Tabelle 7 - Beteiligungen: AWU Oberhavel GmbH

Die Grunske Metall-Recycling GmbH & Co. KG ist direkter Gesellschafter folgender Gesellschaft:

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
IAZ Interdisziplinäres Ausbildungszentrum für Verkehr und Entsorgung Oberhavel GmbH	25.000 EUR	100,00 %	25.000 EUR

Tabelle 8 - Beteiligungen: Grunske KG

Die ERV GmbH Entsorgung – Recycling – Verwertung ist direkter Gesellschafter folgender Gesellschaft:

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
Biogerm GmbH	25.500 EUR	100,00 %	25.500 EUR

Tabelle 9 - Beteiligungen: ERV GmbH

Die Biogerm GmbH ist direkter Gesellschafter folgender Gesellschaft:

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
SL Bioenergie GmbH	100.000 EUR	32,50 %	32.500 EUR

Tabelle 10 - Beteiligungen: Biogerm GmbH

Die Niederbarnimer Eisenbahn AG ist direkter Gesellschafter folgender Gesellschaften:

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
Niederbarnimer Eisenbahn Betriebsgesellschaft mbH	50.000 EUR	100,00 %	50.000 EUR
Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn GmbH	26.000 EUR	70,00 %	18.200 EUR

Tabelle 11 - Beteiligungen: NEB AG

2. Vorwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

Im Jahr 2022 wurde die Rail & Logistik Center Wustermark GmbH durch Formwechsel aus der Rail & Logistik Center Wustermark GmbH & Co. KG gebildet, mit selben Datum wurde die Rail & Logistik Center Wustermark Verwaltungsgesellschaft mbH auf die Rail & Logistik Center Wustermark GmbH verschmolzen. Parallel wurde das Stammkapital der Gesellschaft um 0,5 Mio. EUR auf 1,5 Mio. EUR erhöht. Die Kapitalerhöhung erfolgte aus Gesellschaftsmitteln.

Durch die Beteiligung der HVLE AG an der IFB Institut für Bahntechnik GmbH in Höhe von 6,67 % wurde eine weitere Gesellschaft in dem Bericht aufgenommen.

Gemäß § 91 Abs. 6 BbgKVerf ist dem Beteiligungsbericht alle zehn Jahre ein Nachweis über die fortdauernde Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen der Beteiligungsgesellschaften aufzunehmen. Erstmalig war dies im Beteiligungsbericht für das Jahr 2012 erfolgt. Dieser Nachweis ist nunmehr wieder den jeweiligen Gesellschaften unter dem Punkt „Nachweisführung gemäß § 91 Abs. 6 BbgKVerf“ beigelegt. Die Nachweisführung bezieht sich auf die beherrschten direkten Beteiligungen des Landkreises.

3. Einzeldarstellung der Unternehmen

Oberhavel Kliniken GmbH

Oberhavel Holding
Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH

AWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbH

VBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbH

Niederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.1 Oberhavel Kliniken GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Marwitzer Straße 91 16767 Hennigsdorf	Geschäftsführung	Dr. Detlef Troppens
E-Mail	linik@oberhavel-klinik.de	Gremien	Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung
Homepage	www.oberhavel-kliniken.de	Mitglieder Aufsichtsrat	
Gründungsjahr	1993	Alexander Tönnies	(Landrat, Vorsitzender, ab 06/2022),
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Dr. Wolfram Sadowski	(Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender),
Stammkapital	1.022.584 EUR	Matthias Kahl	(Dezernent, 01/2022 bis 05/2022),
Gesellschafter	Landkreis Oberhavel 100 % 1.022.584 EUR	Kerstin Niendorf	(Beigeordnete),
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme und Fortführung der in Trägerschaft des Landkreises Oberhavel befindlichen Krankenhäuser in Hennigsdorf und Oranienburg, außerdem der Betrieb von Krankenhäusern und sonstigen Nebeneinrichtungen sowie die Durchführung von Aufgaben des Rettungsdienstes, der ambulanten und stationären Pflege und der Aus- und Weiterbildung im medizinischen und pflegerischen Bereich.	Petra Bajorat-Kollegger	(Kreistagsabgeordnete),
Beteiligungen		Dr. Dietmar Buchberger	(Kreistagsabgeordneter, bis 05/2022),
Oberhavel Klinik Gransee GmbH	100 % 25.000 EUR	Dr. Jutta Franz-Reichel	(Kreistagsabgeordnete, ab 05/2022),
Medizinische Betriebs- und Service GmbH	100 % 26.000 EUR	Uwe Klein	(Kreistagsabgeordneter, bis 05/2022),
Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH	100 % 25.000 EUR	Jutta Lindner	(Kreistagsabgeordnete, ab 05/2022),
Rettungsdienst Oberhavel GmbH	100 % 25.000 EUR	Simone Dahnke	(Arbeitnehmervertreterin),
Oberhavel Kliniken Pflege und Dienstleistungen GmbH	100 % 25.000 EUR	Manuela Marohn	(Arbeitnehmervertreterin),
Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH	100 % 25.000 EUR	Dr. Jens Uhlmann	(Arbeitnehmervertreter)
Gesellschaft für integrative Sozialarbeit Oberhavel mbH	100 % 25.000 EUR	Abschlussprüfer	
AGUS Oberhavel GmbH	100 % 25.000 EUR		Baltic GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kiel

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Gesellschaft gliedert sich in die Betriebsteile Klinik Hennigsdorf und Klinik Oranienburg. Beide Häuser sind Krankenhäuser der Regelversorgung. Das medizinische Spektrum umfasst die Fachbereiche Chirurgie mit einem Darmkrebszentrum, Innere Medizin mit kardiologischem Schwerpunkt in Hennigsdorf und gastroenterologischem Schwerpunkt in Oranienburg, Intensivmedizin, Gynäkologie/Geburtshilfe mit einem Brustkrebszentrum, Kinder- und Jugendmedizin, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Psychiatrie und Psychotherapie. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Neurologie mit einer zertifizierten Stroke Unit, Geriatrie, Urologie, Gefäßchirurgie, Orthopädie, Palliativmedizin sowie die Tageskliniken für Psychiatrie, Psychosomatik und Geriatrie.

Die Umsatzerlöse betrugen im Berichtsjahr 123,9 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2021: 118,8 Mio. EUR). Dabei wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 1,4 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2021: 3,1 Mio. EUR). Die Prognose für das Geschäftsjahr 2022 wurde damit überschritten. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen Ausgleichszahlungen der Kostenträger für frühere Geschäftsjahre und eine teilweise unter der Prognose liegende Sach- und Personalkostenentwicklung.

Die Covid19-Pandemie hat auch im Jahr 2022 den Geschäftsverlauf erheblich beeinflusst. Aufgrund der andauernden Pandemie wurde mit der Verordnung zur Regelung weiterer Maßnahmen zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser der Zeitraum für die Ausgleichszahlungen nach § 21 Abs. 1b des Krankenhausfinanzierungsgesetzes bis zum 18.04.2022 verlängert. Aufgrund des erneuten Anstiegs der Covid-19-Erkrankungen, insbesondere bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und die damit verbundenen Quarantänen, war die Aufrechterhaltung des Stationsbetriebes nur unter großer Kraftanstrengung möglich.

Der Anstieg der Personalaufwendungen ist im Wesentlichen auf einen Anstieg der Vollkräfte sowie verschiedener Tarifsteigerungen zurückzuführen. Aufgrund des unterproportionalen Anstiegs der Umsatzerlöse, hat sich die Personalkostenquote (Personalkosten zum Umsatz) von 55,9 % auf 56,2 % erhöht. Die Materialkostenquote beträgt unverändert zum Vorjahr 22,8 %.

Wie auch im vergangenen Jahr belastet das fehlende Fachpersonal die Kliniken stark. Die Bindung von qualifiziertem Personal gestaltet sich zunehmend schwieriger. Durch zusätzlich geschaffene Ausbildungsplätze in der generalistischen Pflegeausbildung und umfangreiche Akquise Maßnahmen im In- und Ausland wird versucht den wachsenden Personalbedarf zu decken. Das Unternehmen hat einen umfangreichen Maßnahmenkatalog erarbeitet, um den benannten Risiken erfolgreich entgegen zu wirken. Mitarbeitergespräche, Angebote an Gesundheitskursen, Qualifizierungsmaßnahmen, die Schaffung geeigneter Vergütungsstrukturen, die Einführung flexibler Arbeitszeitmodelle und die Zurverfügungstellung von Wohnraum sind hier als die wesentlichen Maßnahmen zu nennen.

Kritisch bleibt für die Kliniken die Umsetzung der Mindestmengenregelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V. Krankenhäuser, die die festgelegten Mindestmengen nicht erfüllen, dürfen diese Eingriffe nur dann ausführen, wenn andernfalls eine flächendeckende Versorgung der Bevölkerung gefährdet wäre und dies von der zuständigen Landesbehörde genehmigt wird. Aktuell darf die Klinik ihr medizinisches Behandlungsspektrum ohne Einschränkungen ausführen.

Aufgrund des akuten Fachkräftemangels kombiniert mit einer hohen Ausfallrate, unter anderem durch Covid-19, konnte die Klinik, im Jahr 2022 in den Fachbereichen Intensivmedizin, Geriatrie, Unfallchirurgie, Allgemeine Chirurgie, Kardiologie, Innere Medizin, Pädiatrie und Neurologie betreffend, nur mit großen Anstrengungen die Personalvorgaben erfüllen, teilweise wurde der Stationsbetrieb bereits vorübergehend eingeschränkt.

Die Gesellschaft investierte im Geschäftsjahr ins Sachanlagevermögen und ins immaterielle Vermögen insgesamt 7,8 Mio. EUR, davon in Höhe von 4,9 Mio. EUR in die bauliche Substanz und im Werte von 2,9 Mio. EUR in medizinische, informationstechnische und sonstige Ausstattungen. Der im Dezember 2021 begonnene Anbau eines OP-Traktes am Standort Hennigsdorf mit einem geplanten Investitionsvolumen in Höhe von 4,5 Mio. EUR erzielte im Jahr 2022 wesentliche Baufortschritte. Am Standort Oranienburg konnte im zweiten Quartal 2022 mit dem Klinikneubau gestartet werden. Das geplante Investitionsvolumen beträgt 14,0 Mio. EUR. Der Anbau wird zukünftig den Funktionsbereich sowie tagesklinische und ambulante Behandlungsbereiche beherbergen.

Mit Bescheid vom 26.07.2021 erfolgte im Rahmen des Vierten Krankenhausplanes des Landes Brandenburg die Erhöhung der Planbetten für den vollstationären Bereich auf 661 Betten zum 01.08.2021. Die Zahl der Plätze der Tageskliniken wurde um 32 Plätze erhöht. Davon entfallen 16 Plätze auf den Bereich „Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie“ und bilden somit einen neuen Fachbereich.

Der Bettenauslastungsgrad, bezogen auf 661 Planbetten, lag bei 67,7 % (Vorjahr: 72,5 %); der Auslastungsgrad in den Tageskliniken, bezogen auf 105 tagesklinische Plätze lag bei 83,4 % (Vorjahr: 87,1 %).

Die Inanspruchnahme der stationären Krankenhausversorgung hat sich entgegen der stagnierenden Fallzahlen im Branchenvergleich mit 1,64 % positiv entwickelt. Insgesamt wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 22.063 stationäre und teilstationäre Patienten versorgt. Der coronabedingte Leistungsrückgang im Vergleich zu 2019 ist aber weiterhin noch nicht komplett überwunden. Neben der Covid-19-Pandemie war der Geschäftsverlauf durch eine starke inflationäre Entwicklung beeinflusst.

Ausblick

Der demografische Wandel und der im Landkreis zu verzeichnende Bevölkerungszuwachs werden als Chance für eine positive Leistungsentwicklung betrachtet, ebenso wie das Angebot eines umfangreichen Behandlungsspektrums und die Vernetzung des ambulanten und stationären Bereichs.

Als potentiell Risiko wird, wie in vergangenen Jahren, der zunehmende Mangel an Fachpersonal identifiziert. Die großen Veränderungen der Krankenhausfinanzierung (wie zum Beispiel die Vollfinanzierung der Pflegepersonalkosten ab 2020) sowie die erweiterten Vorgaben bezüglich der Pflegepersonaluntergrenzen für nahezu alle bettenführenden Abteilungen führen zu einer höheren Nachfrage nach Pflegekräften, welche nur schwer auf dem Arbeitsmarkt gedeckt werden kann.

Die Ertragslage ist als stabil einzuschätzen. Allerdings ist ein steigendes Leistungsniveau erforderlich, um die erhöhten Personal- und Sachkosten decken zu können. Mögliche zukünftig auferlegte Leistungsbeschränkungen führen zur Reduzierung der Umsatzerlöse. Erfolgt keine Ausgleichsfinanzierung der Fixkosten, stellt dies ein erhebliches Risiko für das Unternehmen dar.

Um die psychiatrische Behandlung von Kindern und Jugendlichen auch im Einzugsgebiet des Landkreises Oberhavel, wohnortnah anzubieten und im Sinne der Versorgungsketten zwischen ambulantem, vollstationärem und teilstationärem Bereich zu gestalten, beabsichtigen die Oberhavel Kliniken GmbH in Kooperation mit den Ruppiner Kliniken GmbH eine Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Oranienburg zu betreiben. Die räumlichen Voraussetzungen werden durch einen Klinikneubau in Oranienburg geschaffen. Eine Inbetriebnahme ist für das zweite Quartal 2024 geplant. Gleichzeitig ist eine bauliche Erweiterung der zentralen Notaufnahme ebenfalls am Standort Oranienburg geplant. Mit dieser baulichen Maßnahme wird die Klinik den veränderten Anforderungen, die an eine zentrale Notaufnahme gestellt sind, gerecht.

Das Unternehmen ist von Zulieferern abhängig. Die Belieferung mit Medikamenten und sonstigen medizinischen Verbrauchsmaterialien wird durch Fremdanbieter sichergestellt. Auch der Bedarf im investiven Bereich ist hoch und wird von unterschiedlichen Lieferanten ausgeführt. Mögliche Lieferschwierigkeiten und auch Qualitätsmängel können ein Risiko darstellen.

Die Gesellschaft hatte für das Geschäftsjahr 2023 die Etablierung eines interdisziplinären Aufnahmезentrums geplant. Mit diesem Projekt wird der zunehmenden Ambulantisierung Rechnung getragen. Zukünftig werden die Aufnahme der elektiven ambulanten, prästationären und stationären Patienten, die prä- und postoperative Versorgung, die Terminkoordination, die Operationsplanung und die Bettenkoordination konzentriert über dieses Aufnahmезentrum gesteuert. Die Entlastung des Personals auf den bettenführenden Bereichen und eine möglichst einheitliche Organisations- und Prozessstruktur ist das Ziel dieses Projektes.

Kritisch bleibt auch zukünftig die Umsetzung der Mindestmengenregelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses für Krankenhäuser.

Aufgrund der genannten Risiken und der nicht vorhersehbaren pandemischen Entwicklung sowie der enormen Kostensteigerungen, plant die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2023 ein negatives Ergebnis.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2022 wie folgt zu verzeichnen:

- o Wirtschaftsleitende Tätigkeiten für Tochterunternehmen der Unternehmensgruppe²

Nachweisführung gemäß § 91 Abs. 6 BbgKVerf

Die Nachweisführung gemäß § 91 Abs. 6 BbgKVerf betrifft den Nachweis über die Erfüllung

- des öffentlichen Zwecks (§ 91 Abs. 6 Abs. 2 Nr. 1 BbgKVerf),
- der Subsidiarität (§ 91 Abs. 6 Abs. 3 Satz 1 und 3 BbgKVerf) und
- der Zulässigkeit von Nebentätigkeiten (§ 91 Abs. 6 Abs. 5 BbgKVerf)

Öffentlichen Zweck (§ 91 Abs. 2 Nr. 1 BbgKVerf)

Eine wirtschaftliche Betätigung ist im Sinne des öffentlichen Zwecks gegeben, wenn sie im Aufgabenbereich der Gemeinde liegt und das Ziel zur Versorgung der örtlichen Gemeinschaft verfolgt.

Ziel und Zweck der Oberhavel Kliniken GmbH ist der Betrieb von Krankenhäusern, Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben wie auch die Durchführung von Aufgaben des Rettungsdienstes, der ambulanten und stationären Pflege und der Aus- und Weiterbildung im medizinischen und pflegerischen Bereich. Zweck der Gesellschaft ist weiterhin die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens und der Bildung.

Gemäß § 2 Abs. 2 i. V. m. § 131 BbgKVerf gehört die gesundheitliche und soziale Betreuung zu den Aufgaben der örtlichen Gemeinschaft. Im Rahmen der Erfüllung dieser Aufgaben bedient sich der Landkreis Oberhavel unter anderem der Oberhavel Kliniken GmbH.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

² diese Leistungsbeziehungen werden bei den einzelnen Gesellschaften der Unternehmensgruppe nicht separat aufgeführt

Der Satzungszweck wird insbesondere durch den Betrieb von Krankenhäusern, Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben wie auch durch die Durchführung von Aufgaben des Rettungsdienstes, der ambulanten und stationären Pflege und der Aus- und Weiterbildung im medizinischen und pflegerischen Bereich verwirklicht.

Das Unternehmen befasst sich daher ausschließlich mit Aufgaben innerhalb seines Unternehmensgegenstandes und erfüllt somit den öffentlichen Zweck.

Subsidiarität (§ 91 Abs. 3 Satz 1 BbgKVerf)

Die einfache Subsidiarität sieht eine Übertragung von Leistungen vor, wenn die Erfüllung durch private Anbieter wirtschaftlicher ist. Neben dem wirtschaftlichen Vergleich ist die Qualität und Zuverlässigkeit zu berücksichtigen.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Oberhavel Kliniken GmbH steht im Einklang mit dem Wirtschaftlichkeitskriterium im Sinne des § 91 Abs. 3 S. 1 BbgKVerf.

Weiterhin ist es erforderlich, die gesundheitliche Betreuung gemäß § 2 Abs. 2 BbgKVerf im öffentlichen Interesse zu den Aufgaben der örtlichen Gemeinschaft zu zuordnen. In seiner Rolle als Gesellschafter besteht für den Landkreis Oberhavel die Möglichkeit von Steuerungs- und Lenkungen durch Mitgliedschaft im Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung. Es ermöglicht die Einflussnahme auf die langfristige Bereitstellung qualitativer medizinischer Versorgung. Im Fokus dieser Versorgung stehen auch bevölkerungsschwache Regionen des Landkreises. So übernimmt seit Juli 2009 im Klinikverbund die Oberhavel Klinik Gransee GmbH die gesundheitliche Betreuung der Bevölkerung im Norden des Landkreises. Der Standort Gransee profitiert durch das Klinikum auch als Arbeitgeber in der Region. In Zeiten steigender Rationalisierungsmaßnahmen und marktwirtschaftlicher Orientierung können somit die Bedürfnisse der Menschen weiterhin im Vordergrund stehen. Die Vernetzung der Kliniken und Versorgungszentren verbunden mit dem engen Dialog zum Gesellschafter tragen zur Sicherung der medizinischen Versorgung im Landkreis Oberhavel bei.

Nebenleistungen (§ 91 Abs. 5 BbgKVerf)

Die Erbringung von Nebenleistungen ist zulässig, wenn diese zusammen mit der Hauptleistung angeboten werden. Eine Beeinträchtigung des öffentlichen Hauptzwecks ist nicht gestattet. Des Weiteren ist die Erbringung von Nebenleistungen gestattet, wenn sie der Ausnutzung sonst brachliegender Kapazitäten dienen.

Innerhalb der Oberhavel Kliniken GmbH werden folgende Nebenleistungen erbracht:

- Bereitstellung Notarzt, Hilfs- und Nebenbetriebe
- Vermietung und Verpachtung

Diese Nebenleistungen sind als Randnutzungen zu bewerten, die nur zur Ausnutzung sonst nicht genutzter Kapazitäten dienen.

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2020	2021	2022
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	58,2 %	66,9 %	65,9 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	76,4 %	74,7 %	70,7 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	158,9 %	134,3 %	130,7 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	542,7 %	320,0 %	241,4 %
Cashflow	5.955.300 EUR	- 16.873.600 EUR	3.950.800 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	5,3 %	1,5 %	0,6 %
Umsatz	116.149.070 EUR	118.806.770 EUR	123.895.161 EUR
Jahresergebnis	10.866.374 EUR	3.139.540 EUR	1.382.553 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	52,0 %	55,9 %	56,2 %
Anzahl der Mitarbeiter	932	996	1.007

Tabelle 12 - Kennzahlen: Oberhavel Kliniken GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2020	2021	2022
Erlöse aus Krankenhausleistungen	105.356.770	105.461.925	110.865.449
Erlöse aus ambulanten Leistungen	3.951.528	4.272.494	4.393.831
Bestandsveränderung	- 355.793	- 956.622	244.868
Sonstige betriebliche Erträge	9.886.348	12.174.839	11.584.892
Personalaufwand	60.422.160	66.397.150	69.659.847
Materialaufwand	25.401.154	27.072.369	28.208.548
Abschreibungen	5.772.476	5.852.227	5.816.876
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.532.114	18.760.676	21.011.633
Betriebsergebnis (EBIT)	10.710.948	2.870.214	2.392.137
Erträge aus anderen Wertpapieren	202.152	369.253	1.266.431
Erträge aus Beteiligungen	0	352	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	73.383	39.563	65.162
Abschreibungen auf Finanzanlagen des Umlaufvermögens	118.324	117.970	2.359.686
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.501	1.247	1.306
Ergebnis vor Steuern	10.866.658	3.160.165	1.362.738
Sonstige Steuern	284	20.625	- 19.815
Jahresergebnis	10.866.374	3.139.540	1.382.553

Tabelle 13 - Gewinn- und Verlustrechnung: Oberhavel Kliniken GmbH

Angaben in EUR

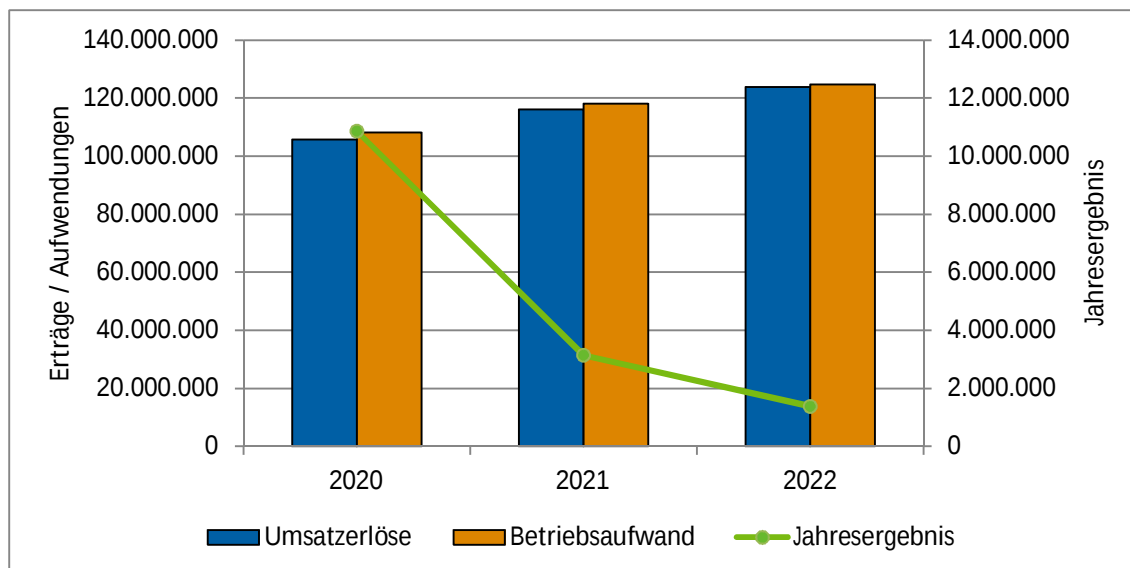


Abbildung 2 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Oberhavel Kliniken GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2020	2021	2022
Immaterielles Vermögen	923.242	1.501.692	1.822.648
Sachanlagen	72.671.456	71.457.145	73.157.799
Finanzanlagen	44.635.122	69.011.038	74.034.140
Anlagevermögen	118.229.820	141.969.875	149.014.587
Vorräte	2.600.453	1.391.429	1.545.917
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.142.758	15.508.620	18.356.249
Liquide Mittel	68.838.365	51.964.793	55.915.592
Umlaufvermögen	83.581.577	68.864.842	75.817.758
Ausgleichsposten nach dem KHG	1.165.697	1.165.697	1.165.697
Rechnungsabgrenzungsposten	248.225	174.588	105.597
Bilanzsumme	203.225.318	212.175.001	226.103.640
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	1.022.584	1.022.584	1.022.584
Kapitalrücklage	1.401.647	1.401.647	1.401.647
Gewinnrücklage	47.871.865	47.871.865	47.871.865
Gewinnvortrag	94.201.977	105.068.351	108.207.892
Jahresergebnis	10.866.374	3.139.540	1.382.553
Eigenkapital	155.364.447	158.503.987	159.886.540
Sonderposten	25.196.109	25.212.371	28.372.457
Rückstellungen	11.880.931	10.837.140	10.229.562
Verbindlichkeiten	10.777.248	17.614.920	27.608.478
Rechnungsabgrenzungsposten	6.583	6.583	6.603
Bilanzsumme	203.225.318	212.175.001	226.103.640

Tabelle 14 - Bilanz zum 31.12.2022: Oberhavel Kliniken GmbH

Angaben in EUR

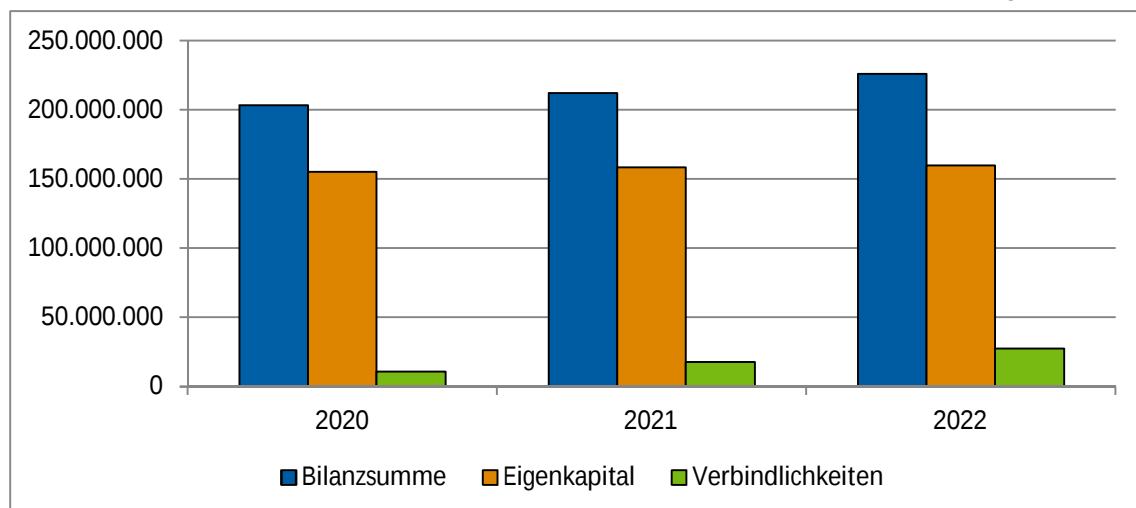


Abbildung 3 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Oberhavel Kliniken GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.1.1 Oberhavel Klinik Gransee GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Robert-Koch-Str. 2-12 16515 Oranienburg		
E-Mail	klinik@oberhavel-klinik.de		
Homepage	www.oberhavel-kliniken.de		
Gründungsjahr	2009		
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Stammkapital	25.000 EUR		
Gesellschafter	Oberhavel Kliniken GmbH		
	100 %	25.000 EUR	
Gegenstand des Unternehmens	Das Unternehmen betreibt ein Krankenhaus der Grundversorgung in Gransee. Es verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens im Wege der medizinischen Versorgung der Bevölkerung, einschließlich der dafür erforderlichen organisatorisch und wirtschaftlich verbundenen Einrichtungen und Nebenbetriebe, der ambulanten und stationären Pflege und der Aus- und Weiterbildung im medizinischen und pflegerischen Bereich.		
Beteiligungen	keine		

Geschäftsführung

Dr. Detlef Troppens

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Alexander Tönnies

(Landrat, Vorsitzender, ab 06/2022),

Dr. Wolfram Sadowski

(Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender),

Matthias Kahl

(Dezernent, 01/2022 bis 05/2022),

Kerstin Niendorf

(Beigeordnete),

Petra Bajorat-Kollegger

(Kreistagsabgeordnete),

Dr. Dietmar Buchberger

(Kreistagsabgeordneter, bis 05/2022),

Dr. Jutta Franz-Reichel

(Kreistagsabgeordnete, ab 05/2022),

Uwe Klein

(Kreistagsabgeordneter, bis 05/2022),

Jutta Lindner

(Kreistagsabgeordnete, ab 05/2022),

Simone Dahnke

(Arbeitnehmervertreterin),

Manuela Marohn

(Arbeitnehmervertreterin),

Dr. Jens Uhlmann

(Arbeitnehmervertreter)

Abschlussprüfer

Baltic GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Kiel

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Oberhavel Klinik Gransee GmbH betreibt ein Krankenhaus der Grundversorgung. Das medizinische Spektrum umfasst die Fachbereiche Innere Medizin, Chirurgie und Intensivmedizin. Die Klinik betreibt eine Rettungsstelle und führt ambulante Operationen durch.

Die Klinik Gransee ist in der letzten Änderung vom 01.08.2021 der Fortschreibung des Vierten Krankenhausplanes des Landes Brandenburg mit insgesamt 68 Betten/Plätzen aufgenommen. Mit der Verabschiedung ist ein Zuwachs von drei vollstationären Betten

umgesetzt worden. Auf Basis des Krankenhausplanes des Landes Brandenburg ist ein Fortbestand gewährleistet.

Die Umsatzerlöse betrugen im Berichtsjahr etwa 14,9 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2021: 13,8 Mio. EUR). Dabei wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 87 TEUR (Geschäftsjahr 2021: 0,6 Mio. EUR) ausgewiesen. Umfangreiche gesetzliche Regelungen zu Ausgleichszahlungen und Versorgungszuschlägen aufgrund der Covid-19-Pandemie und die Gewährung eines Sicherstellungszuschlags für bedarfsnotwendige ländliche Krankenhäuser führten trotz der Einschränkungen zu einem positiven Ergebnis.

Die Gesellschaft zählt zu den bedarfsnotwendigen ländlichen Krankenhäusern, für die für 2022 ein Sicherstellungszuschlag, der zwischen 0,4 Mio. EUR und 0,8 Mio. EUR liegt, vorgesehen ist und profitiert von einem Zuschlag in Höhe von 0,4 Mio. EUR.

Der Geschäftsverlauf war wie bereits im Vorjahr stark durch die Einschränkungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie geprägt. Aufgrund des erneuten Anstiegs der Covid-19-Erkrankungen, insbesondere bei den Mitarbeitern und den damit verbundenen Quarantänen, war die Aufrechterhaltung des Stationsbetriebes nur schwer möglich.

Die Personalkosten, die sich von 7,3 Mio. EUR deutlich auf 7,9 Mio. EUR erhöht haben, sind bei einer im Vergleich zum Vorjahr rückläufigen Anzahl an Vollkräften (87,6 VK nach 92,5 VK im Vorjahr), vor allem durch tarifliche Steigerungen geprägt.

Der Bettenauslastungsgrad, bezogen auf die Soll-Betten nach dem Landeskrankenhausplan, lag bei 70,3 %.

Mit einem Finanzvolumen von über 0,5 Mio. EUR investierte die Klinik im Geschäftsjahr 2022 fast ausschließlich in die medizinische Geräteausstattung und in Informationstechnik.

Ausblick

Die am 11.10.2018 in Kraft getretene Verordnung über die Personaluntergrenzen bereitet der Gesellschaft Sorge. Die in der Verordnung festgeschriebenen Personaluntergrenzen gelten ab dem 01.01.2019. Gekoppelt an den Erhalt von Ausgleichszahlungen und den Versorgungsaufschlag wurde per Gesetz ab 1.11.2021 die Einhaltung der Pflegepersonaluntergrenzen bis 30.06.2022 sanktionsbefreit. Aufgrund des akuten Fachkräftemangels kombiniert mit einer hohen Ausfallrate wird die Klinik nur mit großen Anstrengungen zukünftig die geplanten Vorgaben erfüllen können.

Mit dem am 29.10.2020 verabschiedeten Krankenhauszukunftsgesetz wird das im Juni 2020 beschlossene „Zukunftsprogramm Krankenhäuser“ umgesetzt. Laut einem am 4. Februar 2021 vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und

Verbraucherschutz verfassten Informationsschreiben stehen der Gesellschaft 0,8 Mio. EUR aus dem Krankenhauszukunftsfonds zur Verfügung. Die Oberhavel Klinik Gransee GmbH hat im Geschäftsjahr 2021 bereits 177 TEUR und im Jahr 2022 195 TEUR in die Erhöhung der Versorgungsqualität, insbesondere in die Digitalisierung von Prozessen, investiert.

Die zukünftige Ausrichtung der Klinik ist in Abhängigkeit von der demografischen Entwicklung in der Region zu betrachten. Die rückläufige Bevölkerungszahl und der steigende Altersdurchschnitt zwingen das Unternehmen in den kommenden Jahren Anpassung der Strukturen und des Leistungsspektrums vorzunehmen. Bisherige stationäre Wachstumsstrategien stehen inzwischen auf dem Prüfstand. Ambulante Entwicklungsmöglichkeiten werden ausgelotet. Auch in Zukunft wird die Klinik Gransee bestrebt sein, eine moderne, nachhaltige, wohnortnahe und hochqualitative Gesundheitsversorgung für die Bevölkerung anzubieten.

Die Gesellschaft geht in der Planung für das Jahr 2023 von einem Leistungsniveau aus, das dem des Geschäftsjahres 2022 entspricht. Die bereits bestehende Diskrepanz zwischen den zu erwartenden Umsatzerlösen und der Entwicklung der Personal- und Sachaufwendungen wird sich weiter verschärfen. Der Fokus liegt auch im Geschäftsjahr 2023 vornehmlich auf der Steigerung der Leistungen. Das Unternehmen plant in den Folgejahren eine Umsatzsteigerung, ebenso steht die Sicherung des Personalbestandes als Schwerpunktaufgabe an.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Weitere Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2022 nicht zu verzeichnen.

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2020	2021	2022
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	59,4 %	53,5 %	46,4 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	58,0 %	56,1 %	46,8 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	132,3 %	140,5 %	143,2 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	189,0 %	187,3 %	159,6 %
Cashflow	3.324.300 EUR	903.300 EUR	788.200 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	8,5 %	3,4 %	0,4 %
Umsatz	13.674.875 EUR	13.824.525 EUR	14.912.153 EUR
Jahresergebnis	1.519.815 EUR	640.498 EUR	86.988 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	48,9 %	51,3 %	52,2 %
Anzahl der Mitarbeiter	122	125	125

Tabelle 15 - Kennzahlen: Oberhavel Klinik Gransee GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	13.674.875	13.824.525	14.912.153
Bestandsveränderung	- 79.015	147.207	- 54.073
Sonstige betriebliche Erträge	509.510	200.981	211.447
Personalaufwand	6.895.491	7.265.293	7.859.943
Materialaufwand	3.748.083	4.097.730	4.686.421
Abschreibungen	991.728	986.976	1.011.869
Sonstige betriebliche Aufwendungen	948.568	1.180.688	1.431.483
Betriebsergebnis (EBIT)	1.521.500	642.026	79.811
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.670	1.281	2.451
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	176	142	158
Ergebnis vor Steuern	1.523.994	643.165	82.104
Sonstige Steuern	4.179	2.666	- 4.884
Jahresergebnis	1.519.815	640.498	86.988

Tabelle 16 - Gewinn- und Verlustrechnung: Oberhavel Klinik Gransee GmbH

Angaben in EUR

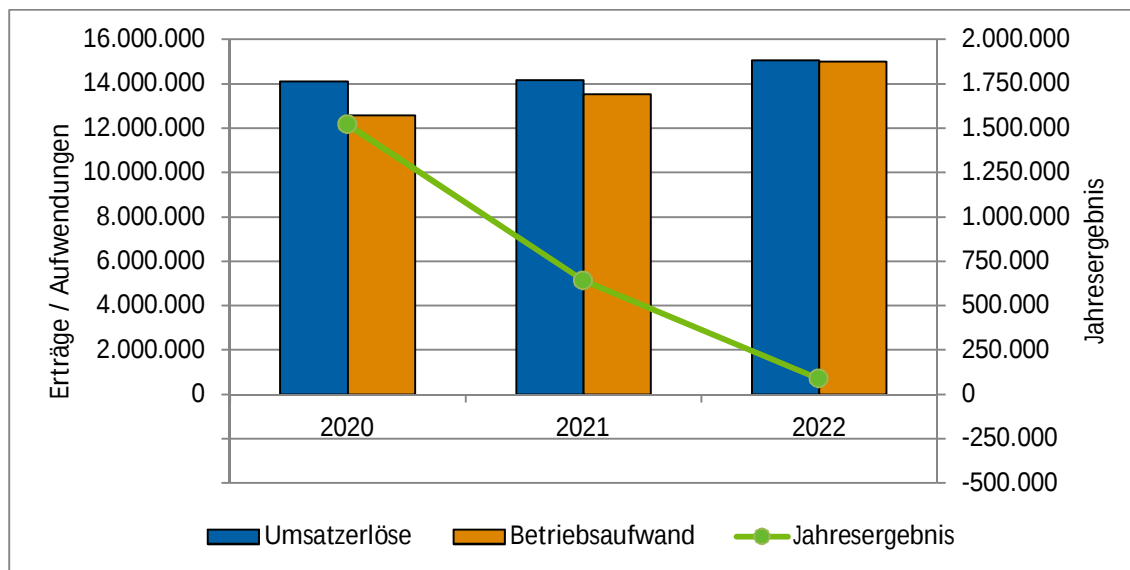


Abbildung 4 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Oberhavel Klinik Gransee GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2020	2021	2022
Immaterielles Vermögen	13.333	123.771	195.229
Sachanlagen	10.563.502	9.862.101	9.302.490
Anlagevermögen	10.576.835	9.985.872	9.497.719
Vorräte	44.882	192.089	138.015
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.363.485	1.764.301	3.323.122
Liquide Mittel	5.811.151	6.714.491	7.502.599
Umlaufvermögen	7.219.518	8.670.881	10.963.737
Rechnungsabgrenzungsposten	524	5.967	3.732
Bilanzsumme	17.796.877	18.662.720	20.465.188
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
Kapitalrücklage	3.000.000	3.000.000	3.000.000
Gewinnrücklage	478.500	478.500	478.500
Gewinnvortrag	396.638	1.916.452	2.556.951
Jahresergebnis	1.519.815	640.498	86.988
Eigenkapital	5.419.952	6.060.451	6.147.439
Sonderposten	8.458.318	7.860.647	7.338.973
Rückstellungen	1.121.534	1.009.223	1.078.182
Verbindlichkeiten	2.796.573	3.732.399	5.900.594
Rechnungsabgrenzungsposten	500	0	0
Bilanzsumme	17.796.877	18.662.720	20.465.188

Tabelle 17 - Bilanz zum 31.12.2022: Oberhavel Klinik Gransee GmbH

Angaben in EUR

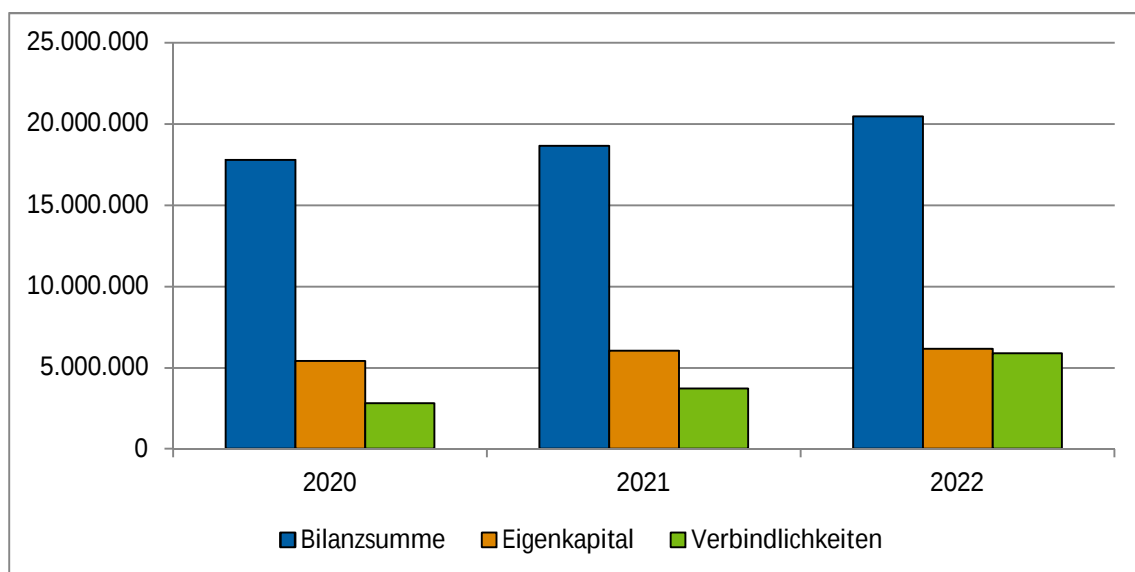


Abbildung 5 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Oberhavel Klinik Gransee GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.1.2 Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel

Allgemeine Informationen

Adresse	Robert-Koch-Straße 2-12 16515 Oranienburg		
E-Mail	klinik@oberhavel-klinik.de		
Homepage	www.oberhavel-kliniken.de		
Gründungsjahr	1998		
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Stammkapital	26.000 EUR		
Gesellschafter			
Oberhavel Kliniken GmbH	100 %	26.000 EUR	
Gegenstand des Unternehmens			
Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und Lieferung von Verpflegung, der Betrieb und die Führung von gastronomischen Einrichtungen sowie die Erbringung von sonstigen Dienstleistungen im Bereich des Wirtschafts- und Versorgungsdienstes, des medizinisch-technischen Dienstes, des Gebäudemanagements und des Verwaltungsdienstes und der klinischen Labore, insbesondere für die Betriebe der Oberhavel Kliniken GmbH.			
Beteiligungen			
keine			

Geschäftsführung

Dr. Detlef Troppens

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Alexander Tönnies

(Landrat, Vorsitzender, ab 06/2022),

Dr. Wolfram Sadowski

(Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender),

Matthias Kahl

(Dezernent, 01/2022 bis 05/2022),

Kerstin Niendorf

(Beigeordnete),

Petra Bajorat-Kollegger

(Kreistagsabgeordnete),

Dr. Dietmar Buchberger

(Kreistagsabgeordneter, bis 05/2022),

Dr. Jutta Franz-Reichel

(Kreistagsabgeordnete, ab 05/2022),

Uwe Klein

(Kreistagsabgeordneter, bis 05/2022),

Jutta Lindner

(Kreistagsabgeordnete, ab 05/2022),

Simone Dahnke

(Arbeitnehmervertreterin),

Manuela Marohn

(Arbeitnehmervertreterin),

Dr. Jens Uhlmann

(Arbeitnehmervertreter)

Abschlussprüfer

Baltic GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Kiel

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Medizinische Betriebs- und Service Gesellschaft Oberhavel mbH erbringt für die Gesellschaften im Unternehmensverbund der Oberhavel Kliniken GmbH Dienstleistungen im Bereich des Wirtschafts- und Versorgungsdienstes, des medizinisch-technischen Dienstes, des Gebäudemanagements und des Verwaltungsdienstes. Hierzu hat die Gesellschaft entsprechende Dienstleistungsverträge geschlossen.

Im Geschäftsjahr 2022 betrugen die Umsatzerlöse etwa 17,3 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2021: 16,9 Mio. EUR). Dabei wurde ein Jahresüberschuss von 0,1 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2021: 0,3 Mio. EUR). Zu 99 % sind die Umsätze mit den Gesellschaften des Unternehmensverbundes der Oberhavel Kliniken GmbH erzielt worden und zu 1 % mit Dritten.

Die Personalkosten beliefen sich im Geschäftsjahr 2022 auf 15,2 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2021: 15,0 Mio. EUR). Im Personalkostenbereich wirkte sich neben einer Reduzierung des Personalbestandes auch eine Tarifsteigerung von 1,8 % ab September 2022 und eine geleistete Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 1,0 TEUR je Vollkraft aus. Zudem erhöhten sich ab 01.01.2022 die Beitragsbemessungsgrenzen für die Krankenversicherung und die anderen Sozialversicherungsbeiträge.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde mit der Einführung eines Data Warehouses begonnen, welches aktuelle und historische Daten speichert und als zentrale Datenquelle für den gesamten Unternehmensverbund dient. Ziel ist es, Business Intelligence, Berichterstellung und Analysen zu unterstützen und gesetzliche Anforderungen zu erfüllen. Die gewonnenen Daten können in intelligente Erkenntnisse umgewandelt und Entscheidungen im Sinne des Unternehmens getroffen werden. Die Einführung ist für das vierte Quartal 2023 avisiert.

Für insgesamt 2.077 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (einbezogen die Auszubildenden und Praktikanten) im Unternehmensverbund wurde die Lohnabrechnung und das Personalmanagement durch die Gesellschaft realisiert. Die gesamten buchhalterischen Tätigkeiten, inklusive der Abrechnung von ambulanten und stationären Leistungen des Konzerns mit einem Umsatzvolumen von 166,7 Mio. EUR, wird ebenfalls durch die Gesellschaft realisiert. Hinzu kommt die Gebührenerhebung für den Rettungsdienst. Hier wurden im Berichtsjahr Leistungen in Höhe von 19,8 Mio. EUR abgerechnet. Aktivierungspflichtige Baumaßnahmen mit einem Kostenvolumen von 6,2 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2022 wurden zusätzlich zum laufenden Werterhaltungsgeschehen durch den technischen Bereich des Unternehmens betreut. Das IT-Management war neben der Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der IT Infrastruktur auch für die Installation und Inbetriebnahme neuer Kommunikationstechniken zuständig.

Ausblick

Die gesamte wirtschaftliche Geschäftstätigkeit des Unternehmens stützt sich auf die Beauftragung durch die Unternehmen des Verbundes. Vorteile des Tochterunternehmens für den Verbund sind die Kostentransparenz und eine effiziente Nutzung der Ressourcen.

Laut einem vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz verfassten Informationsschreiben stehen der Oberhavel Kliniken GmbH 4,2 Mio. EUR und der Oberhavel Klinik Gransee GmbH 0,8 Mio. EUR aus dem Krankenhauszukunftsfonds zur Verfügung. Aufgabe der Medizinischen Betriebs- und

Service GmbH Oberhavel wird es sein, die Koordination, Durchführung und Kontrolle dieses umfangreichen Projektes zu übernehmen. Nach den erfolgten Investitionen in den Jahren 2021 und 2022 sind weitere förderfähige Investitionen für die Jahre 2023 und 2024 geplant.

Existenzgefährdende Risiken oder Risiken größeren Ausmaßes sind für die Gesellschaft derzeit nicht erkennbar. Mit den Gesellschaften des Unternehmensverbundes der Oberhavel Kliniken GmbH bestehen dauerhafte Vertragsbeziehungen, die eine stabile Auftragslage gewährleisten.

Für das Geschäftsjahr 2023 geht die Gesellschaft von einem weiterhin stabilen positiven Jahresergebnis aus.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2022 wie folgt zu verzeichnen:

- o Zentralverwaltung und Dienstleistungen im Tertiärbereich für die Unternehmensgruppe.³

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2020	2021	2022
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	15,7 %	24,6 %	28,2 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	276,2 %	259,5 %	251,5 %
Cashflow	- 327.600 EUR	801.600 EUR	189.800 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	1,2 %	10,5 %	4,0 %
Umsatz	16.436.375 EUR	16.891.232 EUR	17.349.409 EUR
Jahresergebnis	26.923 EUR	259.997 EUR	101.202 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	88,9 %	88,9 %	87,8 %
Anzahl der Mitarbeiter	407	400	389

Tabelle 18 - Kennzahlen: Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel

³ diese Leistungsbeziehungen werden bei den einzelnen Gesellschaften der Unternehmensgruppe nicht separat aufgeführt

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	16.436.375	16.891.232	17.349.409
Sonstige betriebliche Erträge	66.750	259.526	136.464
Personalaufwand	14.612.381	15.014.798	15.226.268
Materialaufwand	1.378.748	1.425.338	1.674.865
Sonstige betriebliche Aufwendungen	426.164	407.378	465.866
Betriebsergebnis (EBIT)	85.832	303.245	118.874
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	14	7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	180	78	83
Ergebnis vor Steuern	85.652	303.181	118.798
Sonstige Steuern	58.729	43.184	17.596
Jahresergebnis	26.923	259.997	101.202

Tabelle 19 - Gewinn- und Verlustrechnung: Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel

Angaben in EUR

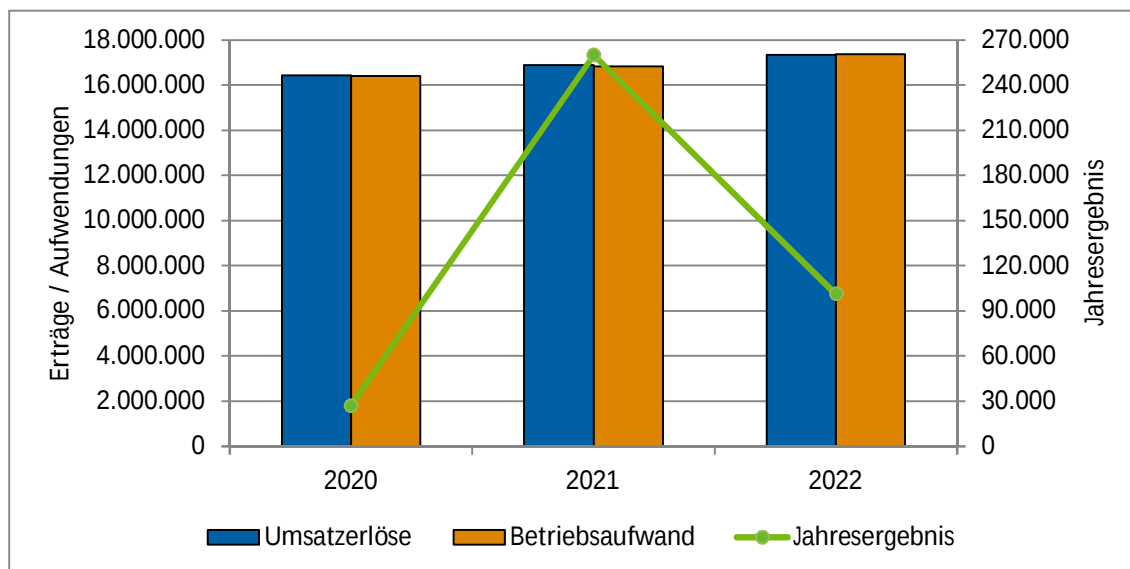


Abbildung 6 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2020	2021	2022
Vorräte	22.868	29.010	36.509
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.529.272	981.880	1.200.753
Liquide Mittel	668.745	1.470.327	1.280.511
Umlaufvermögen	2.220.885	2.481.217	2.517.773
Rechnungsabgrenzungsposten	16	16	16
Bilanzsumme	2.220.900	2.481.233	2.517.789
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	26.000	26.000	26.000
Kapitalrücklage	250.000	250.000	250.000
Gewinnvortrag	46.287	73.210	333.207
Jahresergebnis	26.924	259.997	101.202
Eigenkapital	349.210	609.207	710.409
Rückstellungen	1.370.903	1.240.870	1.146.937
Verbindlichkeiten	500.787	631.157	660.442
Bilanzsumme	2.220.900	2.481.233	2.517.789

Tabelle 20 - Bilanz zum 31.12.2022: Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel

Angaben in EUR

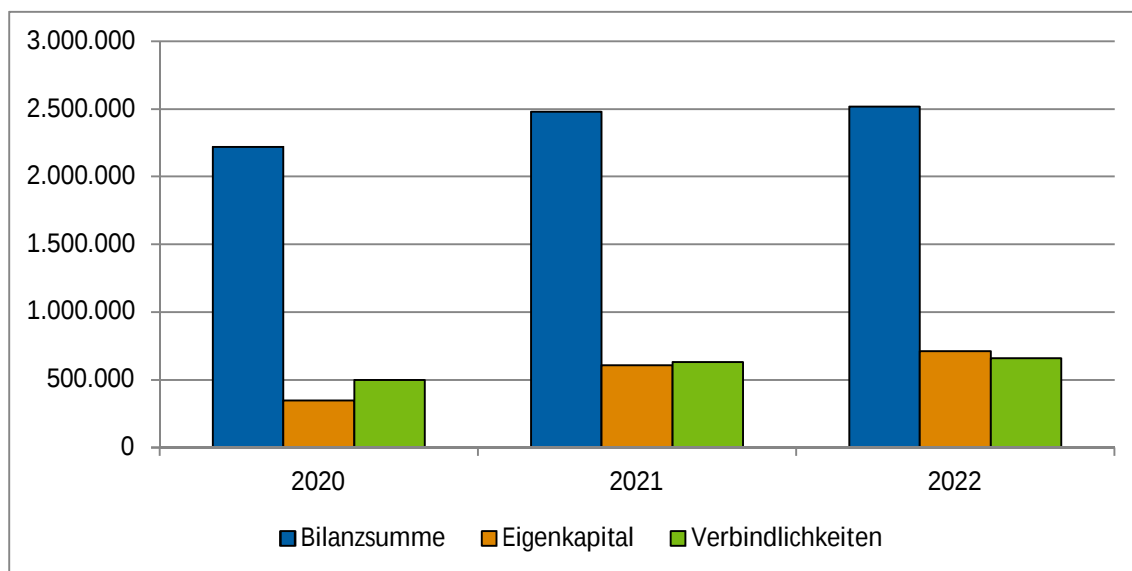


Abbildung 7 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.1.3 Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Robert-Koch-Straße 2-12 16515 Oranienburg	
E-Mail	klinik@oberhavel-klinik.de	
Homepage	www.oberhavel-kliniken.de	
Gründungsjahr	2006	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	25.000 EUR	
Gesellschafter	Oberhavel Kliniken GmbH 100 % 25.000 EUR	
Gegenstand des Unternehmens	Das Unternehmen betreibt medizinische Versorgungszentren im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Teil V (SGB V) und poliklinische Einrichtungen gemäß § 311 SGB V, insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten. Ziel ist die Sicherstellung der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.	
Beteiligungen	Keine	

Geschäftsführung

Dr. Detlef Troppens

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Alexander Tönnies

(Landrat, Vorsitzender, ab 06/2022),

Dr. Wolfram Sadowski

(Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender),

Matthias Kahl

(Dezernent, 01/2022 bis 05/2022),

Kerstin Niendorf

(Beigeordnete),

Petra Bajorat-Kollegger

(Kreistagsabgeordnete),

Dr. Dietmar Buchberger

(Kreistagsabgeordneter, bis 05/2022),

Dr. Jutta Franz-Reichel

(Kreistagsabgeordnete, ab 05/2022),

Uwe Klein

(Kreistagsabgeordneter, bis 05/2022),

Jutta Lindner

(Kreistagsabgeordnete, ab 05/2022),

Simone Dahnke

(Arbeitnehmervertreterin),

Manuela Marohn

(Arbeitnehmervertreterin),

Dr. Jens Uhlmann

(Arbeitnehmervertreter)

Abschlussprüfer

Baltic GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Kiel

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Geschäftsjahr 2022 betrugen die Umsatzerlöse 6,3 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2021: 6,2 Mio. EUR). Dabei wurde ein Jahresfehlbetrag von 151,5 TEUR (Geschäftsjahr 2021: Jahresfehlbetrag von 147,8 TEUR) ermittelt.

Das Wirken der Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH im Unternehmensverbund mit seinem breiten Spektrum an Fachrichtungen bietet die Möglichkeit eine Verzahnung der ambulanten und stationären Leistungsbereiche voranzutreiben. Die fachübergreifende Zusammenarbeit innerhalb des Konzernverbundes ist ein enormer Vorteil für die Entwicklung des Unternehmens.

Ursächlich für die Erhöhung der Umsatzerlöse, bei einem gleichzeitigen Anstieg der Fallzahl um 1.662 auf 94.913 Fälle ist unter anderem auf eine wieder vollständige ärztliche Besetzung in der Praxis für Kardiologie in Oranienburg zurückzuführen. Gleichzeitig stiegen die Personalkosten von 4,6 Mio. EUR im Vorjahr auf nunmehr 4,9 Mio. EUR. Dies beruht zum einen auf dem Vollkräfteanstieg um 1,7 VK auf 76,0 Vollkräfte sowie Tarifierhöhungen im ärztlichen und nichtärztlichen Dienst und einer Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenze für die Kranken- und Pflegeversicherung.

Das Jahresergebnis weicht negativ vom Planansatz für das Geschäftsjahr 2022 ab. Ursächlich hierfür sind die stark angestiegenen Energiekosten und die sonstigen Sachaufwendungen sowie die gestiegenen Personalkosten.

Ausblick

Ein hohes Risiko birgt auch in Zukunft die Entwicklung auf dem Fachkräftemarkt. Die Rekrutierung von medizinischem Fachpersonal gestaltet sich fortwährend schwierig. Gelingt es nicht das fehlende Fachpersonal zu ersetzen, wird ein Leistungsrückgang unvermeidbar sein. Die Sicherung des Personalbestandes wird die Schwerpunktaufgabe bleiben.

Die Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH plant am Standort Oranienburg ab Januar 2023 eine Praxis für Gastroenterologie zu etablieren. Der Arztsitz für den Fachbereich Allgemeinmedizin wurde zum 31.12.2022 am Standort Oranienburg aufgegeben.

Aufgrund des Umzugs der gynäkologischen Praxis in den Stadtkern von Gransee zeigte der Fachbereich bereits in 2022 eine positive Entwicklung, so dass das Unternehmen von einer kontinuierlichen Erhöhung der Behandlungsfälle in 2023 ausgeht.

Mit der ärztlichen Wiederbesetzung des psychosomatischen Sitzes zum 12.12.2022 werden die Fallzahlen voraussichtlich im Kalenderjahr 2023 eine steigende Tendenz aufweisen.

Im Geschäftsjahr 2023 ist im ersten Quartal die Einführung einer Online-Terminbuchung geplant. Ziel dieses digitalen Projektes ist eine Personalentlastung und eine Optimierung der Terminplanung.

Dem Unternehmen kommt bei der Absicherung der ambulanten medizinischen Versorgung im Landkreis Oberhavel eine wachsende Bedeutung zu. Häufig finden sich bei der altersbedingten Aufgabe von Praxisniederlassungen keine Nachfolger. In einem Medizinischen Versorgungszentrum hingegen bietet sich dem ärztlichen Nachwuchs mit der Möglichkeit eines Anstellungsverhältnisses eine berufliche Alternative ohne finanzielles Risiko. Hier sieht die Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH Potenzial, Personal zu akquirieren die eine qualitative und quantitative Fortentwicklung des medizinischen Behandlungsspektrums ermöglichen.

Das Unternehmen plant eine Umsatzsteigerung, durch die Erweiterung des Leistungsspektrums und Leistungserhöhungen, zu generieren. Für das Jahr 2023 wird ein Jahresergebnis erwartet, das auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2022 liegt.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Weitere Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2022 nicht zu verzeichnen.

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2020	2021	2022
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	55,4 %	52,9 %	49,8 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	81,9 %	79,4 %	74,4 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	160,6 %	164,1 %	164,0 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	402,1 %	355,9 %	273,0 %
Cashflow	37.100 EUR	94.400 EUR	-138.700 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	1,3 %	- 4,1 %	- 4,2 %
Umsatz	5.906.245 EUR	6.177.300 EUR	6.336.304 EUR
Jahresergebnis	48.639 EUR	- 147.806 EUR	- 151.501 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	71,5 %	74,9 %	77,0 %
Anzahl der Mitarbeiter	106	106	107

Tabelle 21 - Kennzahlen: Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	5.906.245	6.177.300	6.336.304
Sonstige betriebliche Erträge	98.195	137.255	336.235
Personalaufwand	4.220.449	4.624.930	4.879.479
Materialaufwand	219.527	231.406	242.615
Abschreibungen	149.991	129.014	92.902
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.366.219	1.477.317	1.609.511
Betriebsergebnis (EBIT)	48.255	148.143	- 151.969
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	358	350	483
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21	13	15
Ergebnis vor Steuern	48.591	- 147.806	- 151.501
Sonstige Steuern	- 48	0	0
Jahresergebnis	48.639	- 147.806	- 151.501

Tabelle 22 - Gewinn- und Verlustrechnung: Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH

Angaben in EUR

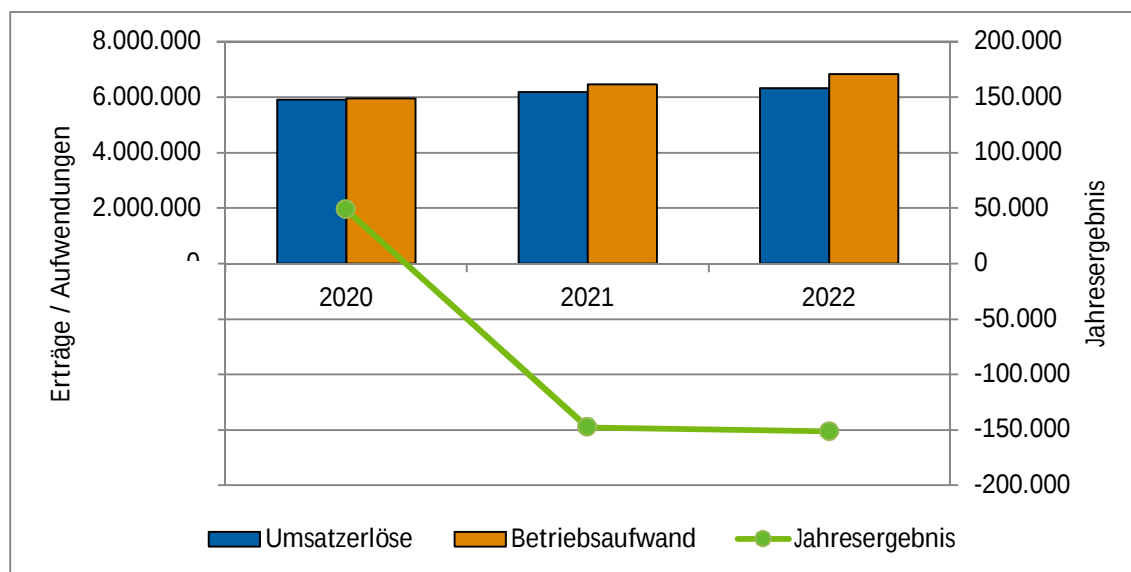


Abbildung 8 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2020	2021	2022
Immaterielles Vermögen	2.033.900	1.904.886	1.811.984
Anlagevermögen	2.033.900	1.904.886	1.811.984
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.058.102	1.020.962	1.291.074
Liquide Mittel	582.497	676.858	538.236
Umlaufvermögen	1.640.599	1.697.820	1.829.310
Rechnungsabgrenzungsposten	0	767	392
Bilanzsumme	3.674.500	3.603.472	3.641.686
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
Kapitalrücklage	2.048.286	2.048.286	2.048.286
Gewinnvortrag	886.353	934.992	787.186
Jahresergebnis	48.639	- 147.806	- 151.501
Eigenkapital	3.008.278	2.860.472	2.708.971
Rückstellungen	345.707	362.205	392.404
Verbindlichkeiten	320.515	380.796	540.311
Bilanzsumme	3.674.500	3.603.472	3.641.686

Tabelle 23 - Bilanz zum 31.12.2022: Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH

Angaben in EUR

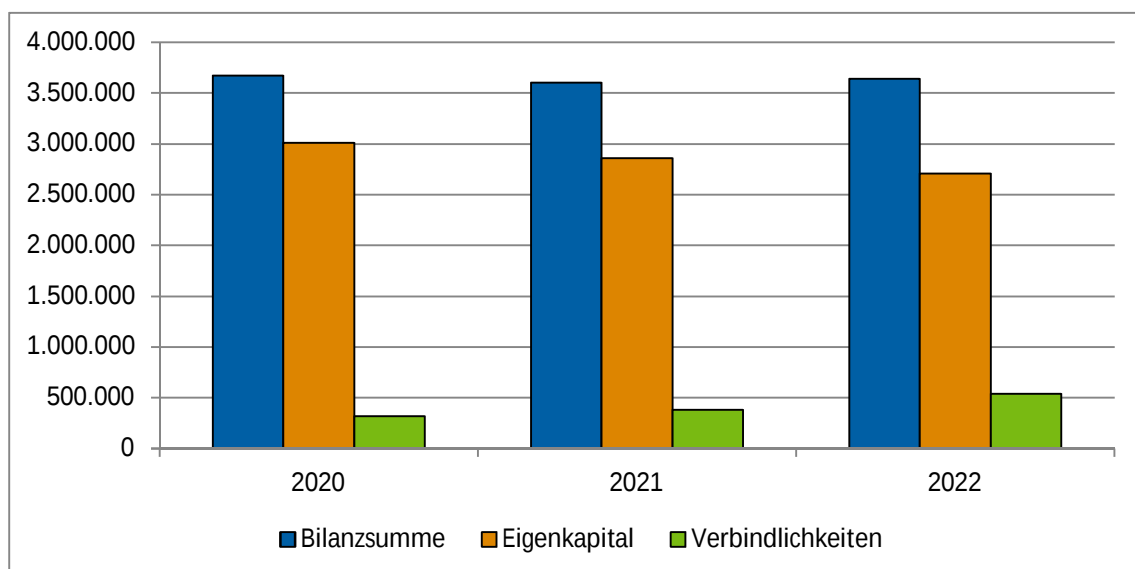


Abbildung 9 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.1.4 Rettungsdienst Oberhavel GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Robert-Koch-Straße 2-12 16515 Oranienburg		
E-Mail	info@rettungsdienst-ohv.de		
Homepage	www.rettungsdienst-ohv.de		
Gründungsjahr	2007		
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Stammkapital	25.000 EUR		
Gesellschafter			
Oberhavel Kliniken GmbH	100 %	25.000 EUR	
Gegenstand des Unternehmens			
Das Unternehmen betreibt einen Rettungsdienst im Sinne und gemäß den Anforderungen des Gesetzes über den Rettungsdienst im Land Brandenburg in der jeweils gültigen Fassung. Das Unternehmen ist zu allen Maßnahmen berechtigt, durch die der Unternehmenszweck, unter den Maßgaben, dass die auftraggebende Gebietskörperschaft die Kontrolle über das Unternehmen gleich einer eigenen Dienststelle ausüben kann und dass das Unternehmen im Wesentlichen für den öffentlichen Auftraggeber tätig ist, gefördert werden kann. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.			
Beteiligungen			
keine			

Geschäftsführung

Dr. Detlef Troppens

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Alexander Tönnies

(Landrat, Vorsitzender, ab 06/2022),

Dr. Wolfram Sadowski

(Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender),

Matthias Kahl

(Dezernent, 01/2022 bis 05/2022),

Kerstin Niendorf

(Beigeordnete),

Petra Bajorat-Kollegger

(Kreistagsabgeordnete),

Dr. Dietmar Buchberger

(Kreistagsabgeordneter, bis 05/2022),

Dr. Jutta Franz-Reichel

(Kreistagsabgeordnete, ab 05/2022),

Uwe Klein

(Kreistagsabgeordneter, bis 05/2022),

Jutta Lindner

(Kreistagsabgeordnete, ab 05/2022),

Simone Dahnke

(Arbeitnehmervertreterin),

Manuela Marohn

(Arbeitnehmervertreterin),

Dr. Jens Uhlmann

(Arbeitnehmervertreter)

Abschlussprüfer

Baltic Revisions- und Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kiel

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Landkreis Oberhavel hat die Durchführung des Rettungsdienstes nach Maßgabe des Brandenburgischen Rettungsdienstgesetzes der Rettungsdienst Oberhavel GmbH für den gesamten Landkreis übertragen. Die Gesellschaft ist damit im Landkreis Oberhavel der einzige Betreiber des Rettungsdienstes, was zu einer optimalen Kapazitätsauslastung und deren Umsatzsicherung führt.

Im Geschäftsjahr 2022 betrugen die Umsatzerlöse etwa 19,8 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2021: 19,3 Mio. EUR). Das Jahresergebnis ist – wie auch in den Vorjahren – weiterhin ausgeglichen. Entsprechend §§ 7 und 8 des mit dem Landkreis Oberhavel als Träger des Rettungsdienstes geschlossenen Vertrages über die Durchführung des

Rettungsdienstes vom 04.01.2011 werden die kalkulierten Ausgaben, einschließlich umfassend begründeter und genehmigter Planabweichungen, vollständig gedeckt.

Zur Gesellschaft gehören insgesamt elf Rettungswachen. Im Norden des Landkreises sind es die Rettungswachen in Gransee, Fürstenberg, Dannenwalde, Zehdenick, Neuholland, Staffelde und Kremmen. Die südlich gelegenen Rettungswachen befinden sich in Oranienburg, Hennigsdorf sowie in Germendorf und Schönfließ.

Es befinden sich im Geschäftsjahr 2022 insgesamt zwanzig Rettungstransportwagen, drei Notarzteinsatzfahrzeuge und drei Krankentransportwagen im täglichen Einsatz.

In 2022 waren erneut deutliche Einsatzsteigerungen zu verzeichnen. Dadurch hat sich das Arbeitszeitaufkommen der Mitarbeiter weiter erhöht. Um diesem erneuten Anstieg zu begegnen, erfolgte per 01.07.2022 eine Vorhaltezeiterweiterung einzelner Dienstschichten an Freitagen, Wochenenden und Feiertagen in den auslastungsstarken Rettungswachen Oranienburg und Hennigsdorf. Das Einsatzaufkommen soll an diesen Tagen durch mehrere Fahrzeuge abgesichert und so die Arbeitsauslastung des Personals umverteilt werden.

Im weiteren Verlauf der Corona-Pandemie wurde der Betriebsablauf des Unternehmens auch in 2022 erheblich beeinflusst und führte zu höheren Personalausfällen. Punktuelle Fahrzeugabmeldungen waren unter Berücksichtigung vakanter Stellen infolge der schwierigen Lage bei der Personalbeschaffung notwendig.

Das Investitionsvolumen belief sich im Jahr 2022 auf insgesamt 1,0 Mio. EUR (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR). Die Finanzierung des beweglichen Anlagevermögens erfolgt entsprechend dem mit dem Landkreis Oberhavel geschlossenen Vertrag über die Durchführung des Rettungsdienstes aus Zuschüssen. Im Gegenzug erstattet die Gesellschaft jährlich die mit der Gebührenerhebung vereinnahmten Abschreibungsanteile.

Ausblick

Das Leistungsaufkommen begründet die weitere Umsetzung des Rettungsdienstbereichsplanes. Der Neubau der Rettungswache Schönfließ befindet sich seit Ende 2022 in der Planungsphase, mit einem Baubeginn wird in 2024 gerechnet. Mögliche notwendige, bauliche Maßnahmen befinden sich längerfristig für die Rettungswachen Zehdenick und Fürstenberg in Prüfung. Zudem beauftragte der Landkreis im Jahr 2023 eine gutachterliche Stellungnahme zur Feststellung der aktuellen Leistungsparameter im Rettungsdienstbereich Oberhavel. Infolge der gegenwärtigen Entwicklung wurde im Ergebnis der Begutachtung eine Vorhaltezeiterweiterung im Südbereich beschlossen.

Die Gesellschaft sieht in dem Einsatz von hoch qualifiziertem Personal und der Investition in moderne Rettungsmittel die optimalen Bedingungen für eine bestmögliche Versorgung der Patienten im Einzugsgebiet. Ferner werden mit den geplanten

Investitionen, insbesondere mit den modernen Neubauten, sehr gute Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen geschaffen.

Zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit und Minimierung der Personalabwanderung sind für 2023 Erhöhungen der Entgelte in Anlehnung an den Rahmentarifvertrag geplant.

Mit dem Ziel der Besetzung der vakanten Stellen werden im Folgejahr die Berufsausbildung sowie die berufsbegleitende Teilzeit-Qualifizierung von Notfallsanitätern und Notfallsanitäterinnen fortgeführt. Des Weiteren wurde die Betreuung der KTW Oranienburg und Hennigsdorf auch im Jahr 2023 befristet auf die Johanniter Unfallhilfe übertragen. Diese Maßnahmen sollen der Sicherstellung der Notfallrettung und der Entlastung des eigenen Personals dienen. Trotz Preissteigerung der Johanniter Unfallhilfe ist die Wirtschaftlichkeit der Rettungsdienst Oberhavel GmbH gegeben.

Bei einem stabilen Leistungsvolumen und einer jährlich verabschiedeten Gebührensatzung, die Grundlage der kostendeckenden Durchführung des Rettungsdienstes ist, werden keine weiteren Risiken in der künftigen Entwicklung gesehen. Für das Jahr 2023 wurde eine den Kosten angepasste neue Gebührensatzung beschlossen und zugestimmt. Die vom Kreistag jährlich verabschiedete Gebührensatzung und der mit dem Landkreis geschlossene Betreibervertrag minimieren das Betriebsrisiko.

Auf Basis der geschlossenen Vereinbarungen wird für das Jahr 2023 ein ausgeglichenes Jahresergebnis, analog dem Vorjahr, erwartet.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2022 wie folgt zu verzeichnen:

- o Vertrag über die Durchführung des Rettungsdienstes mit dem Landkreis Oberhavel

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2020	2021	2021
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	51,9 %	46,5 %	40,9 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	0,7 %	0,7 %	0,6 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	101,3 %	101,6 %	101,8 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	100,9 %	101,3 %	101,1 %
Cashflow	458.500 EUR	21.000 EUR	1.129.400 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Umsatz	18.727.372 EUR	19.337.770 EUR	19.816.460 EUR
Jahresergebnis	0 EUR	0 EUR	0 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	61,1 %	60,0 %	60,9 %
Anzahl der Mitarbeiter	208	210	206

Tabelle 24 - Kennzahlen: Rettungsdienst Oberhavel GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	18.727.372	19.337.770	19.816.460
Sonstige betriebliche Erträge	79.450	204.587	254.534
Personalaufwand	11.450.165	11.606.218	12.076.337
Materialaufwand	1.303.273	1.429.745	1.583.585
Abschreibungen	1.013.391	1.188.230	1.195.835
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.056.190	6.505.783	6.434.011
Betriebsergebnis (EBIT)	- 1.016.197	- 1.187.620	- 1.218.774
Sonstige neutrale Erträge	1.013.391	1.188.230	1.224.336
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	329	280	307
Ergebnis vor Steuern	- 3.135	331	5.255
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.135	- 331	- 5.255
Jahresergebnis	0	0	0

Tabelle 25 - Gewinn- und Verlustrechnung: Rettungsdienst Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

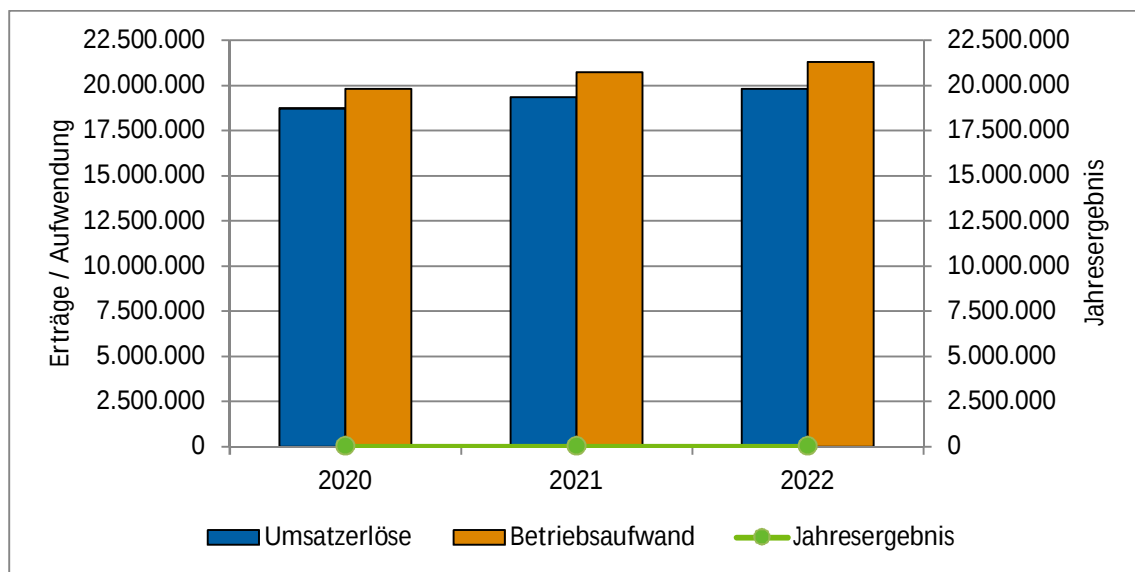


Abbildung 10 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Rettungsdienst Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2020	2021	2022
Immaterielles Vermögen	31.403	26.543	24.265
Sachanlagen	3.678.922	2.907.248	2.642.574
Anlagevermögen	3.710.325	2.933.791	2.666.839
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.300.980	2.236.497	1.579.510
Liquide Mittel	1.114.660	1.135.684	2.265.056
Umlaufvermögen	3.415.641	3.372.181	3.844.566
Rechnungsabgrenzungsposten	16.979	3.283	3.733
Bilanzsumme	7.142.945	6.309.255	6.515.138
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
Verlustvortrag	- 2.522	- 2.522	- 2.522
Jahresergebnis	0	0	0
Eigenkapital	22.478	22.478	22.478
Sonderposten	3.710.325	2.933.791	2.666.839
Rückstellungen	1.052.012	999.503	2.030.039
Verbindlichkeiten	2.358.129	2.353.483	1.795.782
Bilanzsumme	7.142.945	6.309.255	6.515.138

Tabelle 26 - Bilanz zum 31.12.2022: Rettungsdienst Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

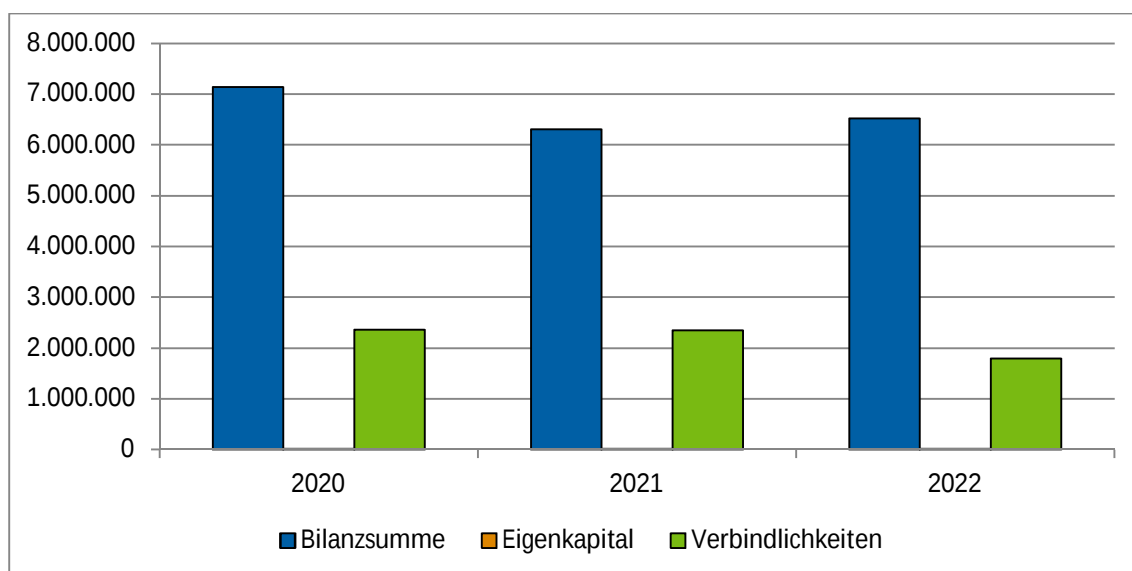


Abbildung 11 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Rettungsdienst Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

**Oberhavel Kliniken
GmbH**

 Oberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbH

 AWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbH

 VBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbH

 Niederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.1.5 Oberhavel Kliniken Pflege und Dienstleistungen GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Robert-Koch-Straße 2-12 16515 Oranienburg				
E-Mail	klinik@oberhavel-klinik.de				
Homepage	www.oberhavel-kliniken.de				
Gründungsjahr	2007				
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung				
Stammkapital	25.000 EUR				
Gesellschafter	<table> <tr> <td>Oberhavel Kliniken GmbH</td><td>100 %</td><td>25.000 EUR</td></tr> </table>		Oberhavel Kliniken GmbH	100 %	25.000 EUR
Oberhavel Kliniken GmbH	100 %	25.000 EUR			
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft ist die Versorgung und Betreuung von Menschen mit Behinderungen sowie kranker und alter Personen durch den Betrieb stationärer Altenpflegeeinrichtungen sowie ambulanter Pflegeeinrichtungen.				
Beteiligungen	keine				

Geschäftsführung

Dr. Detlef Troppens

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Alexander Tönnies

(Landrat, Vorsitzender, ab 06/2022),

Dr. Wolfram Sadowski

(Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender),

Matthias Kahl

(Dezernent, 01/2022 bis 05/2022),

Kerstin Niendorf

(Beigeordnete),

Petra Bajorat-Kollegger

(Kreistagsabgeordnete),

Dr. Dietmar Buchberger

(Kreistagsabgeordneter, bis 05/2022),

Dr. Jutta Franz-Reichel

(Kreistagsabgeordnete, ab 05/2022),

Uwe Klein

(Kreistagsabgeordneter, bis 05/2022),

Jutta Lindner

(Kreistagsabgeordnete, ab 05/2022),

Simone Dahnke

(Arbeitnehmervertreterin),

Manuela Marohn

(Arbeitnehmervertreterin),

Dr. Jens Uhlmann

(Arbeitnehmervertreter)

Abschlussprüfer

 Baltic Revisions- und Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kiel

Das Mutterunternehmen, die Oberhavel Kliniken GmbH, erwarb mit dem Kaufvertrag vom 15.12.2016 ein Grundstück in der Gemeinde Mühlenbecker Land. Im 1. Halbjahr des Jahres 2018 erfolgte die Bestätigung des Bebauungsplanes der Gemeinde Mühlenbecker Land durch den Landkreis Oberhavel. Der Kaufvertrag konnte erst nach Prüfung der Konformität mit dem Bebauungsplan im 2. Halbjahr 2018 vollzogen werden. Auf diesem Grundstück soll eine Seniorenpflegeeinrichtung entstehen. Die Oberhavel Kliniken Pflege und Dienstleistungen GmbH soll die Betreiberin dieser Einrichtung sein.

Da das Unternehmen noch keine Geschäftstätigkeit aufgenommen hat, wurde auf die Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV), den verkürzten Lagebericht (§ 61 Nr. 2 KomHKV)



und auf die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV) verzichtet.

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.1.6 Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Robert-Koch-Straße 2-12 16515 Oranienburg	
E-Mail	kontakt@ohv-hospiz.de	
Homepage	www.ohv-hospiz.de	
Gründungsjahr	2014	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	25.000 EUR	
Gesellschafter	Oberhavel Kliniken GmbH	
	100 %	25.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Betriebsführung eines stationären Hospizes sowie sonstiger Einrichtungen und Betriebe, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Die Gesellschaft ist hierfür zur Errichtung und zum Betrieb der erforderlichen Anlagen und Einrichtungen sowie zur Zurverfügungstellung des notwendigen, hinreichend qualifizierten Personals sowie zur Aus- und Weiterbildung von Fachpersonal befugt. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.	
Beteiligungen	keine	

Geschäftsführung

Dr. Detlef Tropsens

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Alexander Tönnies

(Landrat, Vorsitzender, ab 06/2022),

Dr. Wolfram Sadowski

(Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender),

Matthias Kahl

(Dezernent, 01/2022 bis 05/2022),

Kerstin Niendorf

(Beigeordnete),

Petra Bajorat-Kollegger

(Kreistagsabgeordnete),

Dr. Dietmar Buchberger

(Kreistagsabgeordneter, bis 05/2022),

Dr. Jutta Franz-Reichel

(Kreistagsabgeordnete, ab 05/2022),

Uwe Klein

(Kreistagsabgeordneter, bis 05/2022),

Jutta Lindner

(Kreistagsabgeordnete, ab 05/2022),

Simone Dahnke

(Arbeitnehmervertreterin),

Manuela Marohn

(Arbeitnehmervertreterin),

Dr. Jens Uhlmann

(Arbeitnehmervertreter)

Abschlussprüfer

Baltic Revisions- und Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kiel

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Umsatzerlöse betrugen im Berichtsjahr 1,7 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2021: 1,6 Mio. EUR). Dabei wurde ein Jahresüberschuss von 83,6 TEUR erzielt (Geschäftsjahr 2021: 140,5 TEUR).

Der Anstieg der Umsatzerlöse resultiert aus der Steigerung der Belegungstage 4.866 (Geschäftsjahr 2021: 4.517) sowie einer Erhöhung des Pflegesatzes ab September 2022. Dem gegenüber standen gestiegene Personalaufwendungen um 168,3 TEUR, die im Wesentlichen auf einen Anstieg der Vollkräfte sowie verschiedener Steigerungen im Lohn- und Gehaltsgefüge zurückzuführen sind. Außerdem führten erhöhte Materialaufwendungen und gestiegene Kosten unter anderem für die

Lebensmittelbeschaffung, die Wäschereinigung, die Energie, die Miete und die Verwaltungskosten zur Reduzierung des Jahresüberschusses.

Die Gesellschaft verfügt über eine Kapazität von 15 vollstationären Plätzen. Grundlage für diese Art der Betreuung bildet die Rahmenvereinbarung über Art und Umfang sowie zur Sicherung der Qualität der stationären Hospizversorgung zwischen dem Spitzenverband Bund der Krankenkassen (GKV) und den für die stationäre Hospizversorgung zuständigen Verbänden.

Die Vergütungsvereinbarungen sicherten die Vergütung im Berichtszeitraum. Unverändert bleibt der Eigenanteil in Höhe von 5 %, der durch Spenden zu decken ist. Die Spendenbereitschaft ist weiterhin hoch. Zur Akquise von Spendengeldern fanden erstmalig wieder öffentliche Veranstaltungen statt. Die deutliche Entspannung bei den Corona-Maßnahmen ließ zudem einen Anstieg in den Besucherzahlen im Hospiz verzeichnen.

Die Sicherung einer qualitativ hochwertigen Betreuung der Gäste ist durch ein etabliertes Qualitätsmanagement in der Gesellschaft gewährleistet. Dessen kontinuierliche Entwicklung konnte neben fachlich qualifizierten Pflegekräften durch die Qualitätsbeauftragte, der Praxisanleiterin und der Wundmanagerin sichergestellt werden. Im Rahmen der Mitarbeiterbindung besuchten die Mitarbeiter praxisnahe und anerkannte Fortbildungsveranstaltungen.

Die Zugehörigkeit zum Unternehmensverbund der Oberhavel Kliniken GmbH, mit einem stetigen Know-how-Transfer, hat Synergieeffekte für eine weitere positive Entwicklung der Gesellschaft.

Die enge Zusammenarbeit mit dem Förderverein „Stationäres Hospiz“, der große Unterstützung bei der Etablierung eines Netzwerkes im Landkreis leistet und für ein weiterhin stabiles Spendenaufkommen sorgt, trägt ebenso zur Entwicklung der Gesellschaft bei.

Die für 2022 geplante Erhöhung von Stellenkapazitäten für Pflegekräfte konnte trotz anhaltendem Fachkräftemangel und natürlicher Fluktuation nahezu vollständig realisiert werden. Erstmals lag die Auslastung der vollstationären Plätze leicht über dem Planansatz.

Die weiteren Auswirkungen der steigenden Energiepreise, Engpässe in der Gasversorgung, allgemeinen Preissteigerungen und Lieferengpässe stellen ein wirtschaftliches Risiko für das Unternehmen dar.

Ausblick

Im Geschäftsjahr 2023 war eine neue Vergütungsvereinbarung mit den Kostenträgern zu schließen, die die abrechenbaren Pflegesätze ab dem 01.08.2023 regelt.

Die Gesellschaft ist im Landkreis weiterhin der erste und bisher einzige Betreiber eines stationären Hospizes. Die nahezu vollständige Besetzung der Personalvakanten ermöglicht der großen Nachfrage zur Aufnahme durch eine optimale Auslastung nachzukommen.

Die stationäres Hospiz Oberhavel GmbH wird im kommenden Geschäftsjahr im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit weiterhin aktiv bleiben, um notwendige Spenden zur Finanzierung des Eigenanteils des tagesbezogenen Bedarfssatzes zu vereinnahmen.

Vorbehaltlich einer entsprechenden Personal- und Sachkostenentwicklung wird für das kommende Geschäftsjahr ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Weitere Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2022 nicht zu verzeichnen.

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2020	2021	2022
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	57,0 %	56,4 %	51,6 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	80,3 %	86,7 %	83,0 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	151,3 %	164,2 %	170,0 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	314,4 %	590,5 %	392,1 %
Cashflow	- 508.700 EUR	36.300 EUR	84.600 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	6,1 %	10,3 %	5,5 %
Umsatz	1.310.369 EUR	1.569.674 EUR	1.726.887 EUR
Jahresergebnis	79.735 EUR	140.459 EUR	83.618 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	81,1 %	74,7 %	77,7 %
Anzahl der Mitarbeiter	27	32	32

Tabelle 27 - Kennzahlen: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	1.310.369	1.569.674	1.726.887
Sonstige betriebliche Erträge	198.795	144.184	184.390
Personalaufwand	1.062.337	1.173.327	1.341.597
Materialaufwand	119.233	122.051	155.637
Erträge aus der Aufl. von Sonderposten	0	87	2.853
Abschreibungen	7.906	31.286	34.458
Sonstige betriebliche Aufwendungen	239.936	246.805	298.835
Betriebsergebnis (EBIT)	79.752	140.477	83.603
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17	18	11
Ergebnis vor Steuern	79.735	140.459	83.592
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	26
Jahresergebnis	79.735	140.459	83.618

Tabelle 28 - Gewinn- und Verlustrechnung: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

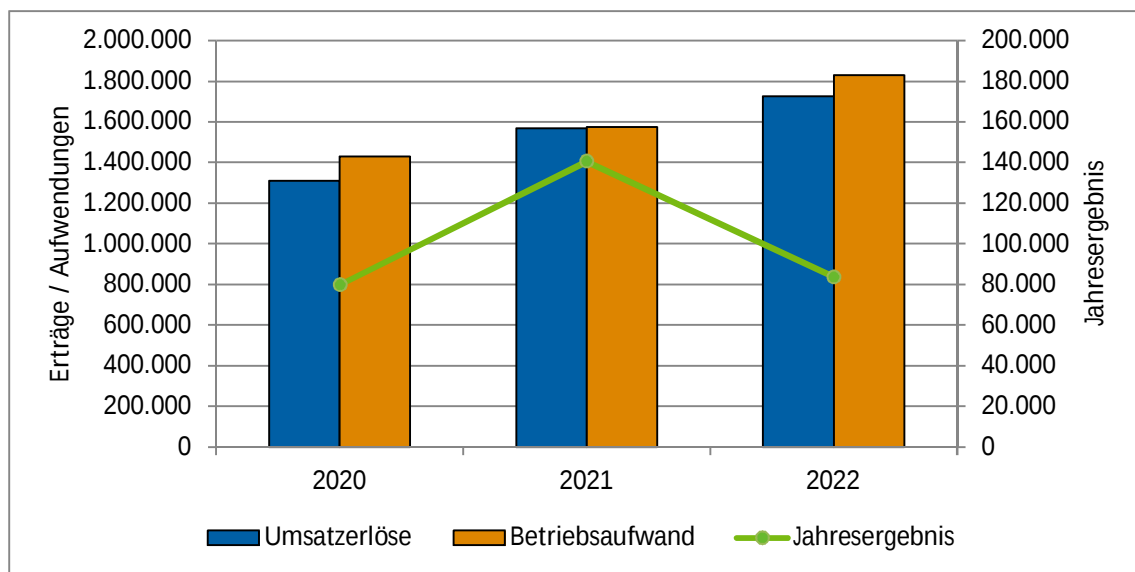


Abbildung 12 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2020	2021	2022
Immaterielles Vermögen	545	219	0
Sachanlagen	742.504	771.951	788.915
Anlagevermögen	743.049	772.170	788.915
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	278.332	278.821	338.949
Liquide Mittel	281.302	317.597	402.153
Umlaufvermögen	559.634	596.418	741.102
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	1.302.683	1.368.588	1.530.017
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
Kapitalrücklagen	300.000	300.000	300.000
Gewinnvortrag	641.015	720.751	861.210
Jahresergebnis	79.735	140.459	83.618
Eigenkapital	1.045.751	1.186.210	1.269.828
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	0	8.314	55.864
Rückstellungen	103.763	114.520	95.920
Verbindlichkeiten	153.170	59.544	108.405
Bilanzsumme	1.302.683	1.368.588	1.530.017

Tabelle 29 - Bilanz zum 31.12.2022: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

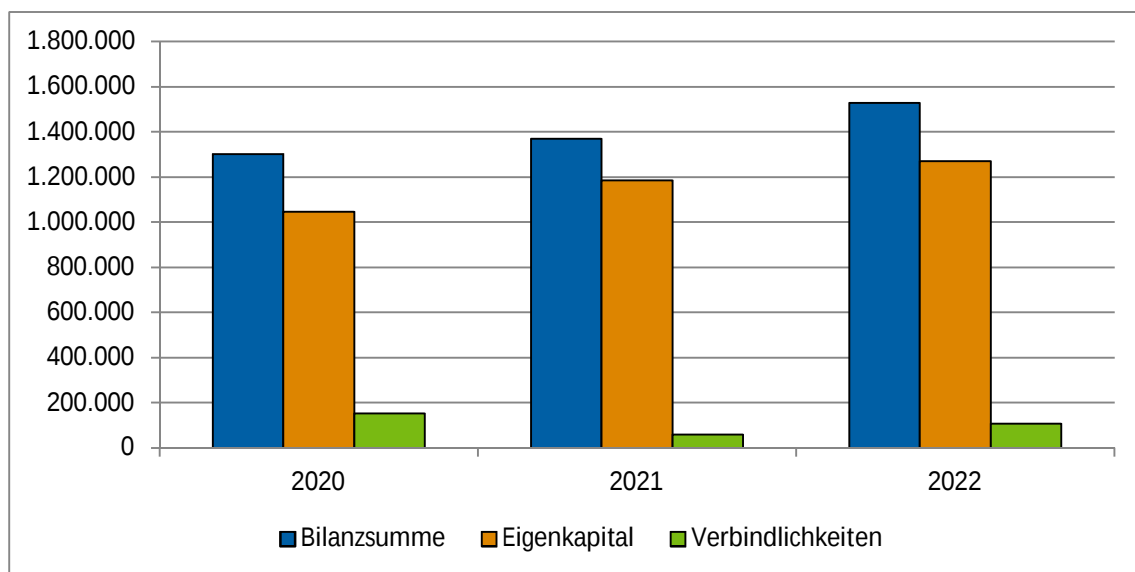


Abbildung 13 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.1.7 Gesellschaft für integrative Sozialarbeit Oberhavel mbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Robert-Koch-Straße 2-12 16515 Oranienburg	
E-Mail	info@ohv-giso.de	
Homepage	www.ohv-giso.de	
Gründungsjahr	2016	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	25.000 EUR	
Gesellschafter	Oberhavel Kliniken GmbH	
	100 %	25.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung sozialer Beratungs- und Betreuungsleistungen, insbesondere im Bereich der Flüchtlingshilfe und der frühkindlichen Gesundheitsförderung sowie die Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des ehrenamtlichen bürgerschaftlichen Engagements in diesen Bereichen.	
Beteiligungen	keine	

Geschäftsführung

Dr. Detlef Tropsens

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Alexander Tönnies

(Landrat, Vorsitzender, ab 06/2022),

Dr. Wolfram Sadowski

(Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender),

Matthias Kahl

(Dezernent, 01/2022 bis 05/2022),

Kerstin Niendorf

(Beigeordnete),

Petra Bajorat-Kollegger

(Kreistagsabgeordnete),

Dr. Dietmar Buchberger

(Kreistagsabgeordneter, bis 05/2022),

Dr. Jutta Franz-Reichel

(Kreistagsabgeordnete, ab 05/2022),

Uwe Klein

(Kreistagsabgeordneter, bis 05/2022),

Jutta Lindner

(Kreistagsabgeordnete, ab 05/2022),

Simone Dahnke

(Arbeitnehmersvertreterin),

Manuela Marohn

(Arbeitsnehmersvertreterin),

Dr. Jens Uhlmann

(Arbeitnehmersvertreter)

Abschlussprüfer

Baltic Revisions- und Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kiel

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Gesellschaft für integrative Sozialarbeit Oberhavel mbH wurde am 06.07.2016 als 100%ige Tochtergesellschaft der Oberhavel Kliniken GmbH gegründet.

Mit dem zwischen dem Landkreis Oberhavel und der GISO mbH geschlossenen Vertrag vom 17.10.2016 übernimmt die Gesellschaft die dezentrale Migrationssozialarbeit als Fachberatungsdienst nach § 12 Abs. 3 Landes-
aufnahmengesetz.

Im Geschäftsjahr 2022 betrugen die Umsatzerlöse 0,3 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2021: 0,24 Mio. EUR). Dabei wurde ein Jahresüberschuss von 9,8 TEUR erzielt (Geschäftsjahr 2021: 4,6 TEUR).

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinflussten auch im Geschäftsjahr 2022 die Qualität und Quantität der Beratungsangebote, jedoch weitaus weniger als im Vorjahr. Die an allen Standorten geltenden Hygienemaßnahmen ermöglichten neben telefonischen Beratungen durchweg auch Präsenzberatungen nach vorheriger Terminvereinbarung. Große Informationsveranstaltungen und Netzwerktreffen fanden nur vereinzelt über andere Kommunikationsformen und digitale Formate statt.

Der Ukraine-Krieg und das Aufnahmeprogramm der Flüchtlinge aus Afghanistan machten eine Vielzahl an zusätzlichen Beratungen durch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gesellschaft notwendig. Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2.124 Beratungen (Vorjahr: 1.870 Beratungen) durchgeführt. Die zunehmende Entspannung im Umgang mit der Corona-Pandemie sowie eine Vollbesetzung der Planstellen ließen den erhöhten Beratungsbedarf abdecken. Die Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen haben sich zunehmend mit komplexeren Anliegen der Beratungssuchenden und dem damit verbundenen erhöhten Dokumentationsaufwand auseinander zu setzen. Erschwert wird die Arbeit nach wie vor durch sehr begrenzte Erreichbarkeit involvierter Ämter, Behörden und Institutionen aufgrund anhaltender Homeoffice-Regelungen und personeller Unterbesetzung.

Das im Vorjahr eröffnete Beratungsbüro in Gransee weist eine hohe Inanspruchnahme aufgrund der verkehrsgünstigen Lage für die Zielgruppe im gesamten nördlichen Einzugsgebiet auf. Das Beratungsangebot wurde aufgrund der hohen Frequentierung von vormals zwei vollen Tagen auf drei bis vier Beratungstage in der Woche ausgeweitet.

An den Standorten Oranienburg und Hennigsdorf finden weiterhin an drei bis vier Tagen pro Woche Beratungen nach Terminvereinbarung statt.

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 3,9 Vollkräfte (im Vorjahr: 3,6 VK) beschäftigt.

Ausblick

Im Jahr 2023 gilt es, die Qualität und Quantität der Beratungen beizubehalten.

Da mit dem Landkreis Oberhavel die Übernahme der Kosten vertraglich geregelt ist, besteht hier kein Risiko für die Gesellschaft. Zur Sicherstellung der Kostendeckung ist eine regelmäßige Gegenüberstellung des vereinbarten Pauschalsatzes mit dem aktuellen Tarifgefüge und der inflationären Entwicklung der Sachkosten notwendig.

Die GISO mbH konnte ihre Position als Fachberatungsdienst für Migrationssozialarbeit innerhalb der Beratungslandschaft im Landkreis Oberhavel festigen.

Die Zusammenarbeit mit den Akteuren der Migrationssozialarbeit des Landkreises OHV gestaltet sich weiterhin kooperativ, auch die Zielgruppe selber nutzt das Beratungsangebot der GISO mbH sehr gut. Eine hohe Nachfrage an Einzelberatungen ist weiterhin absehbar.

In diesem Zusammenhang ist ein vorrangiges Ziel die vollständige Besetzung der geplanten Personalstellen zu sichern. Die GISO mbH befindet sich inzwischen an ihren Kapazitätsgrenzen und kann Beratungstermine nur noch mit Wartezeiten realisieren. Eine weitere Erhöhung der Beratungskapazitäten kann nur mit einer entsprechenden Erhöhung der Stellenanteile erfolgen.

Vorbehaltlich einer dem Wirtschaftsplan entsprechenden Personal- und Sachkostenentwicklung ist für das Geschäftsjahr 2023 analog dem Vorjahr ein ausgeglichenes Ergebnis zu erwarten.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2022 wie folgt zu verzeichnen:

- o Vertrag mit dem Landkreis Oberhavel zur Übernahme der Migrationssozialarbeit als Fachkundendienst nach § 12 Abs. 3 Landesaufnahmegesetz

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2020	2021	2022
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	79,7 %	87,3 %	74,7 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	491,7 %	785,7 %	393,9 %
Cashflow	31.900 EUR	- 37.000 EUR	26.900 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	7,4 %	4,6 %	7,4 %
Umsatz	260.070 EUR	240.563 EUR	301.392 EUR
Jahresergebnis	7.784 EUR	4.620 EUR	9.758 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	77,6 %	77,7 %	79,1 %
Anzahl der Mitarbeiter	6	5	6

Tabelle 30 - Kennzahlen: GISO mbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	260.070	240.563	301.392
Sonstige betriebe Erträge	8.180	3.674	6.694
Personalaufwand	201.921	186.802	238.429
Materialaufwand	9.146	8.806	9.342
Sonstige betriebliche Aufwendungen	49.399	44.009	50.557
Betriebsergebnis (EBIT)	7.784	4.620	9.758
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	7.784	4.620	9.758
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	7.784	4.620	9.758

Tabelle 31 - Gewinn- und Verlustrechnung: GISO mbH

Angaben in EUR

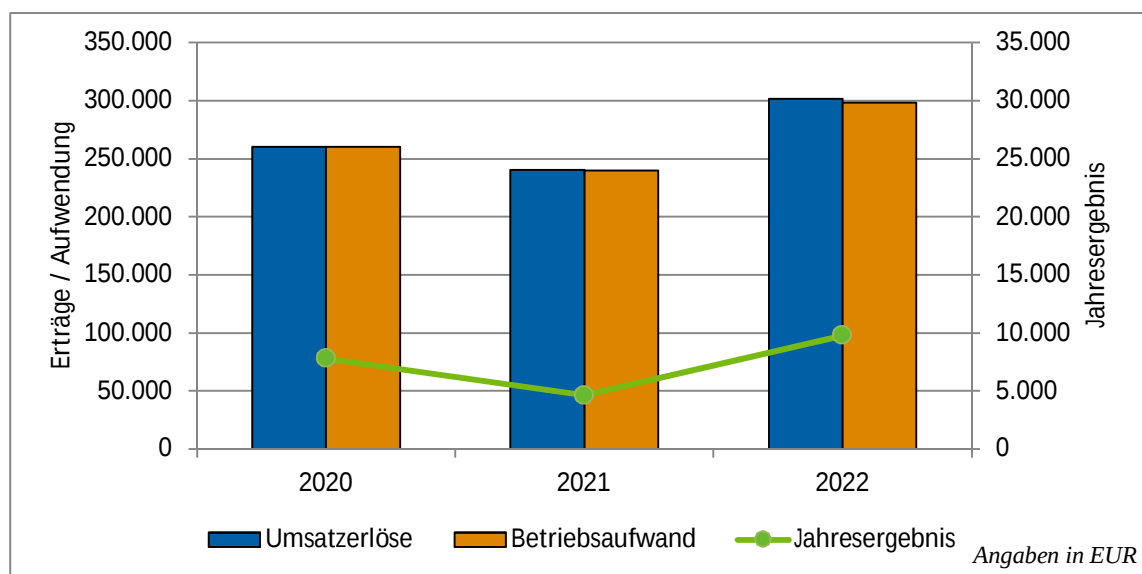


Abbildung 14 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: GISO mbH

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2020	2021	2022
Anlagevermögen	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	562	33.615	36.959
Liquide Mittel	104.666	67.734	94.594
Umlaufvermögen	105.228	101.349	131.553
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	105.228	101.349	131.553
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
Gewinnvortrag	51.055	58.839	63.459
Jahresergebnis	7.784	4.620	9.758
Eigenkapital	83.839	88.459	98.217
Rückstellungen	6.423	5.952	12.243
Verbindlichkeiten	14.966	6.939	21.093
Bilanzsumme	105.228	101.349	131.553

Tabelle 32 - Bilanz zum 31.12.2022: GISO mbH

Angaben in EUR

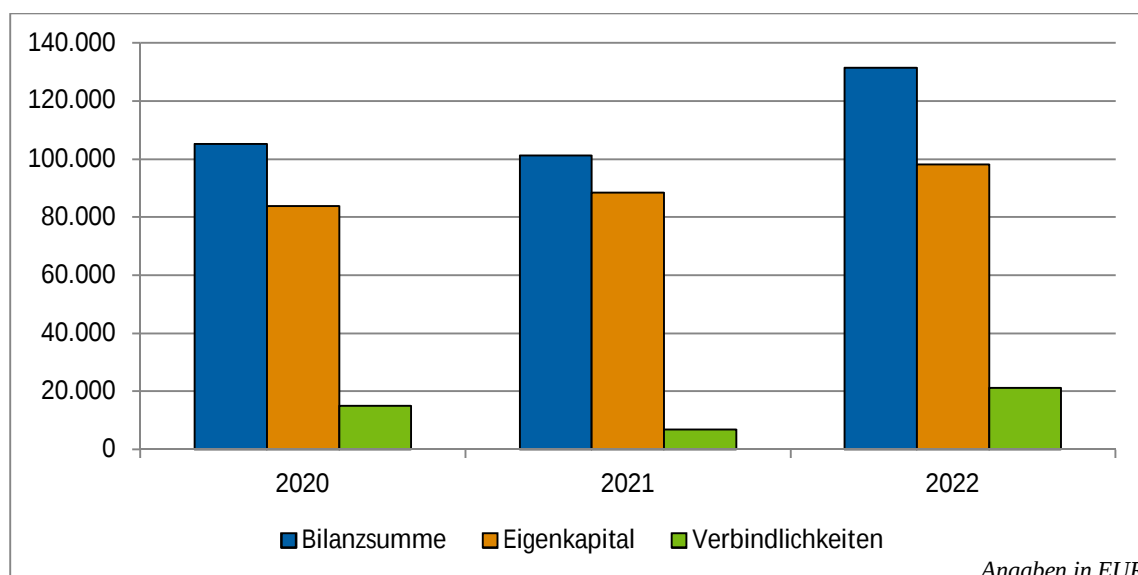


Abbildung 15 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: GISO mbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbH

Oberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbH

AWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbH

VBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbH

Niederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.1.8 AGUS Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe Oberhavel GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Robert-Koch-Straße 2-12 16515 Oranienburg	
E-Mail	info@agus.de	
Homepage	www.agus-akademie.de	
Gründungsjahr	2014	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	25.000 EUR	
Gesellschafter	Oberhavel Kliniken GmbH 100 % 25.000 EUR	
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Organisation und Durchführung von Bildungsmaßnahmen für Gesundheits-, Pflege- und Sozialberufe im Bereich des Landkreises Oberhavel. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung sowie die Förderung von Wissenschaft und Forschung.	
Beteiligungen	keine	

Geschäftsführung

Dr. Detlef Troppens

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Alexander Tönnies

(Landrat, Vorsitzender, ab 06/2022),

Dr. Wolfram Sadowski

(Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender),

Matthias Kahl

(Dezernent, 01/2022 bis 05/2022),

Kerstin Niendorf

(Beigeordnete),

Petra Bajorat-Kollegger

(Kreistagsabgeordnete),

Dr. Dietmar Buchberger

(Kreistagsabgeordneter, bis 05/2022),

Dr. Jutta Franz-Reichel

(Kreistagsabgeordnete, ab 05/2022),

Uwe Klein

(Kreistagsabgeordneter, bis 05/2022),

Jutta Lindner

(Kreistagsabgeordnete, ab 05/2022),

Simone Dahnke

(Arbeitnehmervertreterin),

Manuela Marohn

(Arbeitnehmervertreterin),

Dr. Jens Uhlmann

(Arbeitnehmervertreter)

Abschlussprüfer

Baltic Revisions- und Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kiel

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die AGUS Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe Oberhavel GmbH wurde mit Kaufvertrag vom 25.07.2018 durch die Oberhavel Kliniken GmbH erworben.

Die Umsatzerlöse betrugen im Geschäftsjahr 2022 etwa 2,4 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2021: 2,0 Mio. EUR). Dabei wurde ein Überschuss in Höhe von 0,6 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2021: 0,7 Mio. EUR) erwirtschaftet. Zur positiven Umsatzentwicklung trug im Geschäftsjahr der Start zweier weiterer Ausbildungsjahrgänge in der generalistischen Ausbildung zum 01.04.2022 mit einer und zum 01.10.2022 mit zwei

Klassen, sowie der Ausbau des Angebotes der Weiterbildungsakademie, welche Kurzlehrgänge und Weiterbildungskurse im Bereich der Pflege anbietet, bei.

Die Ausbildungskapazität der Pflegeschule Oranienburg lag auch im Jahr 2022 laut Änderungsbescheid des Landesamtes für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit vom 05.08.2021 bei insgesamt 274 Ausbildungsplätzen. Mit Erhöhung der Ausbildungskapazität können mehr Klassen parallel in die Ausbildung zur Pflegefachfrau / Pflegefachmann gehen. Im Kalenderjahr 2022 waren insgesamt 15 Pflegeklassen in den Schulbetrieb eingebunden. Zum 31.12.2022 waren 223 Auszubildende vertraglich gebunden.

Am 02.11.2022 wurde das Überwachungsaudit gemäß den Vorgaben der DIN ISO 9001:2015 und der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) erfolgreich und ohne Abweichungen durchgeführt. Die Zertifizierung ist Voraussetzung für die finanzielle Förderung der relevanten Bildungsmaßnahmen.

Die Gesellschaft erhielt im Jahr 2022 Fördermittel im Rahmen des Projektes „DigitalPakt Schule 2019-2024“ sowie aus Mitteln des Landes Brandenburg für investive Maßnahmen an Brandenburger Pflegeschulen.

Die Vorbereitung auf den 3. Ausbildungsjahrgang der generalistischen Pflegeausbildung stellte im Geschäftsjahr eine Herausforderung dar. Die erstmalige Durchführung der Zwischenprüfungen, welche für 86 Auszubildende in Form einer strukturierten, simulierten Leistungserhebung in den Praxisräumen der AGUS GmbH stattfand, erwies sich dabei als besonders schwierig.

Aufgrund des hohen Bedarfes der stationären und ambulanten (Alten-) Pflegeeinrichtungen innerhalb des Landkreises Oberhavel wurde durch die Gesellschaft die Ausbildung zur Altenpflegerin und zum Altenpfleger im dritten Ausbildungsjahr vorbereitet. Eine Abfrage unter den Auszubildenden zum Ende des zweiten Ausbildungsjahres bezüglich der Wahrnehmung des Wahlrechtes nach § 59 Abs. 2 Pflegeberufgesetz ergab für die Durchführung einer Ausbildung zur Altenpflegerin und zum Altenpfleger keine Notwendigkeit. Von den 86 Auszubildenden machte niemand von seinem Wahlrecht Gebrauch.

Eine weitere Herausforderung stellte der Ausbau der innerhalb der AGUS GmbH etablierten Fort- und Weiterbildungsakademie dar. Erneut wurden im Berichtszeitraum staatliche Kenntnisprüfungen in der Gesundheits- und Krankenpflege für ausländische Pflegefachkräfte abgenommen.

Ausblick

Im Geschäftsjahr 2023 sind neben den laufenden Ausbildungsgängen drei weitere generalistische Ausbildungsgänge geplant. Die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann startete am 01.04.2023 mit einer Klasse und am 01.10.2023 mit zwei weiteren Klassen. Im Zuge dessen wird die kontinuierliche

Qualifikation von Nachwuchslehrkräften auf Bachelor- bzw. Masterniveau im Jahr 2023 fortgesetzt.

Im Rahmen der Abnahme von Kenntnisprüfungen für ausländische Pflegefachkräfte bietet die Gesellschaft ab Februar 2023 zum vierten Mal einen Präsenz-Vorbereitungskurs im Umfang von 168 Stunden für die Bildungsteilnehmer an.

Ein besonderes Augenmerk gilt der Ausweitung und Festigung des Kursangebotes der Fort- und Weiterbildungs-Akademie. Dazu gehören neben der Ausrichtung auf die Bedarfe der Kooperationspartner auch die Akquise neuer Vertragspartner und die Intensivierung bestehender Vertragsbeziehungen.

Ein anhaltendes Risiko der Gesellschaft besteht im allgemeinen Fachkräftemangel. Die Rekrutierung von pädagogisch und fachlich qualifizierten Lehrkräften gestaltet sich sehr schwierig, da die gesetzlichen Qualifizierungsanforderungen im Land Brandenburg weiterhin ein sehr hohes Anforderungsniveau aufweisen. Aus diesem Grund beschäftigt die Gesellschaft auch weiterhin vermehrt Nachwuchslehrkräfte, die auf Basis der Grundausbildung in einem Pflegefachberuf einen entsprechenden pädagogischen Bachelor- und dazu kompatiblen Masterstudiengang absolvieren.

Vorbehaltlich einer dem Plan entsprechenden Umsatz- und Kostenentwicklung wird für das kommende Geschäftsjahr ein leicht positives Ergebnis erwartet.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Weitere Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2022 nicht zu verzeichnen.

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2020	2021	2022
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	14,0 %	6,8 %	5,1 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	82,1 %	93,7 %	92,0 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	647,3 %	1.441,1 %	1.889,3 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	896,2 %	5.039,2 %	2.289,6 %
Cashflow	210.800 EUR	617.800 EUR	743.900 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	47,1 %	51,9 %	28,7 %
Umsatz	1.328.446 EUR	2.016.260 EUR	2.406.741 EUR
Jahresergebnis	324.429 EUR	702.073 EUR	574.086 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	44,7 %	44,0 %	45,3 %
Anzahl der Mitarbeiter	13	16	19

Tabelle 33 - Kennzahlen: AGUS Oberhavel GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	1.328.446	2.016.260	2.406.741
Sonstige betriebliche Erträge	83.032	88.256	110.699
Personalaufwand	631.088	925.779	1.139.937
Materialaufwand	70.574	96.626	82.321
Abschreibungen	27.618	33.139	38.673
Sonstige betriebliche Aufwendungen	357.610	346.841	682.364
Betriebsergebnis (EBIT)	324.587	702.131	574.144
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	324.587	702.131	574.144
Sonstige Steuern	158	58	58
Jahresergebnis	324.429	702.073	574.086

Tabelle 34 - Gewinn- und Verlustrechnung: AGUS Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

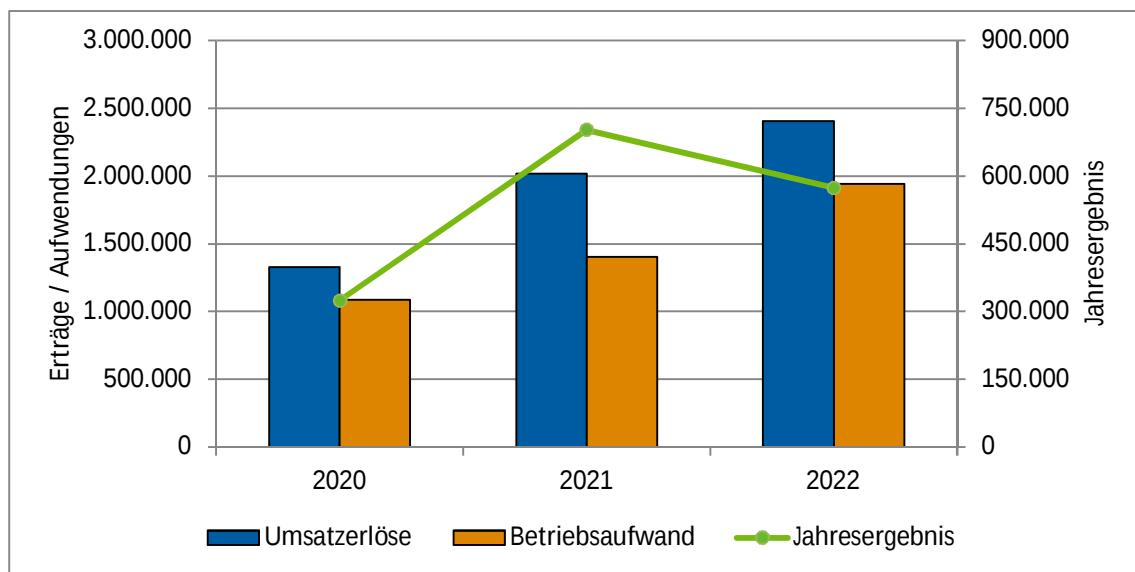


Abbildung 16 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: AGUS Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2020	2021	2022
Immaterielles Vermögen	22.014	13.481	5.340
Sachanlagen	74.227	78.671	96.230
Anlagevermögen	96.241	92.152	101.570
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	102.306	152.769	49.420
Liquide Mittel	489.155	1.107.033	1.850.925
Umlaufvermögen	591.461	1.259.802	1.900.345
Rechnungsabgrenzungsposten	1.126	1.352	449
Bilanzsumme	688.828	1.353.306	2.002.364
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
Kapitalrücklage	12.500	12.500	12.500
Gewinnvortrag	203.596	528.025	1.230.099
Jahresergebnis	324.429	702.073	574.086
Eigenkapital	565.525	1.267.599	1.841.685
Sonderposten	57.259	60.871	77.933
Rückstellungen	33.417	12.685	33.652
Verbindlichkeiten	26.868	10.536	49.094
Rechnungsabgrenzungsposten	5.759	1.615	0
Bilanzsumme	688.828	1.353.306	2.002.364

Tabelle 35 - Bilanz zum 31.12.2022: AGUS Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

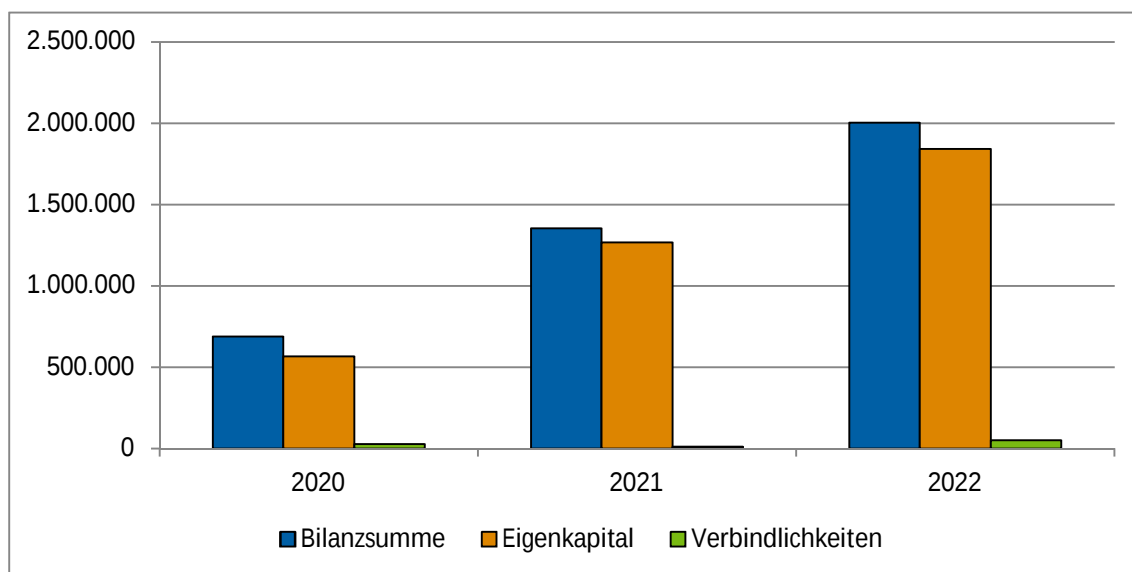


Abbildung 17 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: AGUS Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbH

**Oberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbH**

AWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbH

VBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbH

Niederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2 Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Annahofers Straße 1 a 16515 Oranienburg	
E-Mail	sekr@ohbv.de	
Homepage	www.ohbv.de	
Gründungsjahr	1992	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	125.000 EUR	
Gesellschafter		
Landkreis Oberhavel	100 %	125.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Das Unternehmen erwirbt, verwaltet und veräußert Unternehmensrechte und ist an Unternehmen beteiligt. Des Weiteren erbringt das Unternehmen Verwaltungsleistungen für die Tochtergesellschaften und weitere Unternehmen, an denen der Landkreis Oberhavel beteiligt ist. Zudem erwirbt, verwaltet und veräußert das Unternehmen Grundstücke, die für einen langfristigen Besitz im Unternehmen vorgesehen sind. Außerdem vergibt das Unternehmen Grundstücksrechte aller Art und erfüllt gemeindliche Aufgaben des geförderten Wohnungsbaus, die die Belegenheitskommune auf den Landkreis Oberhavel überträgt. Darüber hinaus erbringt das Unternehmen Dienstleistungen für den Landkreis Oberhavel, sein Amt, Städte und Gemeinden.	
Beteiligungen		
WInTO GmbH	100 %	307.500 EUR
LSO GmbH	100 %	100.000 EUR
GMT mbH	100 %	26.000 EUR
OVG mbH	100 %	51.500 EUR
GfA mbH	100 %	24.700 EUR
HVLE AG	32,5 %	3.250.000EUR

Geschäftsführung

Andreas Ernst

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Egmont Hamelow

(Erster Beigeordneter, Vorsitzender),

Hartmut Leib

(Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender),

Thomas Bennühr

(Kreistagsabgeordneter),

Dirk Blettermann

(Kreistagsabgeordneter),

Frank Bommert

(Kreistagsabgeordneter),

Matthias Kahl

(Dezernent),

Thomas Kay

(Kreistagsabgeordneter),

Heiner Klemp

(Kreistagsabgeordneter),

Werner Lindenberg

(Kreistagsabgeordneter),

Lukas Lüdtkke

(Kreistagsabgeordneter),

Matthias Rink

(Dezernent),

Nicole Walter-Mundt

(Kreistagsabgeordnete)

Abschlussprüfer

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Geschäftsjahr 2022 betrugen die Umsatzerlöse 10,6 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2021: 10,5 Mio. EUR). Dabei wurde ein Jahresüberschuss von 2,9 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2021: 1,8 Mio. EUR).

Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge ergab sich aus dem Verkauf des Grundstückes in der Friedrich-Naumann-Straße in Hohen Neuendorf und aus dem Verkauf der Fahrzeuge und der Technik zur Erbringung der Dienstleistungen an die GfA mbH zu steuerlich notwendigen Marktvergleichspreisen. Diese einmaligen Ereignisse hatten direkten Einfluss auf das Jahresergebnis.

Die Erhöhung der Umsatzerlöse im Vergleich zum Planansatz resultiert im Wesentlichen aus erhöhten Miet- und Pächterlösen vor allem im Bereich der Wohnraumvermietung. Im Planansatz wurde nur mit durchschnittlich 90 % Vermietung geplant. Die Wohnungen sind aber zu fast 100 % vermietet. Zudem ergaben sich höhere Erlöse u. a. durch die Einspeisung von Strom aus Deponiegas aufgrund der derzeitigen Preispolitik, Weiterberechnungen aufgrund des Verkaufs der Fahrzeuge und der Technik an die GfA mbH sowie Weiterberechnungen für Instandhaltungsaufwendungen am Betriebsdienstgebäude und den Betriebshöfen. Korrespondierend erhöhten sich auch Aufwandspositionen vor allem im Materialaufwand. Gegenläufig wirkten allerdings geringere Instandhaltungsmaßnahmen für Gemeinschaftsunterkünfte und Wohnungen.

Die Aufträge im Rahmen der Regie- und Bestelleraufgaben im ÖPNV für den Landkreis wurden 2022 ordnungsgemäß umgesetzt. Im Geschäftsjahr gehörte vor allem die Erarbeitung des Nahverkehrsplanes des Landkreises für die Jahre 2022 bis 2026 und die Erstellung des Mobilitätskonzeptes 2040 des Landkreises Oberhavel zu den Hauptaufgaben.

Weiterhin vermietet die Gesellschaft Gemeinschaftsunterkünfte mit einer Laufzeit von 10 Jahren an den Landkreis Oberhavel. Entsprechend den vertraglichen Regelungen werden die Aufwendungen unter Berücksichtigung der erhaltenen zweckgebundenen Zuschüsse im zu entrichtenden Mietzins in den Folgejahren berücksichtigt. Die von der OHBV mbH in den Vorjahren errichteten 174 Wohnungen in Lehnitz, Glienicke und Bärenklau sind erfolgreich vermietet.

Die vom Landkreis Oberhavel übertragenen Leistungen im Zusammenhang mit der Straßenbaulast an den Kreisstraßen konnten auch 2022 vollumfänglich realisiert und erweitert werden.

Die Aufgaben, die sich aus dem zwischen dem Landkreis Oberhavel und der OHBV mbH geschlossenen Vertrag über den Betrieb der sich im Eigentum des Landkreises befindenden Siedlungsabfalldeponien sowie der Betreuung des Gasfassungssystems und die Verwertung von Deponiegas zur Gewinnung von elektrischer und thermischer Energie ergaben, wurden vertragsgemäß realisiert. Dies betraf im Jahr 2022 vor allem die Nachsorge von vier gesicherten Deponien.

Ziel des Finanzmanagements der Gesellschaft ist die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der OHBV mbH und ihrer Tochtergesellschaften. Mittelfristig soll durch Gewinnthesaurierung und damit der Erhöhung der Innenfinanzierungsquote die Finanzlage der OHBV mbH weiter verbessert werden.

Ausblick

Eine der zentralen Aufgaben der OHBV mbH ist die Planung und Durchführung der Errichtung und Sanierung von Unterkünften für Geflüchtete und deren Vermietung an den Landkreis Oberhavel. Die derzeit im Landkreis zur Verfügung stehenden Unterbringungsmöglichkeiten werden in Zukunft nicht ausreichen, die prognostizierte Anzahl an geflüchteten Personen aufzunehmen. Daher prüft der Landkreis Oberhavel gemeinsam mit der OHBV mbH Standorte im gesamten Landkreis, an denen kurz- und mittelfristig Unterkünfte errichtet oder vorhandene Immobilien ertüchtigt werden können.

Am Standort Dr.-Heinrich-Byk-Straße in Oranienburg hat die OHBV mbH ein Projekt zur Unterbringung von 208 Personen abgeschlossen. Im Jahr 2023 wird mit der Errichtung weiterer Unterkünfte an den Standorten Marwitz und Lehnitz begonnen sowie weitere Objekte bewertet.

Im Bereich der Regie- und Bestelleraufgaben wird neben der Bestellung von Verkehrsleistungen sowie der Bearbeitung der Förderung von Infrastrukturmaßnahmen vor allem die weitere schrittweise Umsetzung des Nahverkehrsplanes des Landkreises für die Jahre 2022 bis 2026 und des Mobilitätskonzeptes 2040 zu den Hauptaufgaben gehören.

Ein Schwerpunkt wird auch im Jahr 2023 die Erfüllung der Aufgaben sein, die sich im Zusammenhang mit dem Vertrag über den Inhaberwechsel für die Siedlungsabfalldeponien des Landkreises Oberhavel ergeben. Dies betrifft die Nachsorge der vier gesicherten Deponien.

Die Gesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2023 ein positives Ergebnis in Höhe von etwa 0,5 Mio. EUR.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2022 wie folgt zu verzeichnen:

- o Vertrag mit dem Landkreis Oberhavel zur Rekultivierung und Nachsorge der Deponien (ca. 0,2 Mio. EUR)

- o Vertrag zu wirtschaftsleitenden Tätigkeiten mit den Tochtergesellschaften der OHBV mbH⁴ (ca. 0,8 Mio. EUR)
- o Vereinbarungen über ein Cash-Pool System mit verbundenen Unternehmen⁴
- o Vertrag mit dem Landkreis Oberhavel zum Fuhrparkmanagement (ca. 0,5 Mio. EUR)
- o Vertrag zur Beauftragung von Regie- und Bestelleraufgaben im ÖPNV mit dem Landkreis Oberhavel (ca. 0,3 Mio. EUR)
- o Vermietung von Gemeinschaftsunterkünften für Asylbewerber an den Landkreis Oberhavel
- o Vereinbarung mit der GfA mbH über die Erbringung von Leistungen zur Bewirtschaftung von Gemeinschaftsunterkünften, Notunterkünften, Wohnungsverbunden und Einzelwohnungen für Flüchtlinge, spätausgesiedelte und weitere aus dem Ausland zugewanderte Personen
- o Vertrag über die Übertragung der Aufgaben des Kreisstraßenbauhofes vom Landkreis Oberhavel durch die OHBV mbH (ca. 1,1 Mio. EUR)
- o Mietvertrag mit der OVG mbH als Mieterin über Büroflächen in Oranienburg OT Germendorf
- o Pachtvertrag mit der OVG mbH als Pächter über (bebaute) Grundstücke für den Betriebsstandort Gransee

Nachweisführung gemäß § 91 Abs. 6 BbgKVerf

Die Nachweisführung gemäß § 91 Abs. 6 BbgKVerf betrifft den Nachweis über die Erfüllung:

- des öffentlichen Zwecks (§ 91 Abs. 2 Nr. 1 BbgKVerf),
- der Subsidiarität (§ 91 Abs. 3 Nr. 1 u. 3 BbgKVerf),
- der Zulässigkeit von Nebentätigkeiten (§ 91 Abs. 5 BbgKVerf)

Öffentlichen Zweck (§ 91 Abs. 2 Nr. 1 BbgKVerf)

Eine wirtschaftliche Betätigung ist im Sinne des öffentlichen Zwecks gegeben, wenn sie im Aufgabenbereich der Gemeinde liegt und das Ziel zur Versorgung der örtlichen Gemeinschaft verfolgt.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Gesellschaftsrechten und die Beteiligung an Gesellschaften. Somit übernimmt die OHBV mbH die Funktion einer geschäftsleitenden Holdinggesellschaft für Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts. Dabei liegt ein Schwerpunkt im Wesentlichen bei Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr im Landkreis Oberhavel (OVG mbH) und der Förderung von Wirtschaft und Gewerbe (WInTO GmbH).

⁴ diese Leistungs- und Finanzbeziehungen werden im Weiteren nicht noch einmal separat bei den Tochtergesellschaften aufgeführt

Gegenstand der OVG mbH ist die Organisation und Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs, einschließlich des Schülerverkehrs, im Landkreis Oberhavel und das Erbringen von Serviceleistungen für Fahrzeuge.

Gemäß § 2 Abs. 2 i. V. m. § 131 BbgKVerf gehört die Gewährleistung des öffentlichen Verkehrs zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Landkreise. Das Gesetz zur Regionalisierung des öffentlichen Personennahverkehrs sieht weiterhin gemäß § 1 Abs. 1 die Bereitstellung des öffentlichen Personennahverkehrs als eine Aufgabe der Daseinsvorsorge vor. Die Sicherstellung erfolgt durch die OVG mbH für den gesamten Landkreis, welcher auch strukturschwache Regionen umfasst. Im Vordergrund steht ein qualitatives, breites Angebot für die Bevölkerung. Hinzu kommt ein enger Dialog zur Abstimmung der Fahrpläne mit den Gesellschaften der benachbarten Landkreise, der Berliner Verkehrsbetriebe und der Deutschen Bahn AG.

Gegenstand der WInTO GmbH ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Region Oberhavel. Insbesondere durch Maßnahmen zur Förderung der einheimischen Wirtschaft und zur Ansiedlung neuer Unternehmen soll die Gesellschaft eine wirtschaftliche Erstarkung in den Städten und Gemeinden der Region Oberhavel bewirken und damit dem Gemeinwohl nachhaltig dienen.

Gemäß § 2 Abs. 2 i. V. m. § 131 BbgKVerf gehört die Förderung von Wirtschaft und Gewerbe zu den Aufgaben der örtlichen Gemeinschaft.

Die WInTO GmbH ist mit der Aufgabe der regionalen Wirtschaftsförderung für den Landkreis Oberhavel vertraut. Im Vordergrund der Aufgabenwahrnehmung durch die WInTO GmbH steht die Erbringung von Dienstleistungen vom allgemeinen wirtschaftlichen Interesse in Form der allgemeinen Wirtschaftsförderung und aller damit im Zusammenhang stehenden Leistungen. Die Förderung zielt unter anderem auf die Unterstützung bereits angesiedelter und die Neuansiedlung von Unternehmen innerhalb der Branchenschwerpunkte des Landes Brandenburg, die Sicherung von Arbeitsplätzen und dementsprechend das Halten von Fachkräften ab. Aber auch die Stärkung innovativer Existenzgründungen gehört zu den Dienstleistungen, die von der WInTO GmbH erbracht werden. Positive Auswirkungen entstehen dadurch beim Konsum und der Nachfrage von Dienstleistungen in der Region.

Ebenso zählen der Erhalt, Ausbau und Betrieb des Ziegeleiparks Mildenberg als Museum und Industriedenkmal zu den Aufgaben, die von der WInTO GmbH übernommen werden. Die WInTO GmbH ist zu allen allgemeinen und besonderen Aufgaben befugt, die dafür sowie für die touristische Entwicklung des Ziegeleiparks Mildenberg notwendig oder auch nur sinnvoll sind.

Im Rahmen der Erfüllung der oben genannten Aufgabe bedient sich der Landkreis Oberhavel unter anderem der OHBV mbH mit deren Tochtergesellschaften. Das Unternehmen befasst sich daher ausschließlich mit Aufgaben innerhalb seines Unternehmensgegenstandes und somit erfüllt es den öffentlichen Zweck.

Subsidiarität (§ 91 Abs. 3 S. 1 BbgKVerf)

Die einfache Subsidiarität sieht eine Übertragung von Leistungen vor, wenn die Erfüllung durch private Anbieter wirtschaftlicher ist. Neben dem wirtschaftlichen Vergleich ist die Qualität und Zuverlässigkeit zu berücksichtigen.

Eine wirtschaftliche Betrachtung der OVG mbH (also Preis und Qualität) erfolgte nach Kriterium 4 des Urteils des Europäischen Gerichtshofes vom 24.07.2003 in der Rechtssache Altmark Trans. Dieses Kriterium besagt, dass die Höhe des Ausgleichs für das, mit der Erbringung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung, im ÖPNV betraute Unternehmen auf der Grundlage einer Analyse der Kosten, die ein durchschnittliches, gut geführtes Unternehmen hätte, zu bestimmen ist. Im Rahmen der Jahresabschlussprüfungen der OVG mbH werden die Abrechnung des Verkehrsvertrages sowie die vorgenommene Trennungsrechnung durch die Wirtschaftsprüfer jährlich mitgeprüft. Die Abrechnung des Ausgleichsbetrages zeigt, dass die Ist-Kosten des OVG mbH die analytisch ermittelten ausgleichsfähigen Kosten nicht überschreiten und somit den Kostenmaßstab entsprechen.

Weiterhin ist es gemäß § 91 Abs. 3 S. 3 BbgKVerf erforderlich, die Förderung von Wirtschaft und Gewerbe gemäß § 2 Abs. 2 BbgKVerf im öffentlichen Interesse zu den Aufgaben der örtlichen Gemeinschaft zuzuordnen. Die Förderung der kommunalen Wirtschaft ist ein Bestandteil der Daseinsvorsorge und dient dem Wohlbefinden der Menschen. Sie verfolgt das Ziel, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Arbeiten und das Leben in einer Region zu verbessern. In seiner Rolle als Gesellschafter der OHBV mbH besteht für den Landkreis Oberhavel die Möglichkeit von Steuerungs- und Lenkungenfunktionen durch Mitgliedschaft im Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung. Es ermöglicht die Einflussnahme auf die notwendige und ausreichende Förderung von Wirtschaft und Gewerbe gemäß § 2 Abs. 2 BbgKVerf. Diese Ziele lassen sich mit der Übertragung der Aufgaben der Wirtschaftsförderung auf einen privaten Dritten nicht erreichen, da diese insbesondere seinem Ziel der Gewinnmaximierung widersprechen.

Nebenleistungen (§ 91 Abs. 5 BbgKVerf)

Es werden von der OHBV mbH und der WInTO GmbH keine Nebenleistungen erbracht.

Bei der OVG mbH bestehen im Wesentlichen Randnutzungen in der Übernahme von Schienenersatzverkehr und Gelegenheitsverkehr zur Auslastung von ansonsten ungenutzten Fahrzeugen. Die Erlöse aus diesen Nebentätigkeiten werden zur Kostendeckung der Hauptleistung – Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs – verwendet.

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2020	2021	2022
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	87,9 %	90,7 %	82,0 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	61,7 %	68,2 %	59,7 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	98,0 %	98,6 %	95,3 %
Zinsaufwandsquote	2,2 %	1,8 %	1,4 %
Liquidität 3. Grades	133,9 %	154,7 %	95,6 %
Cashflow	- 371.300 EUR	304.200 EUR	880.800 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	5,4 %	2,8 %	3,6 %
Umsatz	9.724.642 EUR	10.548.719 EUR	10.625.295 EUR
Jahresergebnis	3.814.478 EUR	1.767.716 EUR	2.890.369 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	9,9 %	9,3 %	9,4 %
Anzahl der Mitarbeiter	14	13	13

Tabelle 36 - Kennzahlen: OHBV mbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	9.724.642	10.548.719	10.625.295
Bestandveränderungen	5.738	73.533	193.140
Sonstige betriebliche Erträge	2.987.566	267.826	1.523.705
Personalaufwand	962.398	979.895	997.873
Materialaufwand	4.031.021	3.975.592	4.534.561
Abschreibungen	2.701.677	2.792.247	2.711.043
Sonstige betriebliche Aufwendungen	649.887	721.340	485.966
Betriebsergebnis (EBIT)	4.372.963	2.421.003	3.612.696
Erträge aus Beteiligungen	0	0	128.489
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	3.226
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	218.311	187.296	150.286
Ergebnis vor Steuern	4.154.652	2.233.707	3.594.126
Steuern vom Einkommen und Ertrag	336.169	462.134	702.727
Sonstige Steuern	4.005	3.857	1.030
Jahresergebnis	3.814.478	1.767.716	2.890.369

Tabelle 37 - Gewinn- und Verlustrechnung: OHBV mbH

Angaben in EUR

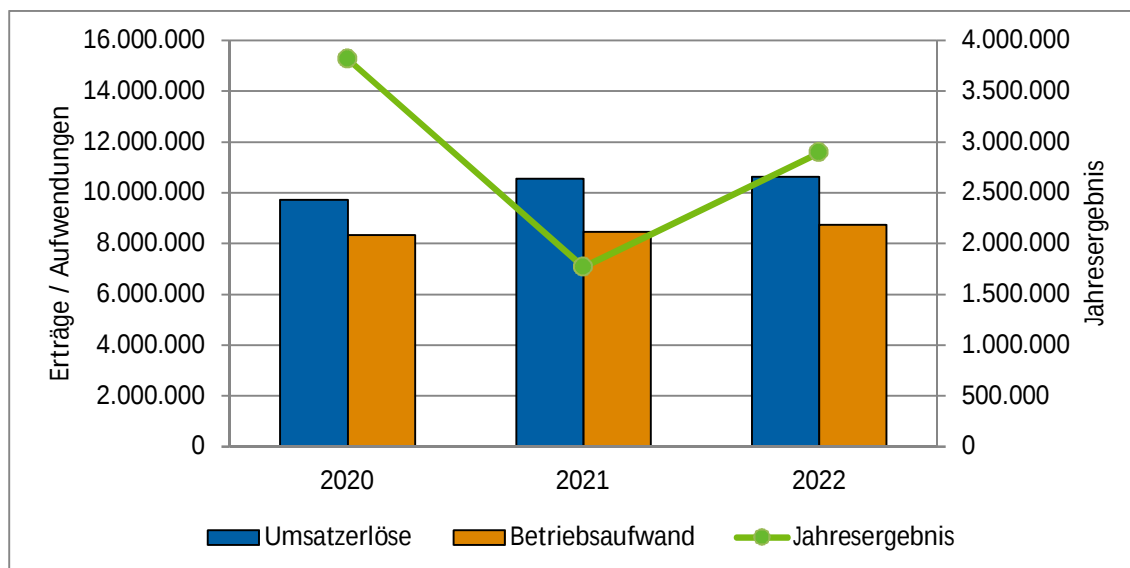


Abbildung 18 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: OHBV mbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2020	2021	2022
Immaterielles Vermögen	29.719	19.192	32.780
Sachanlagen	58.753.457	56.786.635	62.765.329
Finanzanlagen	7.229.245	7.229.245	7.229.245
Anlagevermögen	66.012.421	64.035.071	70.027.354
Vorräte	2.158.461	2.236.532	1.354.360
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.280.167	903.474	571.188
Liquide Mittel	5.651.950	3.256.280	13.397.091
Umlaufvermögen	9.090.579	6.396.286	15.322.639
Rechnungsabgrenzungsposten	34.164	135.693	74.118
Bilanzsumme	75.137.164	70.567.050	85.424.111
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	125.000	125.000	125.000
Rücklagen	31.499.000	31.499.000	31.499.000
Gewinnvortrag	10.898.032	14.712.510	16.480.225
Jahresergebnis	3.814.478	1.767.716	2.890.369
Eigenkapital	46.336.510	48.104.225	50.994.594
Sonderposten	4.620.622	4.487.841	4.371.411
Rückstellungen	319.282	319.405	674.048
Verbindlichkeiten	21.182.970	15.560.952	27.935.276
Rechnungsabgrenzungsposten	2.677.781	2.094.627	1.448.782
Bilanzsumme	75.137.164	70.567.050	85.424.111

Tabelle 38 - Bilanz zum 31.12.2022: OHBV mbH

Angaben in EUR

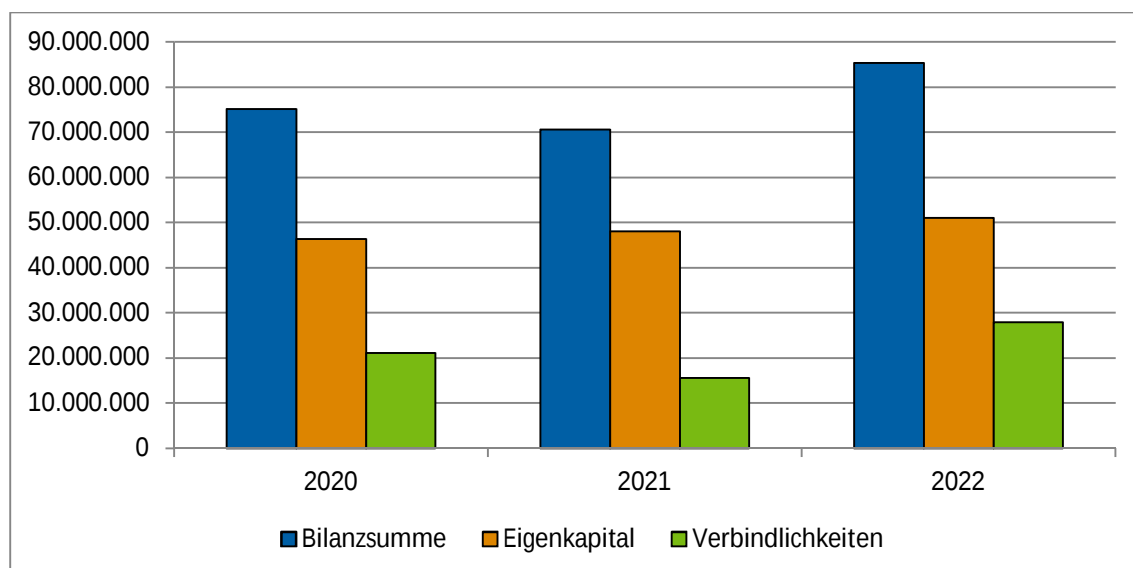


Abbildung 19 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: OHBV mbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.1 Gesellschaft für Anlagenbewirtschaftung und Objektbetreuung Oberhavel mbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Annahofer Straße 1A 16515 Oranienburg	
E-Mail	sekr@ohbv.de	
Homepage	www.ohbv.de	
Gründungsjahr	1994	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	26.000 EUR	
Gesellschafter		
OHBV mbH	95 %	24.700 EUR
GfA mbH (eigene Anteile)	5 %	1.300 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung von Dienst- und Serviceleistungen zur Bewirtschaftung und Objektbetreuung von Unterkunftseinrichtungen, insbesondere von solchen für Flüchtlinge, spätausgesiedelte und weiteren aus dem Ausland zugewanderten Personen, und sonstigen Immobilien im Auftrag des Landkreises Oberhavel und anderen Personen.	
Beteiligungen	keine	

Geschäftsführung

Andreas Ernst

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Egmont Hamelow

(Erster Beigeordneter, Vorsitzender),

Hartmut Leib

(Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender),

Thomas Bennühr

(Kreistagsabgeordneter),

Dirk Blettermann

(Kreistagsabgeordneter),

Frank Bommert

(Kreistagsabgeordneter),

Matthias Kahl

(Dezernent),

Thomas Kay

(Kreistagsabgeordneter),

Heiner Klemp

(Kreistagsabgeordneter),

Werner Lindenberg

(Kreistagsabgeordneter),

Lukas Lüdtkke

(Kreistagsabgeordneter),

Matthias Rink

(Dezernent),

Nicole Walter-Mundt

(Kreistagsabgeordnete)

Abschlussprüfer

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Geschäftsjahr 2022 betrugen die Umsatzerlöse ca. 9,8 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2021: 7,0 Mio. EUR). Dabei wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 0,4 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2021: 0,1 Mio. EUR).

Der Landkreis Oberhavel hat die Gesellschaft zum 01.06.2016 mit der Bewirtschaftung von Wohnunterkünften für Asylbewerber und ähnlichen Personen beauftragt. Hierfür wurde die ehemalige Gesellschaft für Abfallentsorgung Oberhavel mbH in Gesellschaft

für Anlagenbewirtschaftung und Objektbetreuung Oberhavel mbH umfirmiert und erhielt einen neuen Gesellschaftsvertrag.

Zum 31.12.2022 bewirtschaftete die GfA mbH Unterkünfte an acht Standorten mit 1.468 Bewohnern.

Ab dem Jahr 2019 wurde die Gesellschaft umstrukturiert. Im Rahmen der Umstrukturierung wurden Mitarbeiter der OHBV mbH mit artgleichen Aufgabenfeldern in die GfA mbH überführt, Verantwortungsbereiche klarer definiert und Arbeitsabläufe vereinfacht.

Die Gesellschaft wurde zur Dienstleistungsgesellschaft des Holding Verbundes entwickelt und erfüllt neben der Bewirtschaftung von Wohnunterkünften für Asylbewerber und ähnlichen Personen Aufgaben in den Bereichen Bauhof, Bau, Immobilienbewirtschaftung, Deponiebetreuung, Hausmeistertätigkeiten, Grünflächenpflege und Baumkataster.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich zum Plan insbesondere aufgrund von Preisanpassungen der Bewirtschaftungsverträge sowie Leistungserweiterungen für die Bewirtschaftung von zusätzlichen Unterkünften mit dem Landkreis Oberhavel.

Die kurzfristig erzielten Gewinne sollen genutzt werden, um zukünftige Preissteigerungen nicht an den Landkreis weitergeben zu müssen. Dementsprechend werden die Gewinne in den nächsten Jahren abgeschmolzen.

Ausblick

Die Planung der GfA mbH für das Jahr 2023 berücksichtigt die Erbringung aller vertraglich vereinbarten Dienstleistungen.

Zukünftig sollen durch Synergien beim Einsatz von Personal und technischer Ausstattung Kosteneinsparpotentiale realisiert sowie die Flexibilität der Leistungserbringung gestärkt werden.

Die Planung für das Jahr 2023 geht dementsprechend von einer stabilen wirtschaftlichen Situation aus. Für das Geschäftsjahr wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 0,2 Mio. EUR geplant.

Zu 01.01.2023 wurde Herr René Kohl zum weiteren Geschäftsführer der GfA mbH bestellt.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2022 wie folgt zu verzeichnen:

- o Rahmenvertrag mit dem Landkreis Oberhavel zur Bewirtschaftung von Gemeinschaftsunterkünften für Asylbewerberinnen, Asylbewerber und anderen Personen, dieser ist Grundlage für die jeweilige Vertragsgestaltung der einzelnen Objekte zur Regelung der Entgelte zur Bewirtschaftung
- o Vereinbarung über die Erbringung von Leistungen zur Bewirtschaftung von Gemeinschaftsunterkünften, Notunterkünften, Wohnungsverbunden und Einzelwohnungen für Flüchtlinge, spätausgesiedelte und weitere aus dem Ausland zugewanderte Personen mit dem Landkreis Oberhavel

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2020	2021	2022
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	1,5 %	2,5 %	22,6 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	52,9 %	51,5 %	49,6 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	3.488,7 %	2.079,8 %	220,0 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	47,9 %	49,8 %	65,2 %
Cashflow	- 45.100 EUR	391.500 EUR	- 450.200 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	11,5 %	5,9 %	13,2 %
Umsatz	6.758.534 EUR	7.011.897 EUR	9.839.212 EUR
Jahresergebnis	203.032 EUR	119.394 EUR	381.848 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	23,6 %	29,1 %	43,1 %
Anzahl der Mitarbeiter	39	51	101

Tabelle 39 - Kennzahlen: GfA mbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	6.758.534	7.011.897	9.839.212
Sonstige betriebliche Erträge	18.709	10.635	32.792
Personalaufwand	1.597.080	2.041.384	4.241.820
Materialaufwand	4.473.063	4.314.266	3.989.030
Abschreibungen	13.588	21.991	252.104
Sonstige betriebliche Aufwendungen	408.478	477.129	844.811
Betriebsergebnis (EBIT)	285.036	167.763	544.239
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	41
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19	10	0
Ergebnis vor Steuern	285.017	167.753	544.280
Steuern vom Einkommen und Ertrag	82.011	48.210	154.261
sonstige Steuern	- 7	159	8.171
Jahresergebnis	203.013	119.384	381.848

Tabelle 40 - Gewinn- und Verlustrechnung: GfA mbH

Angaben in EUR

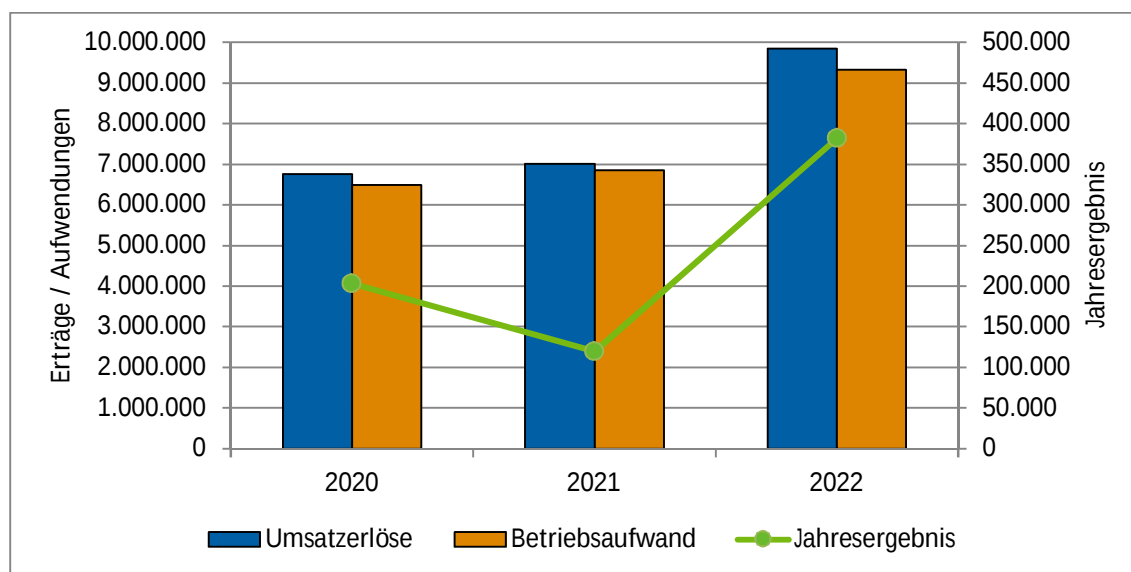


Abbildung 20 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: GfA mbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2020	2021	2022
Immaterielles Vermögen	14.293	8.956	3.619
Sachanlagen	12.425	41.626	647.664
Anlagevermögen	26.718	50.582	651.283
Vorräte	0	349	73.225
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	399.532	263.764	1.686.423
Liquide Mittel	1.331.441	1.722.975	472.832
Umlaufvermögen	1.730.972	1.987.088	2.232.480
Rechnungsabgrenzungsposten	3.040	2.880	3.873
Bilanzsumme	1.760.730	2.040.550	2.887.636
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	24.700	24.700	24.700
Rücklagen	25.000	25.000	25.000
Bilanzgewinn	677.983	880.995	1.000.380
Jahresergebnis	203.013	119.384	381.848
Eigenkapital	930.695	1.050.080	1.431.928
Rückstellungen	96.564	185.837	264.236
Verbindlichkeiten	733.471	804.634	1.191.472
Bilanzsumme	1.760.730	2.040.550	2.887.636

Tabelle 41 - Bilanz zum 31.12.2022: GfA mbH

Angaben in EUR

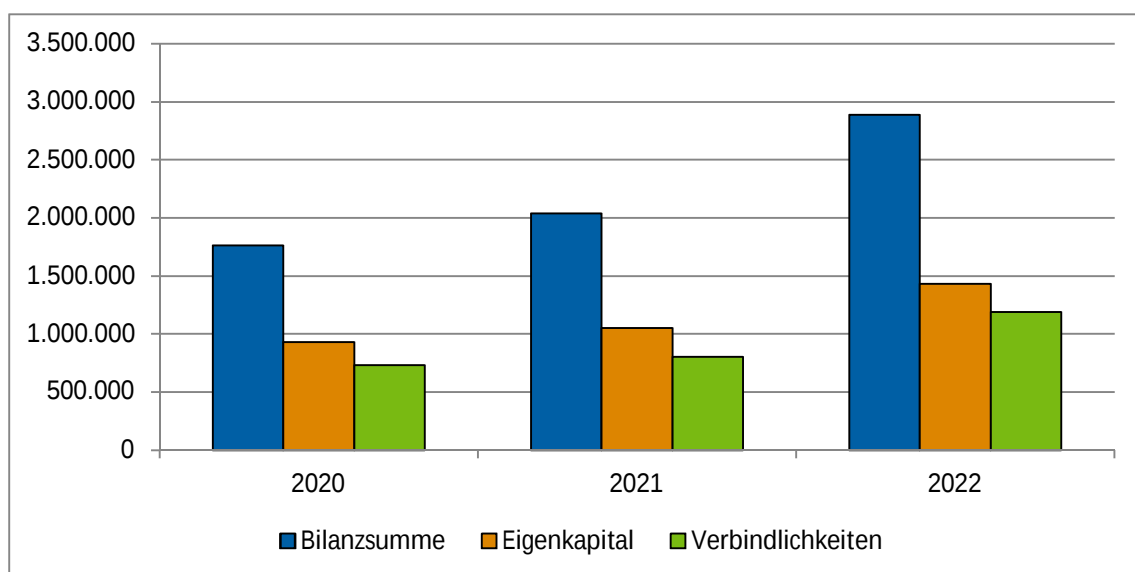


Abbildung 21 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: GfA mbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.2 WinTO GmbH - Wirtschafts-, Innovations- und Tourismusförderung Oberhavel GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Neuendorfstraße 20 b 16761 Hennigsdorf		
E-Mail	winto@winto-gmbh.de		
Homepage	www.wirtschaft-oberhavel.de		
Gründungsjahr	1995		
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Stammkapital	307.500 EUR		
Gesellschafter			
OHBV mbH	100 %	307.500 EUR	
Gegenstand des Unternehmens	Ziel des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur des Landkreises Oberhavel. Insbesondere durch Maßnahmen zur Förderung der einheimischen Wirtschaft und zur Ansiedlung neuer Unternehmen soll das Unternehmen eine wirtschaftliche Erstarkung in den Städten und Gemeinden im Landkreis Oberhavel bewirken und damit dem Gemeinwohl nachhaltig dienen. Außerdem ist der Betrieb des Ziegeleiparks Mildenberg als Museum- und Tourismuseinrichtung Aufgabe der Gesellschaft. Weiterhin werden touristische Projekte zur Stärkung des Tourismusstandortes Oberhavel bearbeitet.		
Beteiligungen	keine		

Geschäftsführung

René Kohl

Gremien

Gesellschafterversammlung,
Aufsichtsrat

Mitglieder Aufsichtsrat

Egmont Hamelow

(Erster Beigeordneter, Vorsitzender),

Hartmut Leib

(Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender),

Thomas Bennühr

(Kreistagsabgeordneter),

Dirk Blettermann

(Kreistagsabgeordneter),

Frank Bommert

(Kreistagsabgeordneter),

Matthias Kahl

(Dezernent),

Thomas Kay

(Kreistagsabgeordneter),

Heiner Klemp

(Kreistagsabgeordneter),

Werner Lindenberg

(Kreistagsabgeordneter),

Lukas Lüdtke

(Kreistagsabgeordneter),

Matthias Rink

(Dezernent),

Nicole Walter-Mundt

(Kreistagsabgeordnete)

Abschlussprüfer

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft betrugen im Geschäftsjahr 2022 insgesamt 1,1 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2021: 1,1 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2022 wurde, wie in den vorherigen Geschäftsjahren auch, durch die Zuwendung des Landkreises Oberhavel ein ausgeglichenes Jahresergebnis erreicht. Der Zuschuss für das Geschäftsjahr 2022 betrug 2,0 Mio. EUR.

Die Gesellschaft ist entsprechend ihrem Gesellschaftsvertrag nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet, sondern sie dient der wirtschaftlichen Entwicklung des

Landkreises Oberhavel und des Landes Brandenburg. Sie wirkt wirtschaftsfördernd in Bezug auf die Ansiedlung und Entwicklung von Firmen sowie die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in der Industrie und im Mittelstand durch Stärkung des regionalen Wirtschaftspotentials und Entwicklung der Attraktivität des Standortes Oberhavel.

Tätigkeitsschwerpunkte der WInTO GmbH waren im Geschäftsjahr 2022 die Bereiche

- Wirtschaftsförderung (Ansiedlung, Unternehmensservice, Standortentwicklung),
- Projektmanagement für die WIN AG im Bereich Wassertourismus,
- das Fachkräfte-Informations-Büro Oberhavel,
- das Gründerprojekt „Lotsendienst“,
- Breitbandversorgung,
- die Bewirtschaftung des Ziegeleiparks Mildenberg.

Im Jahr 2022 war die wirtschaftsfördernde Tätigkeit der WInTO GmbH mit dem Fokus auf Ansiedlungs- und Fördermittelanfragen in unterschiedliche Landesvorhaben eingebunden. So unterstützte die WInTO GmbH die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH und deren Partner bei der Erstellung der Gewerbegebietsstudie für das Land Brandenburg.

Zudem übernahm die WInTO GmbH in Person des Geschäftsführers eine koordinierende Rolle im REGIONALE-Prozess der Landesregierung, in dessen Ergebnis für die Entwicklungsregion Prignitz-Oberhavel vier Schlüsselvorhaben erfolgreich definiert und durch die Landesregierung positiv bestätigt wurden.

Die WInTO GmbH fungierte weiterhin im Auftrag des Landkreises als zentraler Ansprechpartner für Unternehmen bei sämtlichen Fragen, die im Zusammenhang mit der Pandemie entstanden (u.a. zu Förderprogrammen, Eindämmungsverordnung, Ansprechpartnern, Kurzarbeitergeld).

Eine weitere Schwerpunkttätigkeit der WInTO GmbH war die Begleitung der Entwicklung des Life-Science-Cluster Hennigsdorf und hier konkret die Unterstützung der LSO GmbH bei der Umsetzung des geplanten Bauprojektes „Errichtung des Gewerbezentrums BioTech Campus Hennigsdorf“ sowie bei der Erbringung von Management- und Verwaltungsleistungen.

Der Ziegeleipark Mildenberg zählte 2022 insgesamt 51.128 Besucher. Nach zwei Jahren, in denen der Ziegeleipark aufgrund der jeweils gültigen Corona-Eindämmungsverordnungen nur sehr eingeschränkt öffnen konnte, war 2022 das erste Jahr seit Beginn der globalen Pandemie, in dem der Park wieder vollständig öffnete. Das seit Jahren steigende Gruppengeschäft war in 2020 und 2021 stark eingebrochen. Im Jahr 2022 hingegen konnten knapp 350 Gruppen begrüßt werden. Die Anzahl der Gruppengäste hat sich damit in 2022 mehr als verdoppelt und fast wieder Vorkrisen-Niveau erreicht.

Erstmals seit Beginn der Pandemie konnte wieder eine traditionelle Großveranstaltung durchgeführt werden – die „Faszination Technik“ im August.

Im Ziegeleipark sind auch 2022 dringend notwendige Instandhaltungsmaßnahmen umgesetzt worden, so wurde unter anderem die Sanierung des Schüttgutdepots begonnen und die Instandsetzung der Fensterfronten der Pressenhalle fertiggestellt.

Seit 2019 wird das Breitbandausbauprojekt des Landkreises Oberhavel durch die WInTO GmbH koordiniert. Vertragspartner des Landkreises ist die Deutsche Telekom AG, welche sowohl für die Planung als auch für die Ausführung verantwortlich ist.

Ausblick

Der Ziegeleipark Mildenberg ist ein Industrie- und Technikmuseum sowie eine wirtschaftsfördernde touristische Einrichtung im Norden des Landkreises, die dauerhaft Zuschüsse für den Betrieb benötigen wird. Als museale und touristische Einrichtung unterliegt sie weiterhin nicht kalkulier- und beeinflussbaren äußeren Einflüssen, wie in 2021 geschehen, einer globalen Pandemie, aber auch den Wettereinwirkungen sowie grundsätzlich der konjunkturellen Entwicklung.

Kurz- und mittelfristig steht für das Team des Ziegeleiparks Mildenberg die stetige Verbesserung der Servicequalität sowie die weitere Produkt- und Angebotsentwicklung im Mittelpunkt der Arbeit. Ziel ist die stetige Attraktivierung des Gesamtareals für eine Vielzahl unterschiedlicher Zielgruppen.

Mit dem strategischen Projektgeschäft der WInTO GmbH soll der Ausbau und die stärkere Nutzung der vorhandenen Potentiale ansässiger Unternehmen und deren erfolgreiches Handeln im Markt unterstützt werden. Die Projekte Lotsendienst, Projektbüro Wassertourismusinitiative Nordbrandenburg und Fachkräfte-Informations-Büro Oberhavel sind auf den verfügbaren Stellen personell besetzt und arbeitsfähig.

Aufgrund struktureller Veränderungen in der Gesellschaft wurde in 2018 ein Strategiepapier zur zukünftigen Ausrichtung der WInTO GmbH erarbeitet und durch den Aufsichtsrat der OHBV mbH bestätigt, mit der Aufforderung an die Geschäftsführung, dieses Papier weiter zu qualifizieren.

Die Geschäftsleitung fokussiert die Kernaufgaben der regionalen Wirtschaftsförderung konsequent auf die Themen, die für Unternehmen derzeit wichtig sind. Sie ist darauf ausgerichtet, dass mit der Zuwendung des Landkreises für das Jahr 2023 in Höhe von 2,2 Mio. EUR ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt wird. Ein entsprechender vorläufiger Zuwendungsbescheid liegt mit Datum vom 07.03.2023 vor.

Herr Kohl wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 12.12.2022 mit Wirkung zum 31.12.2022 als Geschäftsführer abberufen. Zur Geschäftsführerin wurde Frau Claudia Flick mit Wirkung zum 01.01.2023 berufen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2022 wie folgt zu verzeichnen:

- o Zuwendung durch den Landkreis Oberhavel für die Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse in Form der Wirtschaftsförderung sowie dem Erhalt und Betrieb des Museums und Industriedenkmals Ziegeleipark Mildenberg (2,0 Mio. EUR)
- o Pachtvertrag mit der GMT mbH über den Betrieb des Ziegeleiparks in Mildenberg (ca. 42,0 TEUR)

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2020	2021	2022
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	29,8 %	35,9 %	28,2 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	45,3 %	36,8 %	31,1 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	152,5 %	102,7 %	110,7 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	80,0 %	56,7 %	43,1 %
Cashflow	26.600 EUR	- 304.100 EUR	416.600 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Umsatz	998.418 EUR	1.115.012 EUR	1.101.652 EUR
Jahresergebnis	0 EUR	0 EUR	0 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	102,9 %	111,9 %	129,4 %
Anzahl der Mitarbeiter	27	32	34

Tabelle 42 - Kennzahlen: WInTO GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	998.418	1.115.012	1.101.652
Bestandsveränderungen	853	18.200	- 5.210
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	5.594	456
Erträge aus Zuwendungen	1.275.878	1.649.725	1.999.669
Sonstige betriebliche Erträge	87.895	46.869	70.865
Personalaufwand	1.027.366	1.248.231	1.425.078
Materialkosten	245.542	344.582	302.159
Abschreibungen	66.218	71.749	105.516
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.023.305	1.169.887	1.334.101
Betriebsergebnis (EBIT)	612	951	578
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30	11	0
Ergebnis vor Steuern	582	941	578
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	582	941	578
Jahresergebnis	0	0	0

Tabelle 43 - Gewinn- und Verlustrechnung: WnTO GmbH

Angaben in EUR

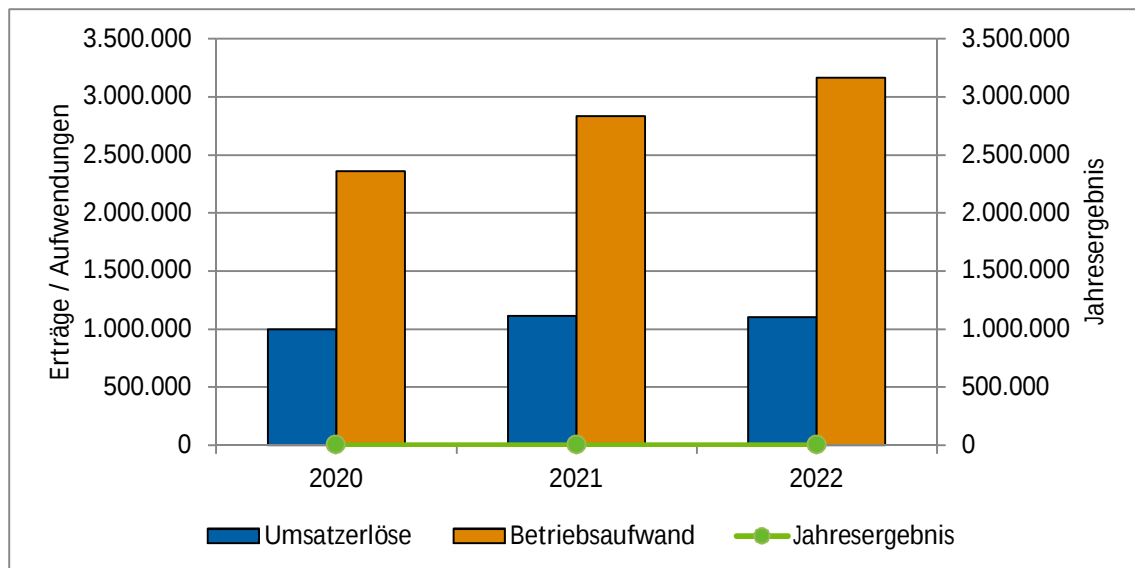


Abbildung 22 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: WnTO GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2020	2021	2022
Immaterielles Vermögen	10.090	120.984	93.338
Sachanlagen	274.764	301.999	299.238
Anlagevermögen	284.854	422.983	392.576
Vorräte	37.084	52.669	76.078
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	66.890	415.621	227.475
Liquide Mittel	557.101	253.003	669.610
Umlaufvermögen	661.075	721.294	973.163
Rechnungsabgrenzungsposten	10.220	33.389	28.691
Bilanzsumme	956.149	1.177.666	1.394.430
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	307.500	307.500	307.500
Kapitalrücklage	125.858	125.858	125.858
Gewinnvortrag	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0
Eigenkapital	433.358	433.358	433.358
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	399.234	639.239	814.626
Verbindlichkeiten	122.281	103.609	146.446
Rechnungsabgrenzungsposten	1.276	1.460	0
Bilanzsumme	956.149	1.177.666	1.394.430

Tabelle 44 - Bilanz zum 31.12.2022: WinTO GmbH

Angaben in EUR

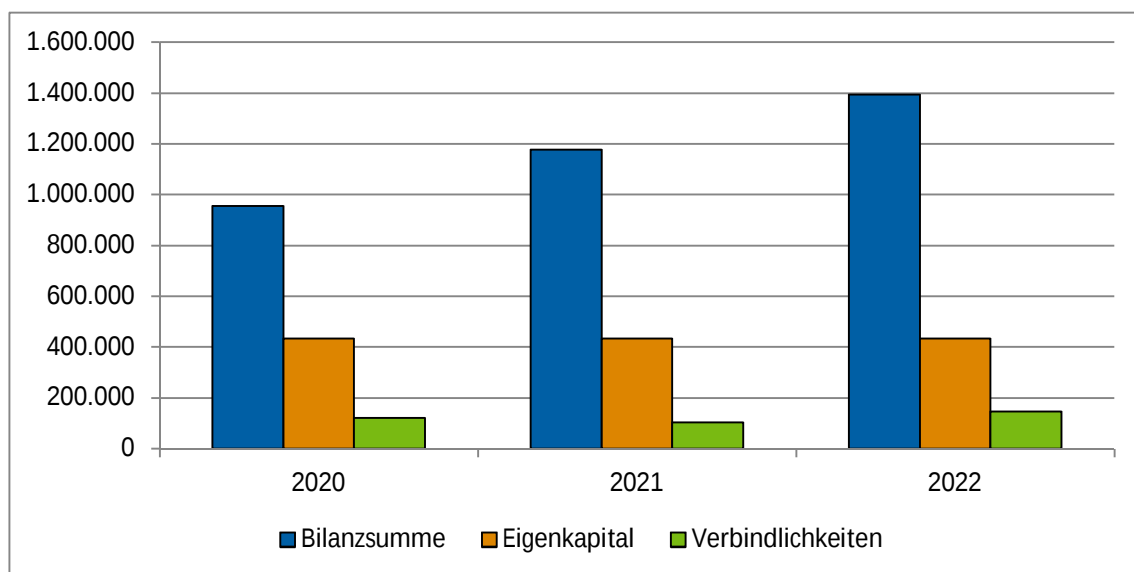


Abbildung 23 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: WinTO GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.3 LSO Life Science Oberhavel GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Neuendorfstraße 20b 16761 Hennigsdorf		
E-Mail	Iso@lso-gmbH.de		
Homepage	www.lso-gmbH.de		
Gründungsjahr	2017		
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Stammkapital	100.000 EUR		
Gesellschafter			
OHBV mbH	100 %	100.000 EUR	
Gegenstand des Unternehmens			
Gegenstand der Gesellschaft sind die Errichtung (einschließlich Erwerb vorhandener Gebäude), der Ausbau und Betrieb von Biotechnologie- / Life Science- und Gründerzentren.			
Die Gesellschaft	wirtschaftet	nicht gewinnorientiert.	
Beteiligungen			
Co:bios Innovation GmbH	8,55 %	6.200 EUR	

Geschäftsführung

Sonja Brodbeck
René Kohl

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Egmont Hamelow

(Erster Beigeordneter, Vorsitzender),

Hartmut Leib

(Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender),

Thomas Bennühr

(Kreistagsabgeordneter),

Dirk Blettermann

(Kreistagsabgeordneter),

Frank Bommert

(Kreistagsabgeordneter),

Matthias Kahl

(Dezernent),

Thomas Kay

(Kreistagsabgeordneter),

Heiner Klemp

(Kreistagsabgeordneter),

Werner Lindenberg

(Kreistagsabgeordneter),

Lukas Lüdtke

(Kreistagsabgeordneter),

Matthias Rink

(Dezernent),

Nicole Walter-Mundt

(Kreistagsabgeordnete)

Abschlussprüfer

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Landkreis Oberhavel, die Stadt Hennigsdorf und die co:bios Stiftung haben am 13.12.2016 die „Kooperationsvereinbarung zur Entwicklung des Life Science Clusters Hennigsdorf in Oberhavel“ geschlossen. Zur Umsetzung des Projektes hat der Landkreis Oberhavel die LSO GmbH als 100%-iges Tochterunternehmen der OHBV mbH gegründet.

Diese Kooperationsvereinbarung wurde mit Schreiben des Landrates vom 18.12.2020 auf der Grundlage eines Beschlusses des Kreistags Oberhavel vom 16.12.2020

außerordentlich und fristlos aus wichtigem Grund gekündigt und ist seit dem 23.12.2020 beendet.

Auch die Kooperationsvereinbarung zwischen der LSO GmbH, WInTO GmbH und CIG GmbH vom 28.05.2018 über die Umsetzung der Kooperationsvereinbarung zur Entwicklung des Life Science Cluster Hennigsdorf wurde mit Schreiben vom 04.01.2021 von der LSO GmbH gegenüber der CIG GmbH und der WInTO GmbH außerordentlich und fristlos aus wichtigem Grund gekündigt und ist seit dem 05.01.2021 beendet. Damit ist auch die interkommunale Zusammenarbeit in dieser Konstellation beendet.

Der Landkreis Oberhavel und die Stadt Hennigsdorf verfolgen als Impulsgeber und Förderer der regionalen Wirtschaftsentwicklung im Bereich der Lebenswissenschaften weiterhin das Ziel, das Standort-Cluster in Hennigsdorf gemeinsam auszubauen, um dadurch die Ansiedlung von Unternehmen in der Region zu unterstützen.

Die Landesregierung Brandenburg hat am 29.11.2022 auf der Basis der Ziele des gemeinsamen kommunalen Projektes „Entwicklung des Life-Science Clusters Hennigsdorf“ bestätigt, dass die geplante Erweiterung der gewerblichen Infrastrukturangebote durch die Errichtung des BioTech Campus am Standort Hennigsdorf als strategisches Schlüsselvorhaben im Rahmen der neuen landesweiten Regionalentwicklungsstrategie „Stärken verbinden“ eingeordnet ist.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden die Planungsgrundlagen für die neue Projektentwicklung vertieft, die Laborkonzeption und die Fördermittelbeantragung weiterbearbeitet sowie die Kostenschätzung fortgeschrieben und die Wirtschaftlichkeitsberechnungen fortlaufend aktualisiert.

Aufgrund der offenen Grundsatzentscheidungen zur weiteren Umsetzung des Projektes wurden die geplanten Investitionen im Jahr 2022 nicht getätigt. Zudem sind geringere Projektkosten und keine Personalkosten angefallen.

Das Bauvorhaben hat sich im Jahr 2022 aufgrund der fehlenden Sicherung der Gesamtfinanzierung und der damit verbundenen Nichterledigung einzelner Arbeitspakete zeitlich weiter verschoben. Dadurch wurden die geplanten betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 0,6 Mio. EUR nicht benötigt und konnten auf 0,3 Mio. EUR reduziert werden. Das Geschäftsjahr endete mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 139,4 TEUR, geplant war ein Jahresfehlbetrag von 0,7 Mio. EUR.

Aufgrund der Änderung des Standorts für dieses wirtschaftsnahe Infrastrukturvorhaben musste der bisher gestellte Fördermittelantrag vom 15.08.2018 zurückgezogen werden. Ein neuer Förderantrag GRW-Infrastruktur wurde in 2022 erarbeitet und ist bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg im Frühjahr 2023 eingereicht worden.

Die LSO GmbH wurde mit ausreichendem Eigenkapital ausgestattet, um auch das Geschäftsjahr 2022 ohne Liquiditätsprobleme zu beenden.

Ausblick

Das zur Deckung der Aufwendungen für das Geschäftsjahr 2023 benötigte Eigenkapital ist vorhanden. Die vom Landkreis Oberhavel zur Gründung und Durchführung der Maßnahme Life Science Cluster Hennigsdorf zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von 5,0 Mio. EUR wurden bereits in den Jahren 2018/2019 vollständig eingezahlt. Damit ist die LSO GmbH mit ausreichenden Mitteln ausgestattet, um auch das Geschäftsjahr 2023 ohne Liquiditätsprobleme zu beenden.

Die Gesellschaft hat die Möglichkeiten einer neuen interkommunalen Kooperation zwischen dem Landkreis Oberhavel und der Stadt Hennigsdorf konzeptionell dargestellt. Eine Arbeitsgruppe hat im Verlauf des Geschäftsjahres 2022 den Entwurf einer neuen Kooperationsvereinbarung zur Vorlage an die zuständigen kommunalen Gremien im Landkreis Oberhavel und der Stadt Hennigsdorf gestaltet. Mit zusätzlichen finanziellen Eigenanteilen der Kooperationspartner sowie mit GRW-Mitteln kann die Gesamtfinanzierung des ersten Bauabschnittes des Vorhabens gesichert werden.

Die Mitwirkung der Stadt Hennigsdorf an dem Projekt soll über eine gesellschaftsrechtliche und finanzielle Beteiligung der Stadt Hennigsdorf an der LSO GmbH realisiert werden. Die LSO GmbH wird die Errichtung des BioTech Campus in der Stadt Hennigsdorf als Bauherrin hauptverantwortlich fortführen.

Der Projektverlauf und die Risiken des Projektes werden dem Aufsichtsrat, dem Vertreter der Gesellschafterin und den Gremien des Landkreises Oberhavel sowie der Stadt Hennigsdorf im weiteren Projektverlauf regelmäßig vertieft dargelegt.

Für die Bewertung von Chancen und Risiken des künftigen Betriebes des BioTech Campus werden Wirtschaftlichkeitsberechnungen durchgeführt. Diese beruhen auf Hochrechnungen der Parameter Gesamtinvestitionskostenschätzungen, Nutzungseinheiten, Mietpreis, Auslastung und Kreditfähigkeit über den Zweckbindungszeitraum der Fördermittel von 15 Jahren nach Beendigung der Investitionsphase. Auch diese Parameter müssen im Jahr 2023 neu ermittelt und regelmäßig fortgeschrieben werden.

Für das Geschäftsjahr 2023 plant die Gesellschaft aufgrund der bauvorbereitenden Planungs- und Beratungsleistungen einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 0,6 Mio. EUR.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2022 wie folgt zu verzeichnen:

- o Cash-Pool Vertrag mit der OHBV mbH
- o Vereinbarung mit der WInTO GmbH vom 06.05.2021 zur Zusammenarbeit und gemeinsamen Realisierung des weiteren Ausbaus des Life-Science-Clusters im Landkreis Oberhavel

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2020	2021	2022
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	30,6 %	33,6 %	37,4 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	89,4 %	85,3 %	90,6 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	292,4 %	253,7 %	242,1 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	654,6 %	452,4 %	663,2 %
Cashflow	- 743.700 EUR	- 336.500 EUR	- 354.600 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	- 22,7 %	- 12,5 %	- 3,7 %
Umsatz	0 EUR	0 EUR	0 EUR
Jahresergebnis	- 891.309 EUR	- 464.394 EUR	- 139.418 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Anzahl der Mitarbeiter	0	0	0

Tabelle 45 - Kennzahlen: LSO GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	14.440	56	35.069
Personalaufwand	0	0	0
Materialaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	260	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	772.547	444.189	288.960
Betriebsergebnis (EBIT)	- 758.107	- 444.393	- 253.891
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	1.274
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	20.001	20.000
Ergebnis vor Steuern	- 758.109	- 464.394	- 272.617
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	133.200	0	- 133.200
Jahresergebnis	- 891.309	- 464.394	- 139.418

Tabelle 46 - Gewinn- und Verlustrechnung: LSO GmbH

Angaben in EUR

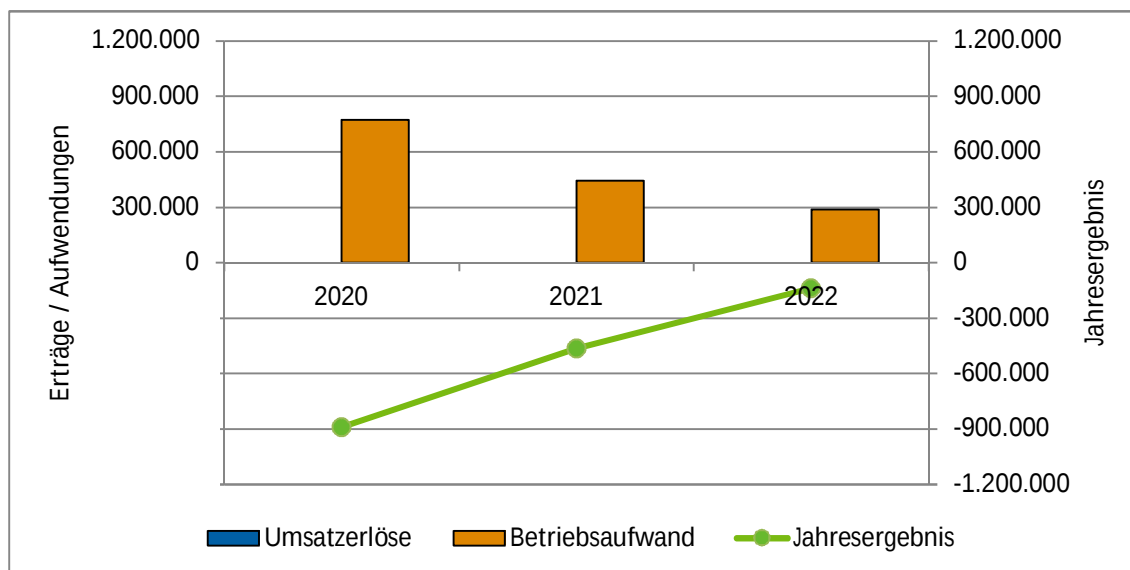


Abbildung 24 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: LSO GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2020	2021	2022
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	1.200.000	1.200.000	1.200.000
Anlagevermögen	1.200.000	1.200.000	1.200.000
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.257.029	36.194	1.990.734
Liquide Mittel	1.467.966	2.331.522	16.850
Umlaufvermögen	2.724.995	2.367.716	2.007.584
Bilanzsumme	3.924.995	3.567.716	3.207.584
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	100.000	100.000	100.000
Rücklagen	6.100.000	6.100.000	6.100.000
Gewinnvortrag	- 1.800.057	- 2.691.366	- 3.155.760
Jahresergebnis	- 891.309	- 464.394	- 139.418
Eigenkapital	3.508.634	3.044.240	2.904.822
Rückstellungen	378.829	341.412	279.750
Verbindlichkeiten	37.532	182.064	23.012
Bilanzsumme	3.924.995	3.567.716	3.207.584

Tabelle 47 - Bilanz zum 31.12.2022: LSO GmbH

Angaben in EUR

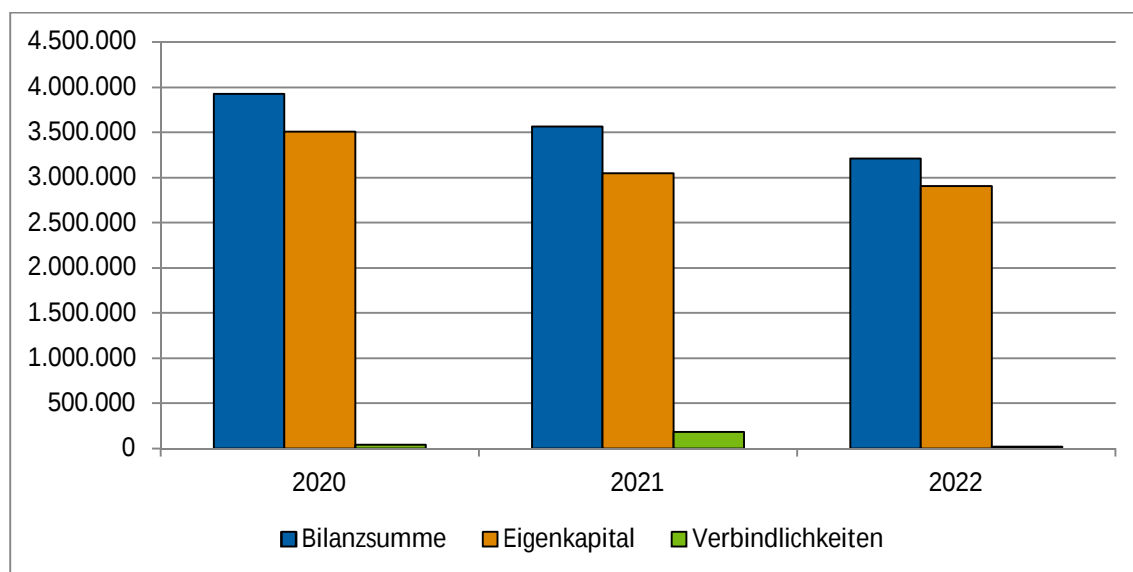


Abbildung 25 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: LSO GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.3.1 Co:bios Innovation GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Neuendorfstraße 20a 16761 Hennigsdorf	
E-Mail	innovation@cobios.de	
Homepage	www.cobios.de	
Gründungsjahr	1998	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	72.550 EUR	
Gesellschafter		
co:bios Stiftung	64,8 %	47.000 EUR
BBG GmbH	26,7 %	19.350 EUR
LSO GmbH	8,5 %	6.200 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand der Gesellschaft sind die Errichtung (einschließlich Erwerb vorhandener Gebäude) und / oder der Ausbau und Betrieb von Biotechnologie- / Life Science- und Gründerzentren. Ziel ist die Gründung neuer Unternehmen sowie die Entwicklung junger Unternehmen, die neue Biotechnologien, pharmazeutische Produkte, Güter und/oder Verfahren entwickeln, produzieren und vermarkten, zu fördern. Es werden Räumlichkeiten für 5 bis 8 Jahre zur Verfügung gestellt.	
Beteiligungen	keine	

Geschäftsführung

Sonja Brodbeck

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Sven Häberer

(Rechtsanwalt, Vorsitzender, bis 14.12.2022),

Frank Bommert

(Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender),

Jutta Benesch

(Fachbereichsleiterin Stadt Hennigsdorf),

Ewald Saathoff

(im Ruhestand, ab 14.12.2022)

Abschlussprüfer

KWP GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungs-
gesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft,
Berlin

Auf Grundlage der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Landkreis Oberhavel, der Stadt Hennigsdorf und der co:bios Stiftung hat sich die LSO GmbH im Geschäftsjahr 2018 mit einem Anteil von 8,5 % an der co:bios Innovation GmbH (vormals co:bios Technologiezentrum GmbH) beteiligt. Die genannte Kooperationsvereinbarung wurde mit Beschluss des Kreistages Oberhavel zum 23.12.2020 außerordentlich und fristlos gekündigt. Die LSO GmbH hält weiterhin die Gesellschaftsanteile an der CIG GmbH.

Aus Sicht des Landkreises Oberhavel handelt es sich bei der Gesellschaft um eine Urenkelgesellschaft mit nur einem geringen Gesellschaftsanteil. Die Einflussnahme des Landkreises Oberhavel ist nur sehr begrenzt möglich. Auf eine weitere detaillierte Aufarbeitung der Unternehmensdaten wird daher verzichtet.

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.4 Gesellschaft für Museum und Touristik Mildenberg mbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Ziegelei 10 16792 Zehdenick OT Mildenberg	
E-Mail	sekr@ohbv.de	
Homepage	www.ohbv.de	
Gründungsjahr	1991	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	26.000 EUR	
Gesellschafter		
OHBV mbH	100 %	26.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand ist die Einrichtung und der Betrieb des Ziegeleiparks Mildenberg als Museums- und Tourismuseinrichtung. Es bezieht den Ziegeleipark in die touristische Entwicklung der Havelregion des Landkreises Oberhavel ein, saniert, bewirtschaftet und nutzt Grundstücksflächen aller Art, mit Ausnahme erlaubnis- oder genehmigungspflichtiger Tätigkeiten. Seit 2007 wird der Betrieb des Ziegeleiparks an die WInTO GmbH mittels Betriebspachtvertrag übertragen.	
Beteiligungen	keine	

Geschäftsführung

Andreas Ernst

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Egmont Hamelow

(Erster Beigeordneter, Vorsitzender),

Hartmut Leib

(Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender),

Thomas Bennühr

(Kreistagsabgeordneter),

Dirk Blettermann

(Kreistagsabgeordneter),

Frank Bommert

(Kreistagsabgeordneter),

Matthias Kahl

(Dezernent),

Thomas Kay

(Kreistagsabgeordneter),

Heiner Klemp

(Kreistagsabgeordneter),

Werner Lindenberg

(Kreistagsabgeordneter),

Lukas Lüdtkke

(Kreistagsabgeordneter),

Matthias Rink

(Dezernent),

Nicole Walter-Mundt

(Kreistagsabgeordnete)

Abschlussprüfer

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das Unternehmen ist Pächter des Ziegeleiparks in Mildenberg und besitzt das Anlagevermögen, ist aber nicht als Betreiber des Ziegeleiparks tätig. Das Unternehmen hat seinen Betrieb seit dem 01.01.2007 an die WInTO GmbH verpachtet.

Das Geschäftsjahr 2022 der GMT mbH endete mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2,0 TEUR (Geschäftsjahr 2021: 2,2 TEUR). Das Jahresergebnis entfällt mit 1,9 TEUR auf den Gewinn aus der Verpachtung des Ziegeleiparks sowie mit 0,1 TEUR auf sonstige Erträge.

Gegenstand des Unternehmens war im Geschäftsjahr 2022 allein die Verpachtung des Ziegeleiparks Mildenberg. Die finanziellen Mittel reichen aus, um alle Verpflichtungen zu erfüllen. Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2022 jederzeit in der Lage, alle Verpflichtungen zu begleichen.

Die Lage der Gesellschaft zum Abschlussstichtag und auch zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts ist dadurch gekennzeichnet, dass genügend liquide Mittel vorhanden sind, um alle Verbindlichkeiten der Gesellschaft abdecken zu können.

Ausblick

Grundlage für die Planung 2023 ist die Verpachtung des Ziegeleiparks Mildenberg mit einem jährlichen Gewinn von ca. 3,0 TEUR.

Das Unternehmen hat seinen Betrieb seit dem 01.01.2007 an die WInTO GmbH verpachtet. Dieser Betriebspachtvertrag sieht eine Gewinnmarge für das Unternehmen vor. Besondere Bedeutung haben dabei die Zuschüsse des Landkreises Oberhavel für den Betrieb der WInTO GmbH, die in der geplanten Höhe zur Verfügung stehen. Im Haushaltsplan des Landkreises Oberhavel wurde für das Geschäftsjahr 2023 eine entsprechende Zuwendung eingestellt.

Finanzielle Risiken werden durch regelmäßige betriebswirtschaftliche Auswertungen und eine kontinuierliche Liquiditätsplanung gemindert.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2022 wie folgt zu verzeichnen:

- o Pachtvertrag mit dem Landkreis Oberhavel über das Gelände des Ziegeleiparks in Mildenberg
- o Pachtvertrag mit der WInTO GmbH über den Betrieb des Ziegeleiparks Mildenberg (ca. 40,2 TEUR)

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2020	2021	2022
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	40,5 %	37,9 %	37,2 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	64,7 %	64,1 %	65,1 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	238,6 %	251,3 %	260,4 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,2 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	1.769,8 %	1.363,4 %	1.920,4 %
Cashflow	6.000 EUR	13.400 EUR	900 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	1,3 %	0,6 %	0,5 %
Umsatz	44.049 EUR	42.098 EUR	40.324 EUR
Jahresergebnis	4.733 EUR	2.232 EUR	2.006 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Anzahl der Mitarbeiter	0	0	0

Tabelle 48 - Kennzahlen: GMT mbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	44.049	42.098	40.324
Sonstige betriebliche Erträge	791	3.211	257
Abschreibungen	6.823	6.823	4.065
Sonstige betriebliche Aufwendungen	30.281	32.667	32.844
Betriebsergebnis (EBIT)	7.737	5.818	3.673
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4	85	0
Ergebnis vor Steuern	7.733	5.733	3.673
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	714	51
Sonstige Steuern	2.999	2.787	1.615
Jahresergebnis	4.733	2.232	2.006

Tabelle 49 - Gewinn- und Verlustrechnung: GMT mbH

Angaben in EUR

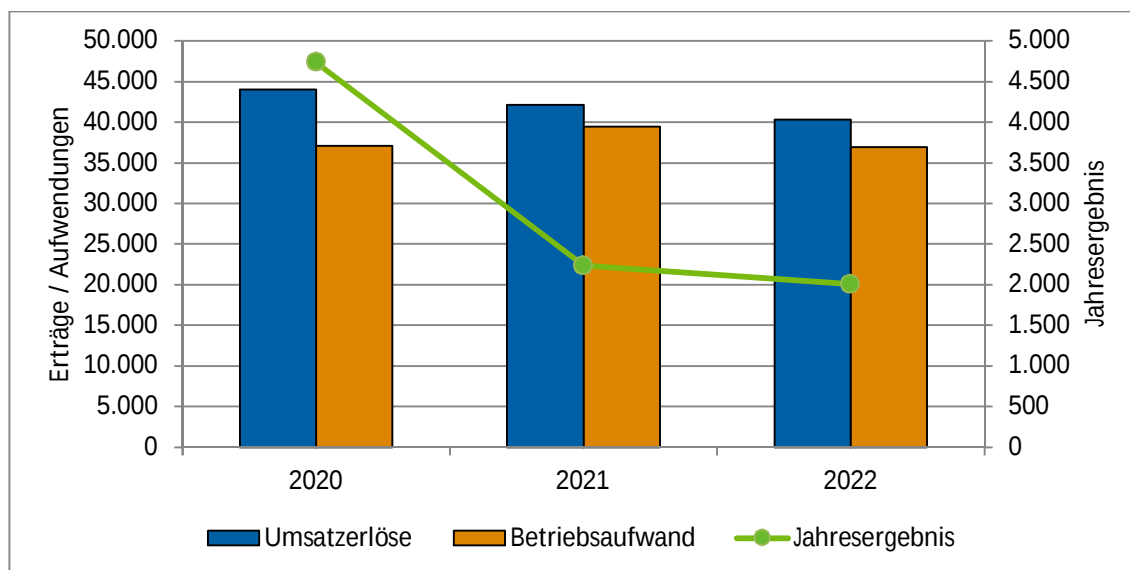


Abbildung 26 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: GMT mbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2020	2021	2022
Sachanlagen	149.389	142.565	138.500
Anlagevermögen	149.389	142.565	138.500
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	245	452
Liquide Mittel	219.457	232.894	233.837
Umlaufvermögen	219.457	233.139	234.290
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	368.847	375.704	372.790
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	26.000	26.000	26.000
Rücklagen	202.725	202.725	202.725
Gewinnvortrag	5.017	9.750	11.983
Jahresergebnis	4.733	2.232	2.006
Eigenkapital	238.475	240.707	242.714
Sonderposten	117.636	117.636	117.636
Rückstellungen	10.233	11.664	10.620
Verbindlichkeiten	2.502	5.696	1.820
Bilanzsumme	368.847	375.704	372.790

Tabelle 50 - Bilanz zum 31.12.2022: GMT mbH

Angaben in EUR

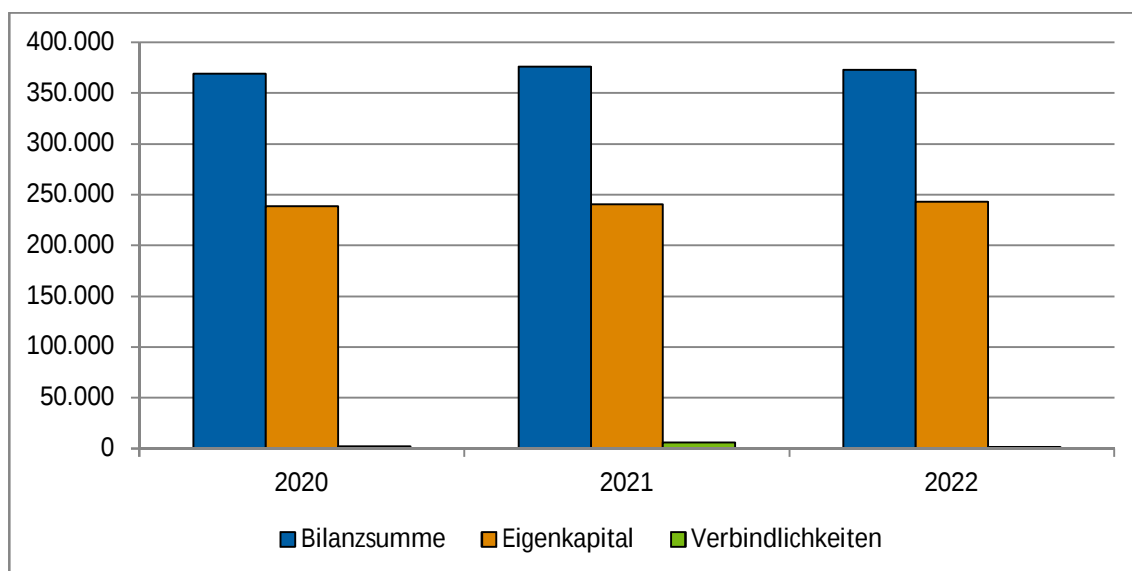


Abbildung 27 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: GMT mbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.5 Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Annahofen Straße 1 a 16515 Oranienburg		
E-Mail	info@ovg-online.de		
Homepage	www.ovg-online.de		
Gründungsjahr	1992		
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Stammkapital	51.500 EUR		
Gesellschafter			
OHBV mbH	100 %	51.500 EUR	
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand ist die Organisation und die Durchführung des öffentlichen Personen- nahverkehrs einschließlich der Beförderung der Schülerinnen und Schüler im Landkreis Oberhavel und das Erbringen von Serviceleistungen für Fahrzeuge.		
Beteiligungen			
BVO mbH	100 %	25.000 EUR	
Oranien-Tours GmbH	50 %	1 EUR*	

Geschäftsführung

Holger Winter

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Egmont Hamelow

(Erster Beigeordneter, Vorsitzender),

Hartmut Leib

(Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender),

Thomas Bennühr

(Kreistagsabgeordneter),

Dirk Blettermann

(Kreistagsabgeordneter),

Frank Bommert

(Kreistagsabgeordneter),

Matthias Kahl

(Dezernent),

Thomas Kay

(Kreistagsabgeordneter),

Heiner Klemp

(Kreistagsabgeordneter),

Werner Lindenberg

(Kreistagsabgeordneter),

Lukas Lüdtke

(Kreistagsabgeordneter),

Matthias Rink

(Dezernent),

Nicole Walter-Mundt

(Kreistagsabgeordnete)

Abschlussprüfer

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Landkreis Oberhavel hat die OVG mbH bereits im Jahr 2016 erneut mit der Erbringung von Verkehrsleistungen beauftragt. In diesem Zusammenhang wurde mit der OVG mbH für den Zeitraum vom 01.06.2016 bis 31.05.2026 ein neuer Verkehrsvertrag geschlossen. Das Linienverkehrsangebot auf der Grundlage des Verkehrsvertrages lag im Geschäftsjahr bei 6,0 Millionen Linienkilometern (Vorjahr: ca. 5,9 Mio. km).

* Beteiligungswert in der Bilanz

Die Umsatzerlöse betrugen im Geschäftsjahr 2022 etwa 20,9 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2021: 17,7 Mio. EUR), dabei wurde durch Leistungen außerhalb des Linienverkehrs ein Jahresergebnis in Höhe von 83,0 TEUR erzielt (Geschäftsjahr 2021: 113,5 TEUR). Der Ausgleichsbetrag für den Linienverkehr im Rahmen des Verkehrsvertrages erhöhte sich von geplanten 10,2 Mio. EUR auf 10,7 Mio. EUR (2021: 7,5 Mio. EUR).

Der geplante Ausgleichsbetrag erhöhte sich im Wesentlichen durch Einnahmeverluste bei den Fahrgeldeinnahmen durch die Corona Pandemie und die Einführung des 9- Euro-Tickets, Preissteigerungen für Dieselmotorkraftstoff, Material und Dienstleistungen, Personalkostenerhöhungen durch Tarifmaßnahmen zur Personalbindung und -gewinnung aufgrund der angespannten Personalsituation sowie konsequente Erneuerung des Fahrzeugbestandes. Ein weiterer Bestandteil der Erhöhung des Ausgleichsbetrages ist die Aufnahme der „Kiezbuss“-Linie (Linie 806) in den Nahverkehrsplan des Landkreises Oberhavel und dessen Finanzierung durch den Landkreis Oberhavel ab dem 01.07.2022.

Die Fahrgeldeinnahmen liegen ca. 1,0 Mio. EUR unter dem Planansatz und 0,85 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Die Reduzierung zum Plan ergab sich aus Einnahmeverlusten aufgrund der Corona-Krise und der Einführung des 9-Euro-Tickets.

Busse mit alternativen Antriebstechniken wurden im Jahr 2022 aufgrund fehlender Infrastruktur noch nicht angeschafft. Die OVG mbH hat im Jahr 2022 ein Konzept zur Umstellung der Fahrzeugflotte auf alternative Antriebe gemäß den Vorgaben der Clean Vehicles Directive der Europäischen Union und des Mobilitätskonzeptes des Landkreises Oberhavel beauftragt, welches Ende 2023 vorliegen soll.

Die Zuführungen zu den Rückstellungen in Höhe von 0,76 Mio. EUR betreffen die Einnahmeverteilung im VBB sowie Rückstellungen für die bilaterale Einnahmeverteilung der Schülerjahreskarten mit der Deutschen Bahn AG. Bei den Werten handelt es sich um Schätzwerte auf der Basis der letzten Abrechnungen.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden insgesamt acht Standardbusse im Wert von 1,8 Mio. EUR sowie zwei Gelenkbusse im Wert von 0,75 Mio. EUR bestellt. Davon wurden fünf Standardbusse im Dezember 2022 geliefert und drei Standardbusse und zwei Gelenkbusse, bedingt durch Lieferschwierigkeiten bei den Herstellern, im Januar bzw. Februar 2023.

Am Bilanzstichtag lagen Bankverbindlichkeiten in Höhe von 1,8 Mio. EUR für Businvestitionen vor. Es besteht die Möglichkeit, die nicht mit Krediten finanzierten Investitionen im Bedarfsfall auch nachträglich längerfristig fremd zu finanzieren.

Das Geschäftsjahr konnte mit einem Gewinn aus Leistungen außerhalb des Verkehrsvertrages in Höhe von 83,0 TEUR abgeschlossen werden.

Ausblick

Aufgrund der zusätzlichen Laufleistung der Busse außerhalb des Verkehrsvertrages soll der Gewinn, der für diese Leistungen erzielt wurde, für zusätzliche Investitionen zur Erneuerung der Fahrzeugflotte genutzt werden.

Die Unternehmensplanung des Jahres 2023 geht bei den Leistungen außerhalb des Verkehrsvertrages von einem geringeren Planansatz aus, da zusätzliche Leistungen grundsätzlich nicht langfristig zu planen sind, die Auftragserteilung oftmals kurzfristig aufgrund unerwarteter Maßnahmen erfolgt und zum anderen nicht sicher ist, dass die OVG mbH bei längerfristigen Ersatzverkehren die Ausschreibung gewinnt und das erforderliche Personal zur Verfügung steht.

Das konstant realisierbare Ergebnis für Leistungen außerhalb des Verkehrsvertrages und damit auch der Jahresüberschuss wird derzeit mit 28,3 TEUR für das Jahr 2023 eingeschätzt.

Der geplante Ausgleichsanspruch auf Grundlage des Verkehrsvertrages weist für die 5-Jahresplanung eine stetige Erhöhung auf, diese begründet sich zum einen durch mögliche Preissteigerungen im Dieselkraftstoffbereich, Personalkostenerhöhung durch Tarifanpassung und konsequente Erneuerung des Fahrzeugbestandes von mindestens zehn Linienbussen pro Jahr.

Hohe Planungsunsicherheit besteht bei der Weiterentwicklung der Fahrpreistarife im Rahmen des VBB, da diese nicht durch die Verbundbetriebe, sondern durch den Aufsichtsrat der VBB GmbH genehmigt werden müssen. Dazu kommt die Unsicherheit bezüglich der Entwicklung der Fahrgeldeinnahmen aufgrund der Einführung des Deutschland-Tickets. Durch die Einführung des Tickets werden nicht abschätzbare, aber tiefgreifende Auswirkungen auf eine neue nicht regional zu steuernde bundesweite Einnahmeaufteilung entstehen.

Ein zentrales Schwerpunktthema der nächsten Jahre wird die Personalgewinnung und -bindung sein. In den nächsten Jahren werden mit der Umsetzung des Nahverkehrsplanes 2022 bis 2026 und des Mobilitätskonzeptes des Landkreises Oberhavel zusätzliche Verkehrsleistungen erbracht. Zusätzlich erreichen überdurchschnittlich viele Fahrpersonale das Rentenalter und müssen nachbesetzt werden. Das führt insgesamt zu einer Erhöhung der Mitarbeiterzahl. Die OVG mbH verstärkt dementsprechend ihre Bemühungen zur Mitarbeitergewinnung, Mitarbeiterbindung und zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Als weiteren negativen Einflussfaktor sieht die OVG mbH das anhaltende Baugeschehen im Kreisgebiet. Die dabei entstehenden weiträumigen Umfahrungen führen ebenfalls zu teilweise stark erhöhtem Personalbedarf und zusätzlichen Fahrleistungen.

Der geplante Ausgleichsbetrag für Leistungen aus dem Verkehrsvertrag mit dem Landkreis Oberhavel für das Geschäftsjahr 2023 beträgt 11,7 Mio. EUR.

Das geplante Jahresergebnis für 2023, welches dem Ergebnis für Leistungen außerhalb des Verkehrsvertrages entspricht, liegt bei 28,3 TEUR.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 12.12.2022 wurde Herr Andreas Ernst mit Wirkung ab dem 01.01.2023 zum weiteren Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2022 wie folgt zu verzeichnen:

- o Vertrag über öffentliche Personenverkehrsdienste auf der Straße aufgrund von Verpflichtungen des öffentlichen Dienstes (Verkehrsvertrag) zwischen dem Landkreis Oberhavel und der Gesellschaft (10,7 Mio. EUR)
- o Zuwendung des Landkreises Oberhavel gemäß § 10 Abs. 2 ÖPNV Gesetz (2,2 Mio. EUR)
- o Einnahmen des Landkreises Oberhavel für Schülerjahreskarten über 1,5 Mio. EUR
- o Einnahmenaufteilungsvertrag mit der VBB GmbH
- o Abgeltung für die Beförderung Schwerbehinderter (§ 148 SGB IX) in Höhe von 144,2 TEUR.
- o Wartungs-, Pflege-, Prüf- und Instandsetzungsvertrag mit der BVO mbH (ca. 1,8 Mio. EUR)
- o Mietvertrag mit der OHBV mbH als Vermieterin über Büroflächen in Oranienburg OT Germendorf
- o Vereinbarung zum digitalen Vertrieb betreffend Fahrausweise in elektronischer Form auf Basis mobiler Endgeräte (Handy-Tickets) mit der VBB GmbH und beteiligten Verkehrsunternehmen
- o Pachtvertrag mit der OHBV mbH als Verpächter über (bebaute) Grundstücke für den Betriebsstandort Gransee

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2020	2021	2022
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	63,2 %	66,9 %	46,6 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	36,8 %	36,8 %	24,2 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	68,1 %	62,8 %	69,1 %
Zinsaufwandsquote	0,1 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	87,3 %	77,5 %	92,8 %
Cashflow	- 148.500 EUR	- 1.017.400 EUR	6.451.700 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	8,6 %	0,8 %	0,4 %
Umsatz	16.597.505 EUR	17.659.605 EUR	20.948.520 EUR
Jahresergebnis	1.280.257 EUR	113.481 EUR	82.979 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	32,4 %	33,1 %	32,4 %
Anzahl der Mitarbeiter	143	154	156

Tabelle 51 - Kennzahlen: OVG mbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	16.597.505	17.659.605	20.948.520
Bestandsveränderungen	130.185	75.002	63.656
Sonstige betriebliche Erträge	2.497.136	966.241	408.077
Personalaufwand	5.382.129	5.850.359	6.796.890
Materialaufwand	6.147.390	5.816.167	7.516.282
Abschreibungen	2.313.116	2.172.493	2.002.110
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.081.797	4.741.065	5.019.965
Betriebsergebnis (EBIT)	1.300.395	120.766	85.006
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	0	2.547
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.887	5.849	4.322
Ergebnis vor Steuern	1.289.512	114.917	83.231
Sonstige Steuern	9.255	1.435	252
Jahresergebnis	1.280.257	113.481	82.979

Tabelle 52 - Gewinn- und Verlustrechnung: OVG mbH

Angaben in EUR

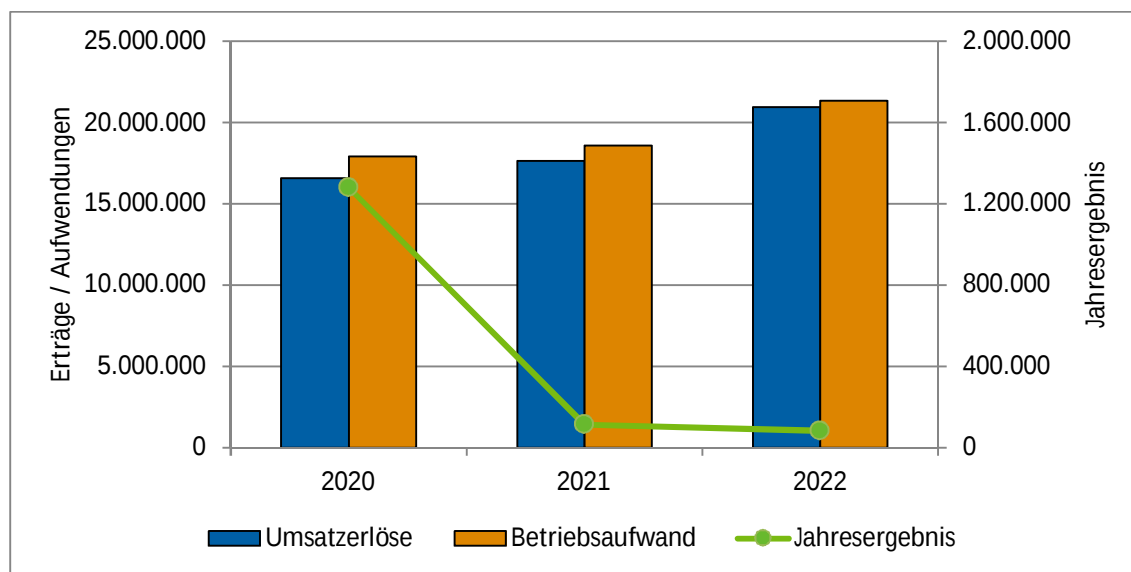


Abbildung 28 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: OVG mbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2020	2021	2022
Immaterielles Vermögen	191.959	145.716	125.314
Sachanlagen	9.282.424	10.086.465	10.879.783
Finanzanlagen	25.001	25.001	25.001
Anlagevermögen	9.499.384	10.257.182	11.030.098
Vorräte	461.136	649.121	758.736
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.839.304	2.709.942	10.198.691
Liquide Mittel	1.231.429	1.714.060	1.665.808
Umlaufvermögen	5.531.869	5.073.123	12.623.236
Rechnungsabgrenzungsposten	1.388	1.821	16.952
Bilanzsumme	15.032.642	15.332.126	23.670.285
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	51.500	51.500	51.500
Rücklagen	1.849.539	1.849.539	1.849.539
Gewinnvortrag	2.347.808	3.628.065	3.741.547
Jahresergebnis	1.280.257	113.481	82.979
Eigenkapital	5.529.105	5.642.586	5.725.565
Sonderposten	205.074	79.458	39.254
Rückstellungen	2.747.161	1.816.170	2.870.145
Verbindlichkeiten	4.787.962	6.012.785	13.174.323
Rechnungsabgrenzungsposten	1.763.340	1.781.127	1.860.997
Bilanzsumme	15.032.642	15.332.126	23.670.285

Tabelle 53 - Bilanz zum 31.12.2022: OVG mbH

Angaben in EUR

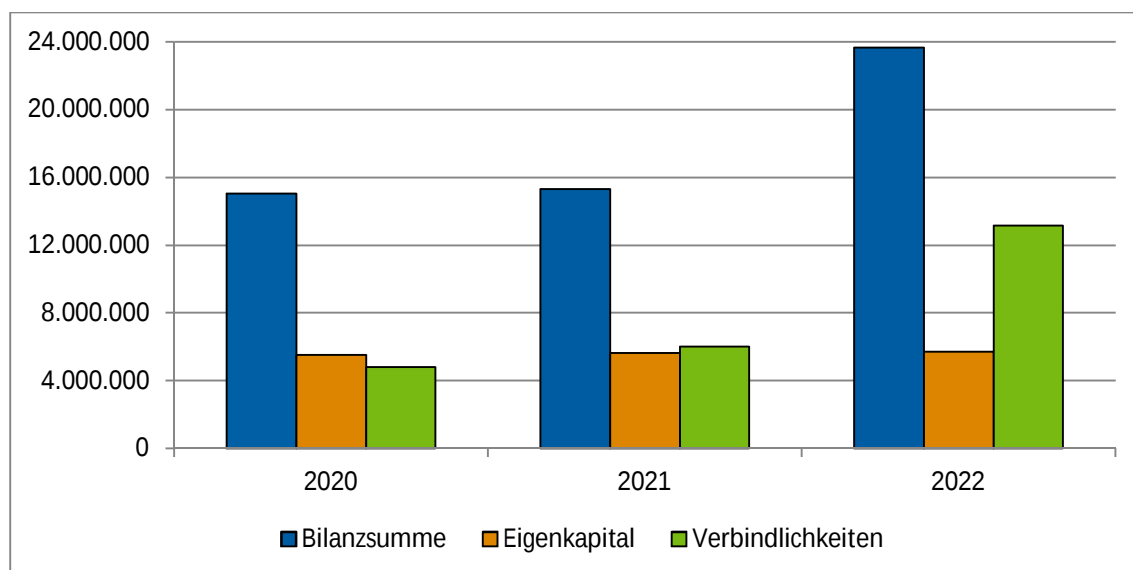


Abbildung 29 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: OVG mbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.5.1 Bus-Verkehrsgesellschaft Oberhavel mbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Strelitzer Straße 3-5 16775 Gransee		
E-Mail	info@ovg-online.de		
Homepage	www.ovg-online.de		
Gründungsjahr	2000		
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Stammkapital	25.000 EUR		
Gesellschafter			
OVG mbH	100 %	25.000 EUR	
Gegenstand des Unternehmens			
Das Unternehmen erbringt Personen- beförderungsleistungen mit Kraftfahrzeugen und Werkstattleistungen an Kraftfahrzeugen sowie die damit verbundenen Serviceleistungen.			
Beteiligungen			
keine			

Geschäftsführung

Holger Winter

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Egmont Hamelow

(Erster Beigeordneter, Vorsitzender),

Hartmut Leib

(Kreistagsabgeordneter, stellv. Vorsitzender),

Thomas Bennühr

(Kreistagsabgeordneter),

Dirk Blettermann

(Kreistagsabgeordneter),

Frank Bommert

(Kreistagsabgeordneter),

Matthias Kahl

(Dezernent),

Thomas Kay

(Kreistagsabgeordneter),

Heiner Klemp

(Kreistagsabgeordneter),

Werner Lindenberg

(Kreistagsabgeordneter),

Lukas Lüdtke

(Kreistagsabgeordneter),

Matthias Rink

(Dezernent),

Nicole Walter-Mundt

(Kreistagsabgeordnete)

Abschlussprüfer

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Umsatzerlöse betrugen im Geschäftsjahr 2022 etwa 2,6 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2021: 2,4 Mio. EUR). Dabei wurde ein Jahresergebnis von 162,7 TEUR erzielt (Geschäftsjahr 2021: - 43,6 TEUR).

Der Hauptzweck des Unternehmens besteht in der Erbringung von Werkstatt- und Serviceleistungen für Kraftfahrzeuge (Busse und LKW's). Der überwiegende Teil dieser Werkstattumsätze entfiel hierbei auf die OHBV mbH inklusive der Tochterunternehmen (insbesondere auf die OVG mbH).

Die Werkstattumsätze von Kunden außerhalb des Verbundes im Verhältnis zum Gesamtumsatz betrugen 2022 etwa 5,5 % (2021: 7,9 %).

Durchschnittlich wurden in 2022 von der Gesellschaft 95 Busse für die OVG mbH gewartet (Plan: 93, Vorjahr 93).

Die Servicepauschale für Werkstattleistungen der OVG mbH wurde ab dem 01.01.2022 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 um ca. 6,5 % erhöht.

Der Materialaufwand erhöhte sich durch Preiserhöhungen von bezogenen Waren und Dienstleistungen sowie durch verstärkte Auslagerung von Arbeiten an Dritte aufgrund der zunehmenden Komplexität der Fahrzeugtechnik.

Der Personalaufwand reduzierte sich gegenüber dem Planansatz durch die verspätete Nachfolge des Werkstattmeisters, Langzeitkranken sowie eine geringere Anzahl von Auszubildenden.

Das Ergebnis ist einmalig geprägt durch eine periodenfremde Betriebskostenabrechnung für die Werkstatt in Germendorf in Höhe von 42,4 TEUR (Ersattung) und durch ungeplante Erträge aus zusätzlichen Werkstattleistungen (zum Beispiel Gewaltschäden, Unfallreparaturen) innerhalb des Verbundes.

Der geplante Gewinn von 53,0 TEUR konnte um 109,7 TEUR überschritten werden.

Ausblick

Aufgrund des hohen Umsatzanteils mit dem Gesellschafter besteht eine Abhängigkeit von dessen Entwicklung. Risiken bestehen weiterhin in der Nichtverfügbarkeit von Ersatzteilen und bezogenen Dienstleistungen sowie weiter anhaltender Preissteigerung aufgrund der Konjunktur.

Die Werkstattleistungen außerhalb des Verbundes unterliegen regelmäßig nicht durch die BVO mbH zu beeinflussenden Marktschwankungen. Die Einführung alternativer Antriebe in den nächsten Jahren erfordert umfangreiche Werkstattanpassungen und Teilneubauten.

Aufgrund der demografischen Entwicklung im Land Brandenburg ist insbesondere die Ausbildung junger Menschen eine Herausforderung. Die Einführung alternativer Antriebe stellt zukünftig andere Anforderungen an Bewerber, zum Beispiel den Ausbau der Spezialisierung Elektronik.

Die Unternehmensplanung der BVO mbH geht in 2023 von einer stabilen Gewinnentwicklung nach Steuern in Höhe von 53,0 TEUR aus.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2022 wie folgt zu verzeichnen:

- o Wartungs-, Pflege-, Prüf- und Instandsetzungsvertrag mit der OVG mbH
- o Pachtaufwendungen gegenüber der OVG mbH für Werkstattgebäude und Maschinen in Germendorf und Gransee (0,2 Mio. EUR)

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2020	2021	2022
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	27,2 %	25,4 %	15,0 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	60,3 %	57,1 %	67,2 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	229,2 %	232,3 %	454,6 %
Zinsaufwandsquote	0	0	0
Liquidität 3. Grades	193,2 %	181,1 %	266,8 %
Cashflow	- 18.800 EUR	- 30.800 EUR	176.600 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	- 25,2 %	-9,6 %	25,9 %
Umsatz	2.222.475 EUR	2.378.041 EUR	2.597.531 EUR
Jahresergebnis	- 126.476 EUR	- 43.621 EUR	162.717 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	39,7 %	35,9 %	33,5 %
Anzahl der Mitarbeiter	21	21	20

Tabelle 54 - Kennzahlen: BVO mbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	2.222.475	2.378.041	2.597.531
Bestandsveränderungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2.822	3.300	45.540
Personalaufwand	881.599	854.171	871.403
Materialaufwand	902.791	987.364	1.024.523
Abschreibungen	32.360	36.164	37.169
Sonstige betriebliche Aufwendungen	538.379	547.226	547.326
Betriebsergebnis (EBIT)	- 129.832	- 43.584	162.650
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15	8	0
Ergebnis vor Steuern	- 129.847	- 43.592	162.658
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 3.370	29	- 58
Sonstige Steuern	- 1	0	- 1
Jahresergebnis	- 126.476	- 43.621	162.717

Tabelle 55 - Gewinn- und Verlustrechnung: BVO mbH

Angaben in EUR

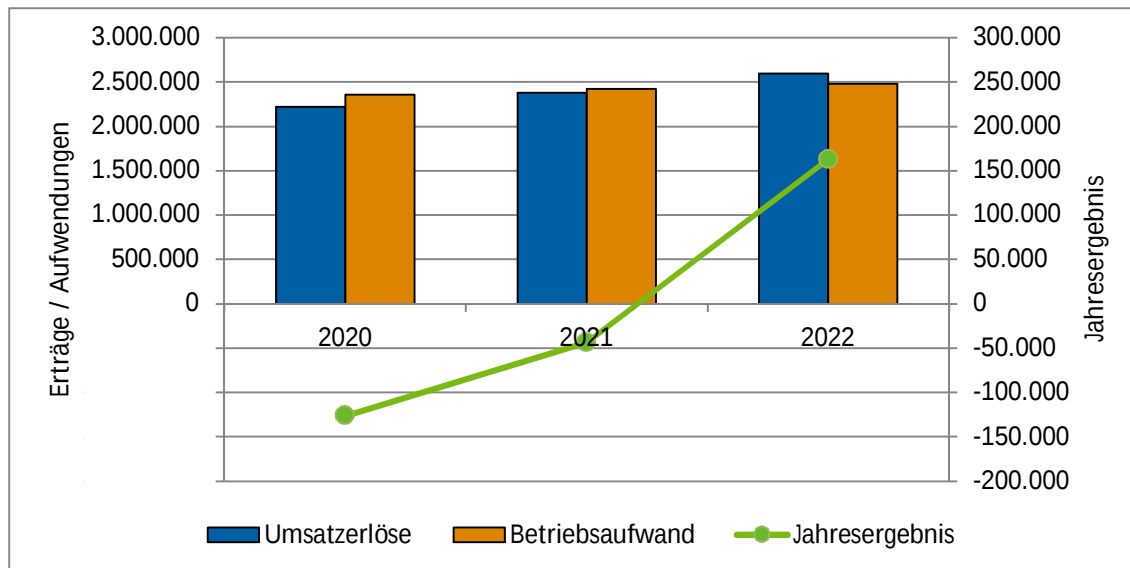


Abbildung 30 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: BVO mbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2020	2021	2022
Immaterielles Vermögen	2.486	1.949	2.191
Sachanlagen	134.262	113.159	91.866
Anlagevermögen	136.748	115.108	94.057
Vorräte	161.531	150.475	166.874
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	115.479	130.503	132.450
Liquide Mittel	87.637	56.831	233.390
Umlaufvermögen	364.647	337.809	532.715
Rechnungsabgrenzungsposten	755	1.021	515
Bilanzsumme	502.150	453.938	627.287
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
Gewinnvortrag	404.202	277.726	234.105
Jahresergebnis	- 126.476	- 43.621	162.717
Eigenkapital	302.726	259.105	421.823
Sonderposten	9.590	7.171	4.752
Rückstellungen	81.807	69.615	83.074
Verbindlichkeiten	108.026	118.047	117.639
Bilanzsumme	502.150	453.938	627.287

Tabelle 56 - Bilanz zum 31.12.2022: BVO mbH

Angaben in EUR

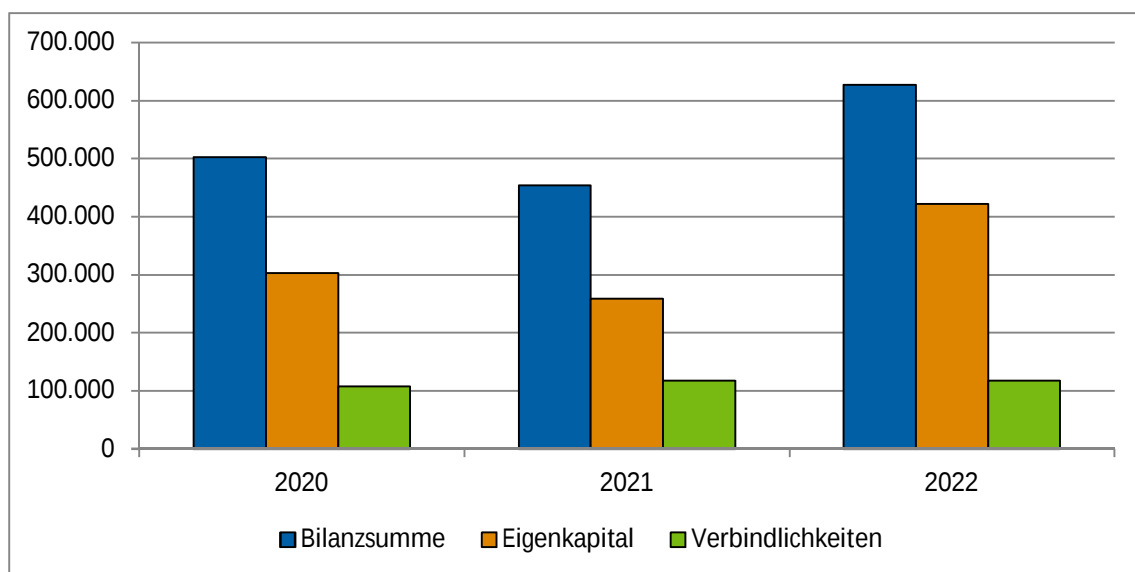


Abbildung 31 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: BVO mbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.5.2 Oranien-Tours GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Annahofer Str. 1a 16515 Oranienburg OT Germendorf	
E-Mail	sekr@ohbv.de	
Homepage	www.oberhavel-holding.de	
Gründungsjahr	2000	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	25.000 EUR	
Gesellschafter		
OVG GmbH	50 %	12.500 EUR
Oranien-Tours GmbH (eigene Anteile)	50 %	12.500 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Das Unternehmen organisiert touristische Dienstleistungen und damit zusammenhängende Serviceleistungen.	
Beteiligungen	keine	

Geschäftsführung

Holger Winter

Gremien

Gesellschafterversammlung

Abschlussprüfer

keiner

In der Gesellschafterversammlung vom 11.01.2007 wurde beschlossen, die Geschäftstätigkeit des Unternehmens einzustellen.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde das ruhende Unternehmen lediglich verwaltet. Daher wird auf die Darstellung weiterer Daten verzichtet.

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.6 Havelländische Eisenbahn AG

Allgemeine Informationen

Adresse	Bahnhofstr. 2 14641 Wustermark OT Elstal	
E-Mail	info@hvle.de	
Homepage	www.hvle.de	
Gründungsjahr	1892	
Rechtsform	Aktiengesellschaft	
Stammkapital	5.491.000 EUR	
Gesellschafter		
Landkreis Havelland	50,47 %	2.771.510 EUR
OHBV mbH	32,50 %	1.784.575 EUR
BUG Vermietungs- gesellschaft mbH	11,24 %	617.015 EUR
Städte und Gemein- debund Brandenburg und Landkreistag Brandenburg	5,26 %	289.010 EUR
Stadt Ketzin	0,03 %	1.445 EUR
HVLE AG (eigene Anteile)	0,50 %	27.455 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Das Unternehmen betreibt eine normalspurige Eisenbahn des allgemeinen öffentlichen Verkehrs. Darüber hinaus errichtet, erwirbt, pachtet, verpachtet und betreibt das Unternehmen andere Verkehrsunternehmen aller Art und fördert den Verkehr.	
Beteiligungen		
WGM-TEC GmbH	100,0 %	30.000 EUR
BahnLogistik Terminal Wustermark GmbH	100,0 %	500.000 EUR
Rail & Logistik Center Wustermark GmbH	70,0 %	700.000 EUR
GER Ghana Eastern Railway Beteiligungs- gesellschaft mbH	55,0 %	121.000 EUR
Bohnhorst Rail & Logistik GmbH	50,0 %	250.000 EUR
Bahntechnologie Campus Havelland GmbH	45,0 %	225.000 EUR
IFB Institut für Bahntechnik GmbH	6,67 %	20.000 EUR

Vorstand

Martin Wischner
Ludolf Kerkeling

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung,
Vorstand

Mitglieder Aufsichtsrat

Glenn Jankowski

(LK Havelland, Kämmerer, Vorsitzender),

Andreas Ernst

(OHBV mbH, stellv. Vorsitzender),

Knut Ehrig

(Arbeitnehmersvertreter),

Klaus-Peter Fischer

(Geschäftsführer OHBV mbH i. R., bis
12.07.2022),

Harald Nitzsche

(Arbeitnehmersvertreter),

Frank Ruschke

(Arbeitnehmersvertreter),

Holger Schiebold

(Gaststätten- und Hotelgewerbe i.R.),

Martin Thomas

(BUG Verkehrsbau AG),

Alexander Tönnies

(Landrat OHV, ab 12.07.2022),

Jürgen Tschirch

(Marktdirektor MBS i. R.)

Abschlussprüfer

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die HVLE AG ist ein Eisenbahnunternehmen des öffentlichen Verkehrs. Das Unternehmen wurde am 17.08.1892 als Osthavelländische Kreisbahn AG in Nauen gegründet. Am 01.01.2006 wurde das Unternehmen in Havelländische Eisenbahn AG umbenannt. Wesentliche Betriebsanlagen, die aus dem Verwaltungsgebäude, der Servicewerkstatt für Schienenfahrzeuge und 18,5 Kilometer Gleis bestehen, befinden sich in Berlin-Spandau. Am Bahnhof Berlin-Spandau schließt das Gleis der HVLE AG an das Streckennetz der Deutschen Bahn-Netz AG an.

In 2022 verfügte die HVLE AG über 51 aktive Lokomotiven, darunter moderne Zweikraftlokomotiven, E-Lokomotiven und drei Klassen von Diesellokomotiven zwischen 1300 kW und 4000 kW Motorleistung sowie eine Flotte Rangierlokomotiven.

Im Geschäftsjahr 2022 betrugen die Umsatzerlöse 64,1 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2021: 55,8 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 0,9 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2021: 1,2 Mio. EUR).

In 2022 betrug die Verkehrsleistung der Gesellschaft 1,78 Mrd. Tkm (netto), die beförderte Tonnage 5,0 Mio. t (netto). Diese Verkehrsleistung entspricht einer Erhöhung von 6 % gegenüber dem Vorjahr.

Die HVLE AG beteiligt sich immer wieder an Forschungs- und Entwicklungsprojekten in Zusammenarbeit mit namhaften Forschungsinstituten und Partnern der Industrie. Im Jahr 2022 wurden unter anderem Versuche zur technischen Unterstützung der Bremsprobe sowie zum autonomen Fahren durchgeführt.

Durch die gewachsene Anzahl von Geschäftsbeziehungen in voneinander relativ unabhängigen Marktsegmenten ist eine breitere Streuung der Auftraggeber gelungen. Dies mindert Abhängigkeiten und damit Kundenstrukturrisiken.

Die Tochtergesellschaft Rail & Logistik Center Wustermark Verwaltungsgesellschaft mbH ist gemäß Verschmelzungsvertrag vom 29.07.2022 auf die Rail & Logistik Center Wustermark GmbH verschmolzen.

Seit 2022 hält die HVLE AG einen Anteil von 6,67 % an der IFB Institut für Bahntechnik GmbH, einem in Berlin ansässigen Ingenieurbüro, dass schwerpunktmäßig im Bahnsektor tätig ist.

Ausblick

Die bisherige Unternehmenspolitik wird fortgesetzt. Die Grundlage der Geschäftstätigkeit ist auch für 2023 durch eine hohe Qualität und Pünktlichkeit charakterisiert. Kundennutzen ist oberstes Primat. Nur dadurch kann der Schienengüterverkehr im Wettbewerb zu anderen Verkehrsträgern bestehen. Die strategische Geschäftsausrichtung der HVLE AG in den Segmenten Zugverkehr, Anschlussbahnen und Eisenbahnbau Logistik wird beibehalten. Das

Unternehmenswachstum wird durch die Leistungssteigerung vorangetrieben. Neue Geschäftsbeziehungen im Segment Massengüter werden weiterentwickelt.

Die begonnene Erneuerung und Erweiterung des Schienenfahrzeugparks wird fortgesetzt. In diesem Zusammenhang hatte die HVLE AG im März 2017 einen Vertrag zur Lieferung von zehn neuen Schwerlast-Hybridlokomotiven abgeschlossen. Die letzten sieben Lokomotiven wurden im Jahr 2021 in Betrieb genommen und laufen stabil. Eine elfte Schwerlast-Hybridlokomotive wurde in 2021 bestellt und wird in 2023 zur Auslieferung kommen.

Für Investitionen sieht die Gesellschaft derzeit primär ein Zinsänderungsrisiko im langfristigen Zinsbereich. Die Finanzierungen und Leasingverträge werden daher überwiegend mit sehr langen Zinsbindungen versehen. Es ist vorgesehen, diese Finanzierungspolitik auch in 2023 weiter zu verfolgen. Die Zinsentwicklung wird über enge Kontakte zu Finanzierungspartnern laufend beobachtet, um bei Änderungen zeitnah reagieren zu können. Insgesamt ist das Zinsänderungsrisiko durch langfristig gesicherte Zinssätze begrenzt.

Die HVLE AG ist im Jahr 2022 mit allen Verwaltungsabteilungen an den Unternehmenssitz nach Wustermark OT Elstal umgezogen. Der ehemalige Verwaltungssitz in Spandau wird überwiegend an andere Unternehmen vermietet.

Aufgrund der guten Auftragsbindung geht der Vorstand für das Geschäftsjahr 2023 von einer Umsatzsteigerung auf rund 73,0 Mio. EUR aus. Das Ergebnis vor Steuern wird wieder deutlich im positiven Bereich in Höhe von 1,5 Mio. EUR erwartet.

In 2023 ist bereits die Bestellung von drei weiteren EuroDUAL Lokomotiven erfolgt. Weitere wesentliche neue Investitionen sind für 2023 nicht vorgesehen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2022 wie folgt zu verzeichnen:

- o Gewinnausschüttung der Bahntechnologie Campus Havelland GmbH (100 TEUR) und der WGM – Tec GmbH (158 TEUR)
- o Rechnungswesen und Controlling für die Tochtergesellschaften WGM-Tec, BahnLogistik Terminal Wustermark GmbH, Rail & Logistik Center Wustermark GmbH, Bohnhorst Rail & Logistik GmbH sowie GER Ghana Eastern Railway Beteiligungsgesellschaft mbH

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2020	2021	2022
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	48,9 %	63,4 %	47,7 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	45,1 %	35,2 %	26,4 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	124,5 %	80,2 %	107,9 %
Zinsaufwandsquote	1,7 %	0,7 %	0,6 %
Liquidität 3. Grades	127,8 %	70,7 %	108,1 %
Cashflow	3.384.600 EUR	- 5.230.800 EUR	1.500.300 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	13,1 %	6,6 %	3,9 %
Umsatz	49.564.390 EUR	55.765.412 EUR	64.092.411 EUR
Jahresergebnis	2.248.427 EUR	1.203.511 EUR	977.786 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	28,4 %	27,8 %	24,9 %
Anzahl der Mitarbeiter	202	222	229

Tabelle 57 - Kennzahlen: HVLE AG

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	49.564.390	55.765.412	64.092.411
Bestandsveränderungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.654.741	3.204.629	3.912.936
Personalaufwand	14.058.208	15.482.167	15.986.781
Materialaufwand	29.434.544	32.822.148	42.731.915
Abschreibungen	1.163.312	1.831.553	1.573.266
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.996.299	6.609.136	6.213.543
Betriebsergebnis (EBIT)	1.566.768	2.225.039	1.499.841
Erträge aus Beteiligungen	1.538.700	33.457	258.153
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.209	5.612	98.153
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	849.855	397.623	380.376
Ergebnis vor Steuern	2.277.822	1.866.485	1.475.772
Steuern vom Einkommen und Ertrag	7.335	639.051	469.765
Sonstige Steuern	22.060	23.923	28.221
Jahresergebnis	2.248.427	1.203.511	977.786

Tabelle 58 - Gewinn- und Verlustrechnung: HVLE AG

Angaben in EUR

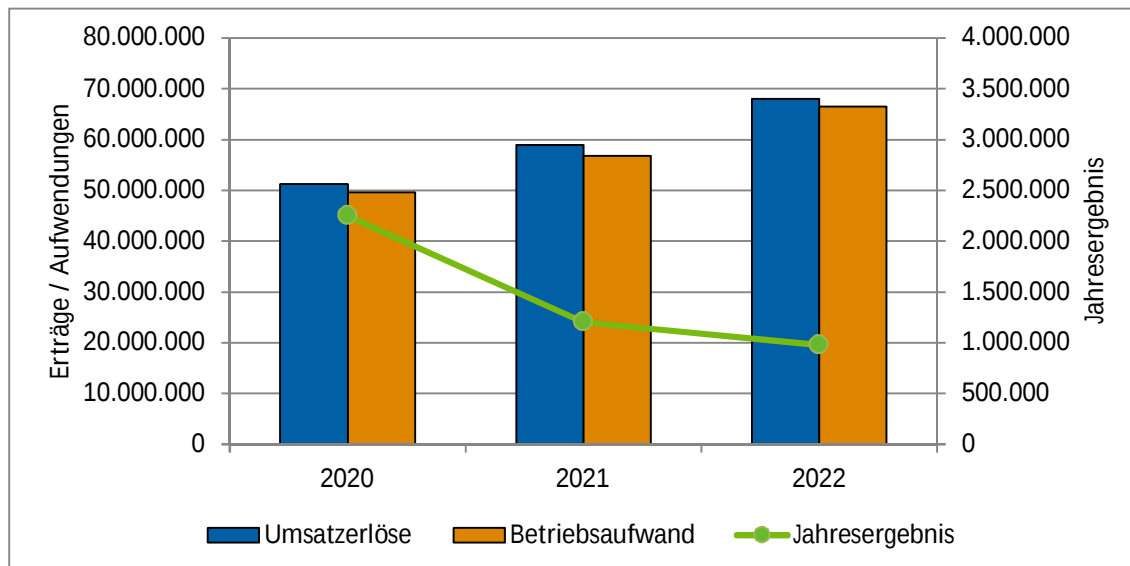


Abbildung 32 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: HVLE AG

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2020	2021	2022
Immaterielles Vermögen	227.509	254.987	160.627
Sachanlagen	9.370.182	19.154.086	20.158.223
Finanzanlagen	1.986.498	1.986.498	2.234.898
Anlagevermögen	11.584.189	21.395.571	22.553.749
Vorräte	3.309.306	4.464.585	8.332.391
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.866.338	7.213.921	13.807.995
Liquide Mittel	1.655.438	43.990	1.162.495
Umlaufvermögen	11.831.082	11.722.496	23.302.882
Rechnungsabgrenzungsposten	260.943	619.891	1.405.444
Bilanzsumme	23.676.214	33.737.958	47.262.074
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	5.463.545	5.463.545	9.950.000
Rücklagen	3.840.999	5.265.164	1.577.558
Bilanzgewinn	1.363.989	1.143.336	928.897
Eigenkapital	10.668.533	11.872.044	12.456.456
Rückstellungen	3.172.005	6.522.726	5.455.195
Verbindlichkeiten	9.835.627	15.343.187	29.350.423
Rechnungsabgrenzungsposten	50	0	0
Bilanzsumme	23.676.214	33.737.958	47.262.074

Tabelle 59 - Bilanz zum 31.12.2022: HVLE AG

Angaben in EUR

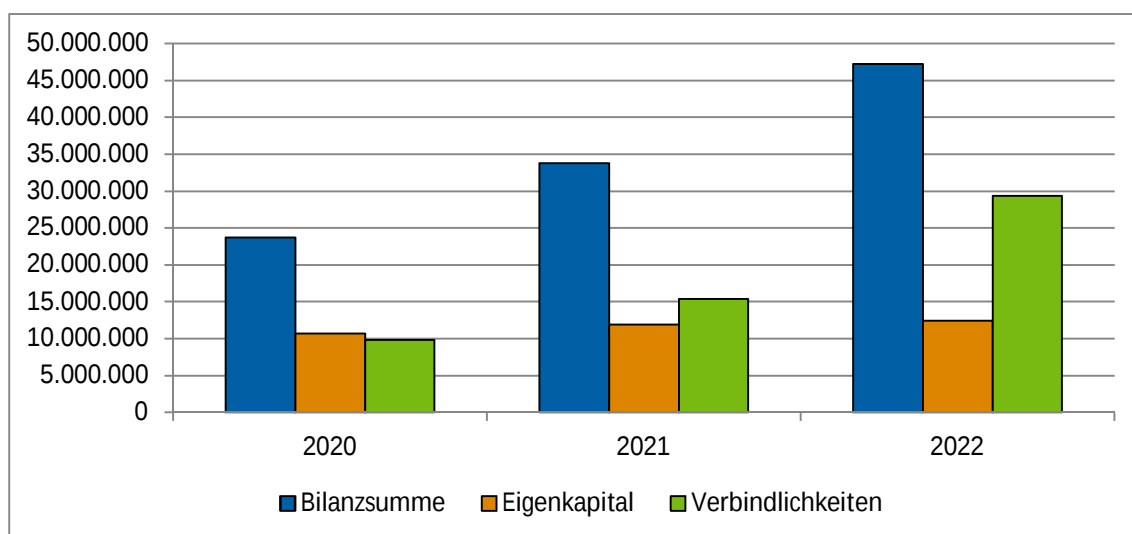


Abbildung 33 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: HVLE AG

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.6.1 WGM-Tec GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Cottbuser Straße 6 15907 Lübben / Spreewald		
E-Mail	dispo@wgm-tec.com		
Homepage	www.wgm-tec.com		
Gründungsjahr	2006		
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Stammkapital	30.000 EUR		
Gesellschafter			
	HVLE AG	100 %	30.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Das Unternehmen bietet Dienstleistungen für den Eisenbahnverkehr an. Dazu zählen unter anderem die Überlassung von Personal im Sinne des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes, die Vermietung von Eisenbahnfahrzeugen und alle zugehörigen Arbeiten.		
Beteiligungen	keine		

Geschäftsführung

Enrico Wolff
Alexander Fritz

Gremien

Gesellschafterversammlung

Abschlussprüfer

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Das Unternehmen ist gemäß § 267 Abs. 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Aufgrund des geringen Einflusses des Landkreises Oberhavel auf die Gesellschaft (Urenkelgesellschaft) wird auf die Darstellung weiterer Daten verzichtet.

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.6.2 BahnLogistik Terminal Wustermark GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Bahnhofstraße 2 14641 Wustermark OT Elstal
E-Mail	
Homepage	
Gründungsjahr	2011
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Stammkapital	500.000 EUR
Gesellschafter	
HVLE AG	100,0 % 500.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Anmietung und der Betrieb von für Logistikdienstleistungen geeigneten Grundstücken und Infrastrukturen, die Erstellung von für Logistikdienstleistungen geeigneten technischen Anlagen einschließlich zugehöriger Nebeneinrichtungen und Bauwerken für Transport, Lagerung und Umschlag. Außerdem verwertet das Unternehmen Grundstücke und Infrastrukturen durch Vermietung und Verpachtung, erbringt Dienstleistungen aller Art, soweit sie im Zusammenhang mit dem Transport, der Lagerung und den Umschlag von Gütern im weiteren Sinne stehen.
Beteiligungen	keine

Geschäftsführung

Martin Michael Wischner

Gremien

Gesellschafterversammlung

Abschlussprüfer

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Die Gesellschaft erwarb im Oktober 2011 das Terminal für den kombinierten Verkehr im Güterverkehrszentrum Wustermark. Im August 2012 erweiterte sie das Betriebsgelände durch den Erwerb mehrerer Flurstücke. Die wesentlichen Anlagen bestehen in zwei Umschlagsgleisen von etwa 720 m Nutzlänge sowie in einer Betonumschlagsfläche.

Im Jahr 2020 hat die Gesellschaft ihr Sachanlagevermögen im Güterverkehrszentrum Berlin West Wustermark einschließlich der Betonumschlagfläche, Gleisanlagen und Bürocontainern veräußert.

Das Unternehmen ist gemäß § 267a HGB eine Kleinstkapitalgesellschaft. Aufgrund des geringen Einflusses des Landkreises Oberhavel auf die Gesellschaft (Urenkelgesellschaft) wird auf die Darstellung weiterer Daten verzichtet.

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.6.3 Rail & Logistik Center Wustermark GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Bahnhofstraße 2 14641 Wustermark OT Elstal	
E-Mail	info@rlcw.de	
Homepage	www.rlcw.de	
Gründungsjahr	2008	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	1.500.000 EUR	
Gesellschafter		
HVLE AG	70 %	1.050.000 EUR
BUG Vermietungs- gesellschaft mbH	30 %	450.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand ist der Erwerb, die Anmietung und der Betrieb von Eisenbahninfrastrukturen geeigneten Grundstücken, die Erstellung von für Eisenbahninfrastrukturen geeigneten technischen Anlagen einschließlich zugehöriger Nebeneinrichtungen und Bauwerken für Transport, Lagerung und Umschlag, die Verwertung derartiger Eisenbahninfrastruktur durch Vermietung, die Erbringung von Dienstleistungen aller Art, soweit sie im Zusammenhang mit dem Transport, der Lagerung und dem Umschlag von Gütern im weiteren Sinne führen.	
Beteiligungen	keine	

Geschäftsführung

Alexander Kulik
Ronny Henkel

Gremien

Gesellschafterversammlung

Abschlussprüfer

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Die Rail & Logistik Center Wustermark GmbH wurde durch die beurkundete Erklärung vom 29.07.2022 durch Formwechsel aus der Rail & Logistik Center Wustermark GmbH & Co. KG gebildet. Mit Verschmelzungsvertrag vom 29.07.2022 wurde die Firma Rail & Logistik Center Wustermark Verwaltungsgesellschaft mbH auf die Firma Rail & Logistik Center Wustermark GmbH verschmolzen. Die Verschmelzung erfolgte ohne Gegenleistung sowie zu den Buchwerten gemäß der Schlussbilanz der übertragenden Gesellschaft.

Das Unternehmen ist gemäß § 267 Abs. 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Aufgrund des geringen Einflusses des Landkreises Oberhavel auf die Gesellschaft (Urenkelgesellschaft) wird auf die Darstellung weiterer Daten verzichtet.

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.6.4 Bohnhorst Rail & Logistik GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Bahnhofstraße 2 14641 Wustermark OT Elstal
E-Mail	
Homepage	
Gründungsjahr	2015
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Stammkapital	500.000 EUR
Gesellschafter	
HVLE AG	50 % 250.000 EUR
Helmut Bohnsdorf Beteiligungs- gesellschaft mbH	50 % 250.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Das Unternehmen akquiriert, vermittelt und führt Bahntransporte von Agrarprodukten und -rohstoffen sowie von Betriebsmitteln (insbesondere Dünger) für die landwirtschaftliche Produktion durch.
Beteiligungen	keine

Geschäftsführung

Ludolf Kerkeling
Helmut Bohnhorst

Gremien

Gesellschafterversammlung

Abschlussprüfer

Beckmann und Partner mbH,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Steuerberatungsgesellschaft, Bielefeld

Im Jahr 2015 hat die HVLE AG zusammen mit der Bohnhorst Beteiligungs GmbH das Gemeinschaftsunternehmen Bohnhorst Rail & Logistik GmbH gegründet. Das Beteiligungsunternehmen betätigt sich als Spedition für Agrarprodukte.

Das Unternehmen ist gemäß § 267 Abs. 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Aufgrund des geringen Einflusses des Landkreises Oberhavel auf die Gesellschaft (Urenkelgesellschaft) wird auf die Darstellung weiterer Daten verzichtet.

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.6.5 Bahntechnologie Campus Havelland GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Bahnhofstraße 2 14641 Wustermark OT Elstal		
E-Mail	info@btc-havelland.de.de		
Homepage	www.btc-havelland.de		
Gründungsjahr	2015		
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Stammkapital	500.000 EUR		
Gesellschafter			
Landkreis Havelland	51,0 %	255.000 EUR	
HVLE AG	45,0 %	225.000 EUR	
IPG Infrastruktur- und Projektentwicklungs- gesellschaft mbH	3,0 %	15.000 EUR	
Gemeinde Wustermark	1,0 %	5.000 EUR	
Gegenstand des Unternehmens			
Im Auftrag des Landkreises Havelland wird Standortentwicklung durch Bodenordnungs- und Entwicklungsmaßnahmen in den Bereichen Städtebau, Gewerbe und Verkehr sowie Umwelt- und Naturschutz betrieben.			
Beteiligungen			
keine			

Geschäftsführung

Andreas Guttschau

Gremien

Gesellschafterversammlung

Abschlussprüfer

Domus AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Steuerprüfungsgesellschaft, Berlin

Die Bahntechnologie Campus Havelland GmbH wurde 2015 unter der Bezeichnung Rangierbahnhof Wustermark Immobiliengesellschaft mbH gegründet und im gleichen Jahr identitätswahrend in Bahntechnologie Campus Havelland GmbH umfirmiert. Aufgabe der Gesellschaft ist es, im Auftrag des Landkreises Havelland, seiner Städte und Gemeinden sowie von Unternehmen Standortentwicklung durch Bodenordnungs- und Entwicklungsmaßnahmen in den Bereichen Städtebau, Gewerbe und Verkehr sowie Umwelt- und Naturschutz zu betreiben.

Aufgrund des geringen Einflusses des Landkreises Oberhavel auf die Gesellschaft (Urenkelgesellschaft) wird auf die Darstellung weiterer Daten verzichtet.

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.6.6 GER Ghana Eastern Railway Beteiligungsgesellschaft mbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Bahnhofstraße 2 14641 Wustermark OT Elstal	
E-Mail	info@hvle.de	
Homepage	www.hvle.de	
Gründungsjahr	2019	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	220.000 EUR	
Gesellschafter		
HVLE AG	55,0 %	121.000 EUR
Ralf Blankenbach GmbH	15,0 %	33.000 EUR
ARISU Projects GmbH	15,0 %	33.000 EUR
Heinz Kroczeck	15,0 %	33.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens		
Gegenstand ist die Beteiligung an einem Joint-Venture-Unternehmen in der Republik Ghana. Ziel ist die Beteiligung an der Ausschreibung zur Strukturierung, Planung, Errichtung und Betrieb der Eastern Railway Line in Ghana. Bei Zuschlagserteilung soll das Projekt weiterhin durch das JV Ghana bzw. eine durch diese noch zu gründende Projektgesellschaft realisiert werden.		
Beteiligungen		
keine		

Geschäftsführung

Martin Michael Wischner

Gremien

Gesellschafterversammlung

Abschlussprüfer

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Das Unternehmen ist gemäß § 267a HGB eine Kleinstkapitalgesellschaft. Aufgrund des geringen Einflusses des Landkreises Oberhavel auf die Gesellschaft (Urenkelgesellschaft) wird auf die Darstellung weiterer Daten verzichtet.

Oberhavel Kliniken
GmbH

**Oberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbH**

AWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbH

VBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbH

Niederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.2.6.7 IFB – Institut für Bahntechnik GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Carnotstr. 6 10587 Berlin	
E-Mail	ifb-berlin@bahntechnik.de	
Homepage	www.bahntechnik.de	
Gründungsjahr	1984	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	300.000 EUR	
Gesellschafter		
HVLE AG	6,67 %	20.000 EUR
Funkwerk Systems GmbH	6,67 %	20.000 EUR
Vossloh Aktiengesellschaft	6,67 %	20.000 EUR
Alstom Transport Deutschland GmbH	6,67 %	20.000 EUR
Thales Deutschland GmbH	6,67 %	20.000 EUR
BVG Beteiligungs- holding GmbH & Co. KG	6,67 %	20.000 EUR
Industrieanlagen- Betriebsgesellschaft mbH	6,67 %	20.000 EUR
Verband der Bahnindustrie in Deutschland e.V.	6,67 %	20.000 EUR
KNORR-Bremse System für Schienen- fahrzeuge GmbH	6,67 %	20.000 EUR
Goldschmidt Holding GmbH	6,67 %	20.000 EUR
Rail Power Systems GmbH	6,67 %	20.000 EUR
Siemens Mobility GmbH	6,67 %	20.000 EUR
Spitzke SE	6,67 %	20.000 EUR
Vössing Ingenieur- gesellschaft mbH	6,67 %	20.000 EUR
IFB Institut für Bahn- technik GmbH (eigene Anteile)	6,67 %	20.000 EUR

Geschäftsführung

Prof. Dr.-Ing. Arnd Stephan
Dr.-Ing. Sven Körner

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Volker Schenk
(Vorsitzender),
Axel Schuppe
(stellv. Vorsitzender, VDB),
Dr. Michael Bernhardt
(Rail Power Systems GmbH),
Heiko Borchardt
(Vössing Ingenieurgesellschaft mbH),
Dr. Rolf Erfurt
(Berliner Verkehrsbetriebe AÖR),
Prof. Dr. Markus Hecht
(TU Berlin),
Hans-Peter Lang
(DB Systemtechnik GmbH),
Dr. Eckard Martin
(Spitzke AG),
Dr. Jörg Nikutta
(Alstom Transport Austria GmbH),
Stefan Orlinski
(Thales Deutschland GmbH),
Dr. Peter Radina
(Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge
GmbH),
Jürgen Schölzel
(Siemens Mobility GmbH),
Prof. Dr. Jörg Schütte
(TU Dresden),
Prof. Dr. Rudolf Schwarz
(IABG Industrieanlagen-Betriebsgesellschaft
mbH)

Abschlussprüfer

Eureos GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Dresden

Gegenstand des Unternehmens

Forschungs- und Entwicklungsarbeiten im Bereich des spurgebundenen Verkehrswesens, speziell im Nah- und Fernverkehr unter den Aspekten von Bedarf, Wirtschaftlichkeit, Sicherheit, Umweltschutz, Ressourcenschonung und Energieeinsparung.

Beteiligungen

keine

Mit Wirkung von März 2022 hat die Havelländische Eisenbahn AG einen Geschäftsanteil in Höhe von 6,67 % (20.000 EUR) an der Gesellschaft erworben.

Das Unternehmen ist gemäß § 267 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Aufgrund des geringen Einflusses des Landkreises Oberhavel auf die Gesellschaft (Urenkelgesellschaft) wird auf die Darstellung weiterer Daten verzichtet.

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbH**AWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbH**VBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.3 AWU Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Breite Straße 47 a 16727 Velten	
E-Mail	info@awu-oberhavel.de	
Homepage	www.awu-oberhavel.de	
Gründungsjahr	1990	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	3.835.000 EUR	
Gesellschafter		
Landkreis Oberhavel	51 %	1.955.850 EUR
ALBA Europe Holding plc & Co. KG	49 %	1.879.150 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Die Gesellschaft nimmt im Landkreis Oberhavel und angrenzenden Gebieten die dem Entsorgungspflichtigen aufgrund der Abfallgesetze obliegenden Aufgaben, insbesondere der Abfallverwertung, wahr. Sie kann daneben andere Verwertungs- und Entsorgungsleistungen, z. B. im Rahmen des dualen Systems und im Rahmen der Fäkalienerrfassung und -beseitigung, erbringen.	
Beteiligungen		
Grunske Metall- Verwaltungs GmbH	100 %	26.000 EUR
Grunske Metall- Recycling GmbH & Co. KG	100 %	360.000 EUR
ERV GmbH	100 %	105.000 EUR

Geschäftsführung

Manfred Speder

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Andreas Noack

(Vorsitzender, Landtagsabgeordneter),

Rainer Kröger

(stellv. Vorsitzender, Geschäftsführer),

Sabine Barthel

(Kreistagsabgeordnete, bis 09.09.2022),

Dr. Dietmar Buchberger

(Kreistagsabgeordneter, ab 10.09.2022),

Egmont Hamelow

(Erster Beigeordneter, Landkreis Oberhavel),

Jürgen Naujok

(Geschäftsführer),

Mario Müller

(Kreistagsabgeordneter),

Andreas Szigat

(Abteilungsleiter MBS)

Abschlussprüfer

Ecovis Audit AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Berlin

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Geschäftsjahr 2022 betrugen die Umsatzerlöse rund 24,2 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2021: 23,6 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 3,2 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2021: 3,8 Mio. EUR).

Der Geschäftsverlauf der AWU Oberhavel GmbH ist im Wesentlichen durch einen anhaltend hohen Vermarktungserfolg der PPK Mengen und einem stabilen gewerblichen Geschäft geprägt. Bei der Vermarktung von Wertstoffen sind die Erlöse im Vergleich zum Vorjahr nochmals um 6,0 % gestiegen, wobei sich im 2. Halbjahr 2022 ein Abwärtstrend bei den PPK Preisen abzeichnet, der noch immer anhält. Dem gegenüber haben sich die Umsätze im Fäkalienbereich um 0,2 Mio. EUR vermindert, da ein Vertrag mit dem Landkreis Barnim zur Fäkalienentsorgung zum Ende des

Jahres 2021 ausgelaufen ist. Einen weiteren Zuwachs bei den Umsatzerlösen (0,2 Mio. EUR) konnte die AWU Oberhavel GmbH mit dem Betreiben der betriebseigenen Tankstelle erwirtschaften, was auf die hohen Preise zurückzuführen ist, sich aber im Materialaufwand wiederfindet.

Die Sammelmengen der Biotonne sind auch in 2022 unter den Erwartungen geblieben. In der weiteren Entwicklung geht die AWU Oberhavel GmbH davon aus, die Sammelmengen auf einem Niveau von 8.000 Mg zu steigern.

Hohe Kosten in 2022, besonders die hohen Energiekosten sowie Dieselskosten (plus 0,4 Mio. EUR), hatten Einfluss auf die Verfehlung des geplanten Ergebnisses im Bereich der Dualen Systeme. Der Anstieg der Aufwendungen für Material um 0,3 Mio. EUR liegt unter anderem an den gestiegenen Preisen bei der Beschaffung von Ersatzteilen für externe Werkstattdienstleistungen und an den Ankäufen von Dieselskraftstoffen zu Handelszwecken. Darin enthalten ist, wie in den Vorjahren, eine leichte Erhöhung der Entsorgungskosten.

Infolge der abgeschlossenen Tarifverhandlungen verzeichnet das Unternehmen einen Anstieg der Personalkosten in Höhe von 0,2 Mio. EUR. Es wurde ab dem 01.04.2022 eine Entgelterhöhung von 4,0 % gezahlt.

Die laufenden Investitionen des Geschäftsjahres 2022 betrugen insgesamt 1,8 Mio. EUR und betrafen insbesondere den Kauf verschiedener Fahrzeuge.

Ausblick

Auch im laufenden Geschäftsjahr 2023 wird mit einer Fortsetzung des intensiven Wettbewerbs am Markt gerechnet. Bei der Papiervermarktung sind die Preise sehr instabil und damit schwer planbar. Diese Ergebnisrisiken sind aktuell nicht einschätzbar.

Die Geschäftsgrundlage der AWU Oberhavel GmbH ist durch einen langfristigen Dienstleistungsvertrag mit dem Landkreis Oberhavel und durch Verträge mit den Dualen Systemen gesichert. Die Langfristigkeit des Dienstleistungsvertrages ermöglicht der Gesellschaft in umweltfreundliche, moderne Technik und in anspruchsvolle Ausbildungsplätze zu investieren. Die Verträge mit den Dualen Systemen konnten in 2022 durch den Gewinn der Ausschreibung für weitere drei Jahre (2023 – 2025) verlängert werden.

Der Fokus der Geschäftsaktivitäten der nächsten Jahre liegt auf der Optimierung der Kostenstrukturen sowie auf der Verjüngung des Altersdurchschnitts der Belegschaft durch Übernahme der qualifizierten Auszubildenden. Die ersten Schritte sind bereits erfolgt und werden durch ein Personalcontrolling unterstützt.

Ein wesentliches Risiko für die Gesellschaft liegt in der möglichen Nichtverlängerung oder Kündigung von lang- und mittelfristigen Dienstleistungsverträgen. Ein Risiko für

die Planerfüllung besteht immer in der Marktlage. Konjunkturbedingte Nachfragerückgänge bedeuten in aller Regel auch fallende Rohstoffpreise für Papier, was sich sehr stark auf die Umsatz- und Ergebnislage des Unternehmens auswirken würde.

Die sich allgemein verschärfende Situation auf dem Arbeitsmarkt im Wettbewerb um gutes Fachpersonal und motivierte, engagierte Führungskräfte kann zu Risiken bei der Besetzung offener Stellen, insbesondere im Bereich der qualifizierten Fachkräfte sowie der Entwicklung des Führungspersonals führen.

Für das Jahr 2023 ist für die AWU Oberhavel GmbH ein Umsatz von 25,2 Mio. EUR bei einem Ergebnis vor Steuern und Beteiligungen von 2,2 Mio. EUR geplant. Die Folgen der seit Ende Februar 2022 anhaltenden Ukraine-Krise sind in der Prognose berücksichtigt.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2022 wie folgt zu verzeichnen:

- o Entsorgungsvertrag mit dem Landkreis Oberhavel
- o Rangrücktrittsvereinbarung für eine Forderung gegen die IAZ Oberhavel GmbH
- o Gewinnzuweisung der Grunske KG an die AWU Oberhavel GmbH (1,8 Mio. EUR)
- o Cash-Pool Vertrag mit den Gesellschaften des Unternehmensverbundes⁵
- o Gewinnausschüttung der ERV GmbH an die AWU Oberhavel GmbH (0,4 Mio. EUR)
- o Gewinnausschüttung an die Gesellschafter der AWU Oberhavel GmbH
- o Dienstleistungsvertrag mit den Tochter- und Enkelgesellschaften für die Buchhaltung und Personalabrechnung⁵

Nachweisführung gemäß § 91 Abs. 6 BbgKVerf

Die Nachweisführung gemäß § 91 Abs. 6 BbgKVerf betrifft den Nachweis über die Erfüllung:

- des öffentlichen Zwecks (§ 91 Abs. 2 Nr. 1 BbgKVerf),
- der Subsidiarität (§ 91 Abs. 3 Nr. 1 und 3 BbgKVerf),
- der Zulässigkeit von Nebentätigkeiten (§ 91 Abs. 5 BbgKVerf)

⁵ diese Leistungs- und Finanzbeziehungen werden im Weiteren nicht noch einmal separat bei den Tochtergesellschaften aufgeführt

Öffentlicher Zweck (§ 91 Abs. 2 Nr. 1 BbgKVerf)

Eine wirtschaftliche Betätigung ist im Sinne des öffentlichen Zwecks gegeben, wenn sie im Aufgabenbereich der Gemeinde liegt und das Ziel zur Versorgung der örtlichen Gemeinschaft verfolgt.

Ziel und Zweck der AWU Oberhavel GmbH ist entsprechend des Gesellschaftsvertrages die Abfallentsorgung im Landkreis Oberhavel. Die Gesellschaft nimmt im Landkreis Oberhavel und angrenzenden Gebieten die, aufgrund der Abfallgesetze, obliegende Aufgabe der Abfallverwertung wahr.

Gemäß § 2 des Brandenburgischen Abfall- und Bodenschutzgesetzes führt die Gesellschaft die kommunalen Aufgaben der Abfallentsorgung durch und erfüllt somit die öffentliche Aufgabe/Daseinsvorsorge des Landkreises Oberhavel für die Abfallentsorgung.

Im Rahmen der Selbstverwaltungsaufgaben der Landkreise gehören dazu ebenfalls gemäß § 2 Abs. 2 BbgKVerf der Schutz der natürlichen Umwelt und die Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit.

Die Gesellschaft befasst sich mit diesen Aufgaben innerhalb seines Unternehmensgegenstandes und erfüllt deshalb den öffentlichen Zweck.

Subsidiarität (§ 91 Abs. 3 S. 1 u. 3 BbgKVerf)

Die einfache Subsidiarität sieht eine Übertragung von Leistungen vor, wenn die Erfüllung durch private Anbieter wirtschaftlicher ist. Neben dem wirtschaftlichen Vergleich ist die Qualität und Zuverlässigkeit zu berücksichtigen.

Für die Vertragserfüllung zwischen dem Landkreis Oberhavel und der AWU Oberhavel GmbH wird im Bereich der Abfallentsorgung die Berechnung der Abfallgebühren eine Selbstkostenkalkulation für entsorgungslogistische Leistungen (LSP-Kalkulation) des Unternehmens durchgeführt. Diese LSP-Kalkulation wird durch einen Dritten (Wirtschaftsprüfer) geprüft. Es ist auf dieser Grundlage der Nachweis erbracht, dass das Unternehmen wirtschaftlich und effizient geführt wird. Unter der Berücksichtigung kommunaler Belange ist nicht davon auszugehen, dass ein Dritter die Leistungen wesentlich wirtschaftlicher erbringen kann.

Nebenleistungen (§ 91 Abs. 5 BbgKVerf)

Die Erbringung von Nebenleistungen ist zulässig, wenn diese zusammen mit der Hauptleistung angeboten werden. Eine Beeinträchtigung des öffentlichen Hauptzwecks ist nicht gestattet. Des Weiteren ist die Erbringung von Nebenleistungen gestattet, wenn sie der Ausnutzung sonst brachliegender Kapazitäten dienen.

Durch die AWU Oberhavel GmbH werden folgende Nebenleistungen erbracht:

- Verwaltungsdienstleistungen und
- Vermietungen.

Diese Nebenleistungen sind als Randnutzungen zu bewerten.

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2020	2021	2022
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	80,2 %	78,9 %	74,8 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	49,1 %	50,2 %	44,9 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	96,0 %	94,9 %	94,5 %
Zinsaufwandsquote	0,3 %	0,3 %	0,3 %
Liquidität 3. Grades	85,6 %	83,6 %	85,9 %
Cashflow	2.268 EUR	- 964 EUR	464 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	17,2 %	19,5 %	15,6 %
Umsatz	21.380.489 EUR	23.551.491 EUR	24.214.585 EUR
Jahresergebnis	3.204.656 EUR	3.769.605 EUR	3.163.385 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	35,4 %	34,5 %	34,5 %
Anzahl der Mitarbeiter	212	222	221

Tabelle 60 - Kennzahlen: AWU Oberhavel GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	21.380.489	23.551.491	24.214.585
Bestandveränderungen	- 61.019	36.898	- 36.931
Sonstige betriebliche Erträge	258.374	277.830	345.293
Personalaufwand	7.567.491	8.126.353	8.363.448
Materialaufwand	6.932.446	7.138.066	7.425.093
Abschreibungen	1.473.793	1.707.388	1.882.510
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.778.657	4.203.758	4.650.609
Betriebsergebnis (EBIT)	1.825.457	2.690.655	2.201.287
Erträge aus Beteiligungen	2.326.808	2.305.971	2.174.937
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.949	2.376	9.093
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	72.735	69.686	69.043
Ergebnis vor Steuern	4.087.478	4.929.317	4.316.274
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	827.717	1.109.835	1.095.848
Sonstige Steuern	56.369	55.217	62.084
Jahresergebnis	3.203.392	3.764.265	3.158.342

Tabelle 61 - Gewinn- und Verlustrechnung: AWU Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

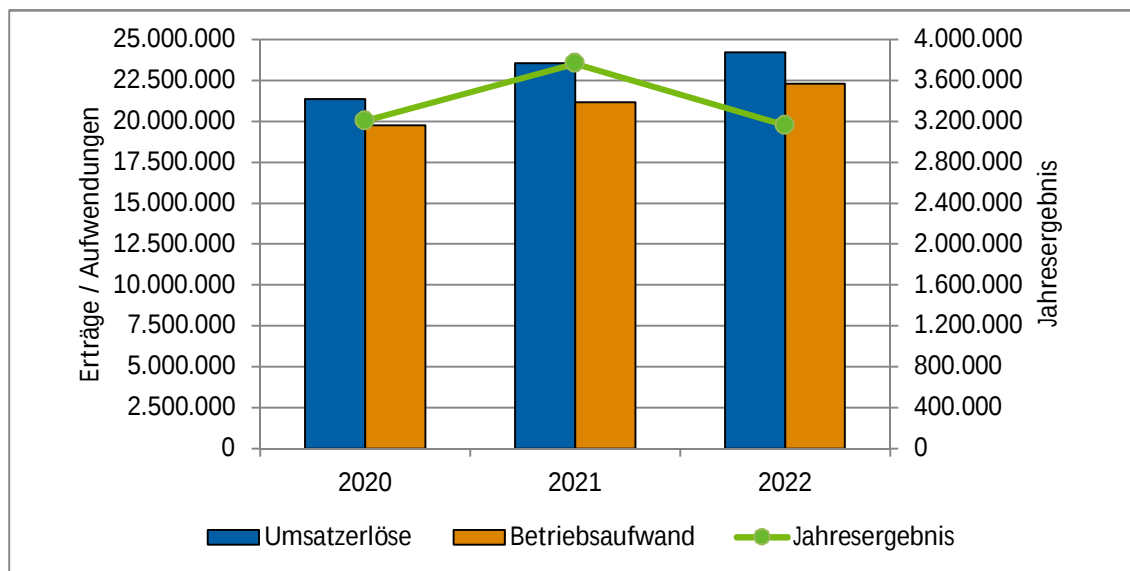


Abbildung 34 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: AWU Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2020	2021	2022
Immaterielles Vermögen	276.003	270.824	255.524
Sachanlagen	11.292.312	11.603.734	11.522.390
Finanzanlagen	3.676.102	3.676.102	3.676.102
Anlagevermögen	15.244.417	15.550.660	15.454.016
Vorräte	117.393	196.982	197.609
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.634.036	3.932.091	5.012.504
Liquide Mittel	6.821	5.857	6.321
Umlaufvermögen	3.758.249	4.134.930	5.216.433
Rechnungsabgrenzungsposten	16.657	14.864	3.045
Bilanzsumme	19.019.324	19.700.454	20.673.494
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	3.835.000	3.835.000	3.835.000
Rücklagen	2.293.033	2.287.693	2.282.650
Gewinnvortrag	0	0	0
Jahresergebnis	3.204.656	3.769.605	3.163.385
Eigenkapital	9.332.689	9.892.298	9.281.035
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	771.188	1.160.570	1.457.180
Verbindlichkeiten	7.780.305	7.526.571	8.710.450
Rechnungsabgrenzungsposten	2.333	0	0
Passive latente Steuern	1.132.809	1.121.016	1.224.829
Bilanzsumme	19.019.324	19.700.454	20.673.494

Tabelle 62 - Bilanz zum 31.12.2022: AWU Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

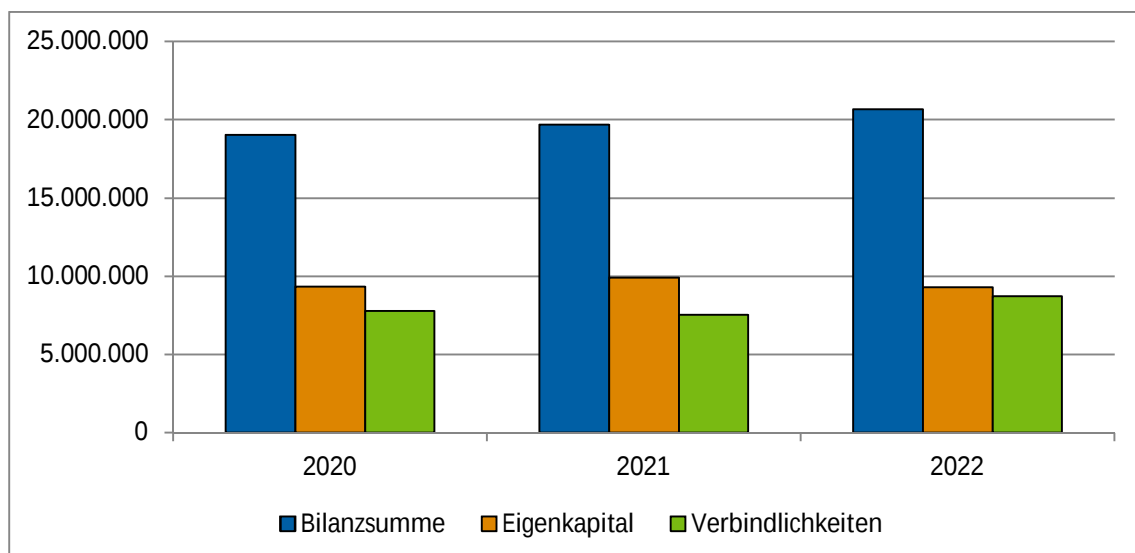


Abbildung 35 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: AWU Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.3.1 Grunske Metall - Verwaltungs GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Veltener Straße 32 16515 Oranienburg OT Germendorf
E-Mail	info@grunske.net
Homepage	www.grunske.net
Gründungsjahr	1998
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Stammkapital	26.000 EUR
Gesellschafter	AWU Oberhavel GmbH 100 % 26.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Das Unternehmen verwaltet die Grunske Metall - Recycling GmbH & Co. KG, Oranienburg und führt deren Geschäfte.
Beteiligungen	keine

Geschäftsführung

Jörg Rauschenbach
Manfred Speder

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Andreas Noack
(Vorsitzender, Landtagsabgeordneter),
Rainer Kröger
(stellv. Vorsitzender, Geschäftsführer),
Sabine Barthel
(Kreistagsabgeordnete, bis 09.09.2022),
Dr. Dietmar Buchberger
(Kreistagsabgeordneter, ab 10.09.2022),
Egmont Hamelow
(Erster Beigeordneter, Landkreis Oberhavel),
Jürgen Naujok
(Geschäftsführer),
Mario Müller
(Kreistagsabgeordneter),
Andreas Szigat
(Abteilungsleiter MBS)

Abschlussprüfer

Ecovis Audit AG,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Da es sich bei dem Unternehmen um eine Komplementär-GmbH handelt, wird auf die Analysedaten (§ 61 Nummer 2 KomHKV), den verkürzten Lagebericht (§ 61 Nummer 2 KomHKV) und auf die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nummer 3 KomHKV) verzichtet und auf die Grunske Metall KG verwiesen.

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.3.2 Grunske Metall - Recycling GmbH & Co. KG

Allgemeine Informationen

Adresse	Veltener Straße 24 16515 Oranienburg OT Germendorf
E-Mail	info@grunske.net
Homepage	www.grunske.net
Gründungsjahr	1998
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
Stammkapital	360.000 EUR
Gesellschafter	AWU Oberhavel GmbH 100 % 360.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Das Unternehmen recycelt Metalle aller Art, demontiert mechanisch und schweißtechnisch und zerlegt Metallkonstruktionen sowie Aggregate. Das Unternehmen trennt sortengerecht und bereitet nach Schwarz- und Buntmetallen auf, um die Metalle im Wirtschaftskreislauf wiederzuverwerten und nicht verwertbare Abfälle durch den überregionalen Containerservice zu entsorgen.
Beteiligungen	IAZ Oberhavel GmbH 100 % 25.000 EUR

Geschäftsführung

Jörg Rauschenbach
Manfred Speder

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Andreas Noack

(Vorsitzender, Landtagsabgeordneter),

Rainer Kröger

(stellv. Vorsitzender, Geschäftsführer),

Sabine Barthel

(Kreistagsabgeordnete, bis 09.09.2022),

Dr. Dietmar Buchberger

(Kreistagsabgeordneter, ab 10.09.2022)

Egmont Hamelow

(Erster Beigeordneter, Landkreis Oberhavel),

Jürgen Naujok

(Geschäftsführer),

Mario Müller

(Kreistagsabgeordneter),

Andreas Szigat

(Abteilungsleiter MBS)

Abschlussprüfer

Ecovis Audit AG,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das Geschäftsjahr 2022 war für die Grunske KG erfolgreich, da die anspruchsvollen Planvorgaben wieder erreicht werden konnten. Der Gesamtumsatz der Gesellschaft betrug 33,8 Mio. EUR (Vorjahr: 34,0 Mio. EUR) und lag damit über dem Planniveau. Im Schrott- und Metallgeschäft konnte die Gesellschaft bei einem sehr hohen Preisniveau und einem schwierigen Wettbewerbsumfeld ihre Marktposition halten und die Planziele übertreffen. Es wurde ein Jahresüberschuss von 1,8 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2021: 1,8 Mio. EUR).

Im Bereich Querstromzerspaner konnte die positive Ergebnisentwicklung der letzten Jahre bis zum 4. Quartal nicht fortgeführt werden. Speziell der rasant angestiegene Schrottpreis im ersten Halbjahr zwang die Gesellschaft zur Umorganisation der Lieferketten und der Abrechnungskonditionen mit Lieferanten. Ab dem 4. Quartal wurden dann die eingeleiteten Maßnahmen konsequent umgesetzt und führten auch wieder zu positiven Ergebnissen.

Der Bereich Fuhrpark ist ausschließlich im Mulden- und Containergeschäft unterwegs und dient vorrangig der eigenen Versorgung der Anlagen. Ein zusätzliches Einsatzfeld des Fuhrparks ist die AWU Oberhavel GmbH.

Zu den tragenden Säulen des Unternehmens gehört weiterhin der Geschäftsbereich Bau, Abriss und Entsorgung mit einer Umsatzsteigerung von 0,8 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr. Die Nachfrage nach Bau- und Entsorgungsleistungen war im ersten Quartal noch auf sehr hohem Niveau. Mit steigenden Zinsen und den Unsicherheiten hinsichtlich der Lieferketten und Kosten ging der Auftragseingang in der zweiten Jahreshälfte zurück.

Das Schrott- und Metallgeschäft ist weiterhin stabil. Das Recycling durch den Querstromzerspaner dagegen führte aufgrund der vorgenannten Umstände zu einem sehr niedrigen positiven Ergebnis und damit zu einer Planunterschreitung von 0,3 Mio. EUR.

Der Geschäftsbereich Abfallumladestation konnte das erhöhte Mengenaufkommen besser verarbeiten und das führte zu einem Ergebnis vor Steuern fast auf Vorjahresniveau. Aufgrund optimierter Logistik konnte dieses um 0,2 Mio. EUR gegenüber dem Planansatz gesteigert werden.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2022 insgesamt Investitionen in Höhe von 1,8 Mio. EUR in das Anlagevermögen vorgenommen.

Ausblick

Auch im laufenden Geschäftsjahr wird mit einer Fortsetzung des intensiven Wettbewerbs am Markt gerechnet. Dies wird seinen Niederschlag in einem Druck auf die Margen finden. Die Preisentwicklung im Schrott- und Buntmetallgeschäft wird als weiterhin stabil eingeschätzt. Im Bau- und Containergeschäft rechnet die Gesellschaft mit einer Nachfrage auf Vorjahresniveau, wobei von stabilen Entsorgungspreisen auszugehen ist.

Die Geschäftsgrundlage der Grunske KG ist durch den langfristigen Vertrag für die Umladestation in Germendorf gesichert. Im Bereich der Ballierung ist durch die Investition in eine moderne Presse das Potenzial zu erhöhtem Umsatz und Ergebnis geschaffen worden.

Darüber hinaus wird im Zuge der neuen Genehmigungen auf dem Gelände der Grunske KG auch die Sortieranlage für gewerbliche Siedlungsabfälle sowie für gemischte Bau- und Abbruchabfälle zur Erfüllung der Vorgaben der Gewerbeabfallverordnung als Vorbehandlungsanlage ertüchtigt.

Diese Chancen können sich positiv auf die Leistungsindikatoren Umsatzerlöse, Ergebnis vor Steuern und Beteiligungen auswirken. Aufgrund der bestehenden

Unsicherheit der Schätzung lässt sich jedoch die Eintrittswahrscheinlichkeit nicht bestimmen.

Ein Risiko für die Planerfüllung besteht immer in der Marktlage. Volatile Preisentwicklung im Schrott- und Buntmetallgeschäft sowie konjunkturbedingte Nachfragerückgänge im Bau- und Containergeschäft können sich stark auf das Umsatz- und Ergebnisgeschehen des Unternehmens auswirken.

Die sich allgemein verschärfte Situation auf dem Arbeitsmarkt im Wettbewerb um gutes Fachpersonal und motivierte und engagierte Mitarbeiter kann zu Risiken bei der Besetzung offener Stellen, insbesondere im Bereich der niedrigqualifizierten Arbeitskräfte sowie der Entwicklung des Führungspersonals, führen.

Zunehmend risikobehaftet ist die Preisentwicklung auf dem Energiesektor. Preise für Strom und Treibstoff steigen auch in 2023 sehr stark und können bei weiterhin politischen Unsicherheiten dazu führen, das Planziel nicht zu erreichen.

Die zukünftige Entwicklung der Grunske KG wird durch die optimale Erfüllung der lang- und kurzfristigen Verträge gekennzeichnet sein. Der Fokus der Geschäftsaktivitäten der nächsten beiden Jahre liegt auf der Optimierung der Kostenstrukturen sowie auf der Verjüngung des Altersdurchschnitts der Belegschaft durch Übernahme der qualifizierten Auszubildenden. Die ersten Schritte sind bereits erfolgt und werden durch ein Personalcontrolling unterstützt.

Für das Jahr 2023 wird mit einer weiterhin konstanten Geschäftslage gerechnet. Diese ist jedoch abhängig von der weiteren Entwicklung der Rohstoffmärkte, der Zinsentwicklung und weiter schwächelnden Baukonjunktur. Für 2023 ist ein Umsatz in Höhe von 32,5 Mio. EUR bei einem Ergebnis vor Steuern von 2,0 Mio. EUR geplant.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2022 wie folgt zu verzeichnen:

- o Vertrag mit der AWU Oberhavel GmbH über den Transport und den Umschlag gemischter Siedlungsabfälle
- o Patronatserklärung für die IAZ Oberhavel GmbH
- o Gewinnzuweisung der Grunske KG an die AWU Oberhavel GmbH (1,8 Mio. EUR)

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2020	2021	2022
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	70,6 %	64,1 %	69,0 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	15,7 %	13,8 %	14,1 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	86,1 %	83,8 %	77,2 %
Zinsaufwandsquote	0,2 %	0,2 %	0,2 %
Liquidität 3. Grades	74,8 %	77,4 %	66,2 %
Cashflow	- 37.554 EUR	45.229 EUR	- 20.932 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	16,3 %	13,7 %	14,0 %
Umsatz	28.187.076 EUR	33.971.189 EUR	33.840.403 EUR
Jahresergebnis	1.889.426 EUR	1.795.812 EUR	1.793.611 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	19,0 %	16,0 %	16,0 %
Anzahl der Mitarbeiter	161	161	157

Tabelle 63 - Kennzahlen: Grunske KG

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	28.187.076	33.971.189	33.840.403
Bestandveränderungen	7.304	287.847	22.101
andere aktivierte Eigenleistungen	116.871	5.811	42.492
Sonstige betriebliche Erträge	378.504	297.890	480.709
Personalaufwand	5.357.793	5.419.448	5.418.590
Materialaufwand	15.932.716	21.123.189	20.962.780
Abschreibungen	949.846	1.132.950	1.140.858
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.179.913	4.720.397	4.688.626
Betriebsergebnis (EBIT)	2.269.487	2.166.753	2.174.851
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	611	409	576
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	53.130	56.569	65.327
Ergebnis vor Steuern	2.216.968	2.110.593	2.110.100
Sonstige Steuern	327.541	314.781	316.489
Jahresergebnis⁶	1.889.426	1.795.812	1.793.611
Verrechnung mit Gesellschafter	1.889.426	1.795.812	1.793.611
Ergebnis nach Verwendung	0	0	0

Tabelle 64 - Gewinn und Verlustrechnung der Grunske KG

Angaben in EUR

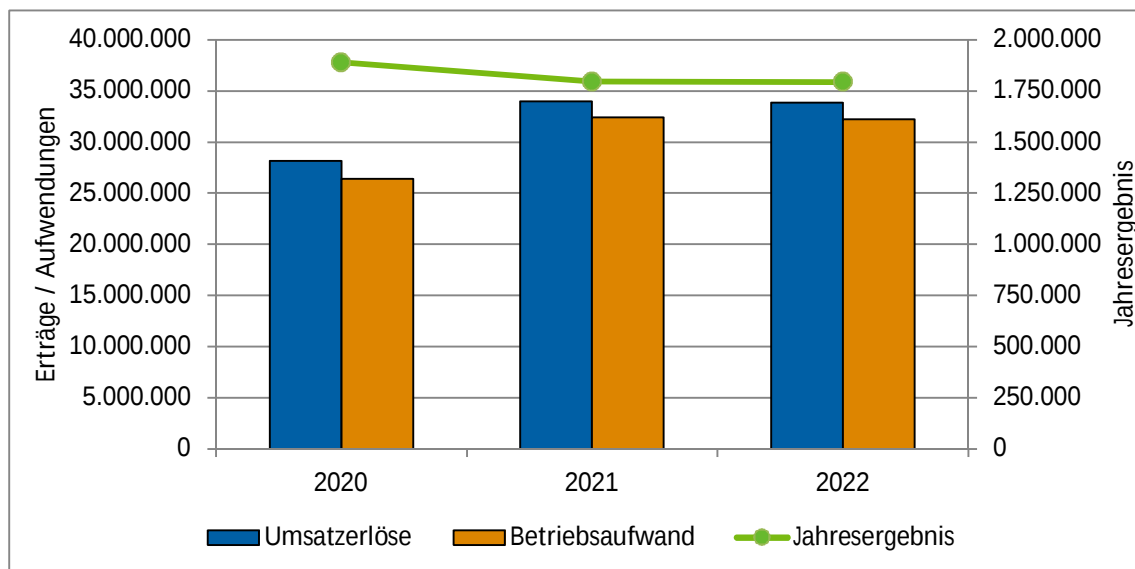


Abbildung 36 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Grunske KG

Angaben in EUR

⁶ vor Ausschüttung

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2020	2021	2022
Immaterielles Vermögen	51.169	50.951	50.733
Sachanlagen	8.343.958	8.575.339	9.090.428
Finanzanlagen	25.000	25.000	25.000
Anlagevermögen	8.420.127	8.651.290	9.166.162
Vorräte	271.611	646.199	756.975
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.140.511	4.082.310	3.274.533
Liquide Mittel	94.057	114.127	73.125
Umlaufvermögen	3.506.179	4.842.636	4.104.633
Rechnungsabgrenzungsposten	6.244	8.093	7.904
Bilanzsumme	11.932.551	13.502.018	13.278.698
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	360.000	360.000	360.000
Rücklagen	1.508.786	1.508.786	1.508.786
Jahresergebnis	0	0	0
Eigenkapital	1.868.786	1.868.786	1.868.786
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	1.180.766	835.148	648.996
Verbindlichkeiten	8.882.998	10.773.142	10.760.916
Rechnungsabgrenzungsposten	0	24.942	0
Bilanzsumme	11.932.551	13.502.018	13.278.698

Tabelle 65 - Bilanz zum 31.12.2022: Grunske KG

Angaben in EUR

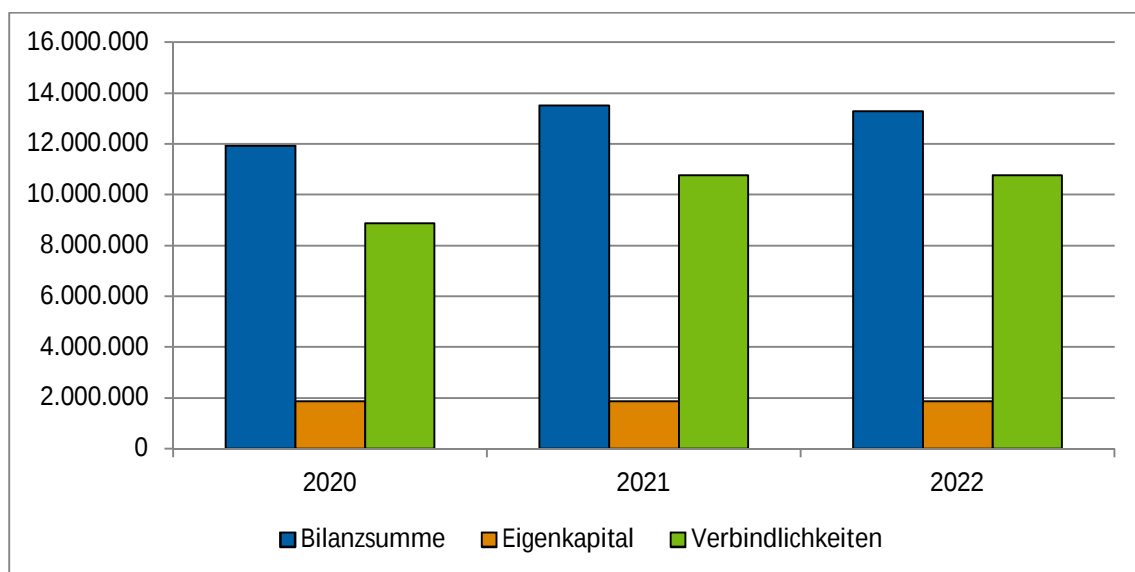


Abbildung 37 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Grunske KG

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.3.2.1 IAZ Interdisziplinäres Ausbildungszentrum für Verkehr und Entsorgung Oberhavel GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Veltener Straße 32 16515 Oranienburg OT Germendorf		
E-Mail	info@iaz-oberhavel.de		
Homepage	www.iaz-oberhavel.de		
Gründungsjahr	2017		
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Stammkapital	25.000 EUR		
Gesellschafter	Grunske Metall- Recycling GmbH & Co. KG		
	100 %	25.000 EUR	
Gegenstand des Unternehmens	Die Gesellschaft erbringt Bildungs- dienstleistungen für die Aus- und Weiterbildung, die Fortbildung und Qualifizierung von Fachkräften in Kraftverkehrsunternehmen mit den Branchenschwerpunkten Abfall- und Entsorgungswirtschaft sowie dem öffentlichen Personennahverkehr.		
Beteiligungen	keine		

Geschäftsführung

Annette Fürstenberg

Gremien

Gesellschafterversammlung

Abschlussprüfer

Ecovis Audit AG,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Gesellschaft erzielte 2022 einen Umsatz von 0,2 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2021: 0,2 Mio. EUR) und einen Jahresüberschuss in Höhe von 28 TEUR (Geschäftsjahr 2021: Jahresfehlbetrag in Höhe von 30 TEUR).

Das IAZ Oberhavel konnte seinen Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres halten. Eine Reduzierung des Materialaufwandes um 21 TEUR führte zu einer Verbesserung des Rohertrages. Bei den Personalkosten zeichnete sich ein Anstieg von 13 TEUR im Vergleich zum Vorjahr ab.

Der Geschäftsverlauf der IAZ Oberhavel GmbH war 2022 stabil. Die Berufskraftfahrerschulungen konnten ohne Einschränkungen fortgesetzt werden. Die Schulungsveranstaltungen konnten in voller Anzahl von Teilnehmern stattfinden.

In den Geschäftsfeldern der IAZ Oberhavel GmbH wurden im Jahr 2022 verschiedene Bildungsdienstleistungen realisiert.

Im Ausbildungszentrum fanden 25 Weiterbildungsveranstaltungen mit insgesamt 475 Teilnehmenden und eine Schulungsmaßnahme zum Erwerb der beschleunigten Grundqualifikation unter anderem für Mitarbeiter der Firmen AWU Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH und Grunske Metall-Recycling GmbH & Co. KG statt. Zu den Hauptkunden der Weiterbildungsangebote zählen regionale Firmen.

Das Fahrtschreiberzentrum konnte neun Veranstaltungen zum Thema Fahrpersonalrecht und Fahrtschreiber mit insgesamt 108 Teilnehmenden durchführen.

Insgesamt kann der Geschäftsverlauf im Jahr 2022 als positiv gewertet werden.

Die Ziele der Gesellschaft sind:

- die Organisation so zu positionieren, dass sie von Kunden aus der Abfallwirtschaft und der Entsorgungsbranche gesucht wird,
- die Erstellung von passgenauen Angeboten entsprechend der Bedarfe der Kunden,
- eine auf erfolgreichen Abschluss orientierte Durchführung der Bildungsmaßnahmen und
- das Vermitteln von aktuellem Fachwissen.

Die IAZ Oberhavel GmbH ist Mitglied im Konzern Cash Pool der AWU Oberhavel GmbH und verfügt somit jederzeit über liquide Mittel.

Ausblick

Die weitere Entwicklung der IAZ Oberhavel GmbH wird durch die Erbringung von Bildungsdienstleistungen für die Aus- und Weiterbildung, die Fortbildung und Qualifizierung von Fachkräften in Kraftverkehrsunternehmen mit den Branchenschwerpunkten Abfall- und Entsorgungswirtschaft gekennzeichnet sein.

Das Finden geeigneter Personengruppen ab einem Alter von 17 Jahren, die für eine Tätigkeit als Kraftfahrer von Lkw's geeignet sind, gestaltet sich zunehmend schwieriger, sodass sich das Fahrschulzentrum dem freien Markt geöffnet hat, um außerhalb der Unterstützung der betrieblichen Erstausbildung für die Muttergesellschaften der IAZ Oberhavel GmbH Fahrschuldienstleistungen verkaufen zu können.

Im Geschäftsjahr 2023 ist ein Umsatz in Höhe 0,2 Mio. EUR und ein Ergebnis vor Steuern von 32 TEUR geplant. Die Folgen der seit Ende Februar 2022 fortschreitenden Ukraine-Krise sind in der Prognose noch nicht berücksichtigt. Zur Sicherung der Liquidität der Gesellschaft wird die AWU Oberhavel GmbH weiterhin, mit ihrem Rangrücktritt auf die Forderungen, die IAZ Oberhavel GmbH unterstützen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2022 wie folgt zu verzeichnen:

- o Rangrücktrittsvereinbarung der AWU Oberhavel GmbH zum Verzicht von Forderungen gegenüber der Gesellschaft
- o Patronatserklärung der Grunske Metall-Recycling GmbH & Co. KG

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2020	2021	2022
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	7,1 %	5,9 %	4,0 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	111.981 EUR	82.457 EUR	54.500 EUR
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	- 663,9 %	- 1.056,1 %	- 1.627,3 %
Zinsaufwandsquote	1,0 %	0,9 %	0,6 %
Liquidität 3. Grades	11,4 %	8,3 %	28,5 %
Cashflow	385 EUR	2.282 EUR	- 2.983 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	- 44,3 %	27,1 %	35,2 %
Umsatz	230.947 EUR	219.678 EUR	219.686 EUR
Jahresergebnis	- 80.014 EUR	29.524 EUR	27.958 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	85,6 %	38,2 %	44,1 %
Anzahl der Mitarbeiter	3	1	1

Tabelle 66 - Kennzahlen: IAZ GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	230.947	219.678	219.686
Sonstige betriebliche Erträge	16.884	35.460	9.475
Personalaufwand	197.647	83.923	96.905
Materialaufwand	20.769	24.157	2.901
Abschreibungen	9.966	5.488	4.299
Sonstige betriebliche Aufwendungen	96.551	109.544	95.291
Betriebsergebnis (EBIT)	- 77.101	32.026	29.764
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.370	1.947	1.227
Ergebnis vor Steuern	- 79.459	30.079	28.537
Sonstige Steuern	555	555	580
Jahresergebnis	- 80.014	29.524	27.958

Tabelle 67 - Gewinn und Verlustrechnung der IAZ GmbH

Angaben in EUR

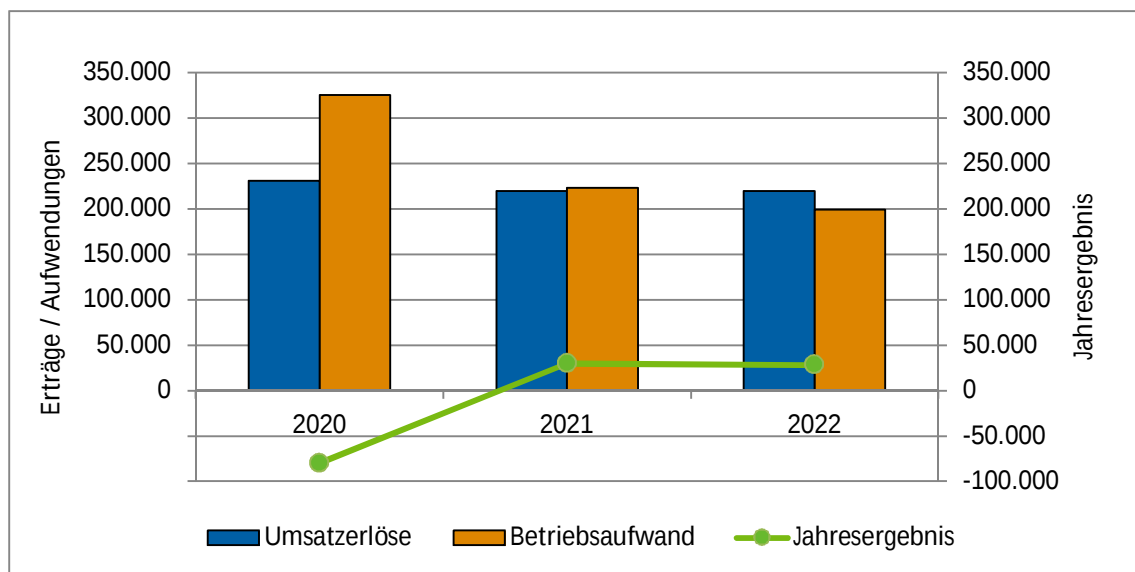


Abbildung 38 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: IAZ GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2020	2021	2022
Immaterielles Vermögen	2.506	1.656	806
Sachanlagen	9.843	5.205	2.543
Anlagevermögen	12.349	6.861	3.349
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.895	5.825	23.662
Liquide Mittel	700	2.983	0
Umlaufvermögen	16.595	8.808	23.662
Rechnungsabgrenzungsposten	34.219	17.794	1.369
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	111.981	82.457	54.500
Bilanzsumme	175.144	115.920	82.879
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
Gewinnvortrag	- 56.967	- 136.981	- 107.457
Jahresergebnis	- 80.014	29.524	27.958
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	111.981	82.457	54.500
Eigenkapital	0	0	0
Rückstellungen	35.322	16.723	12.520
Verbindlichkeiten	139.822	99.196	70.359
Bilanzsumme	175.144	115.920	82.879

Tabelle 68 - Bilanz zum 31.12.2022: IAZ GmbH

Angaben in EUR

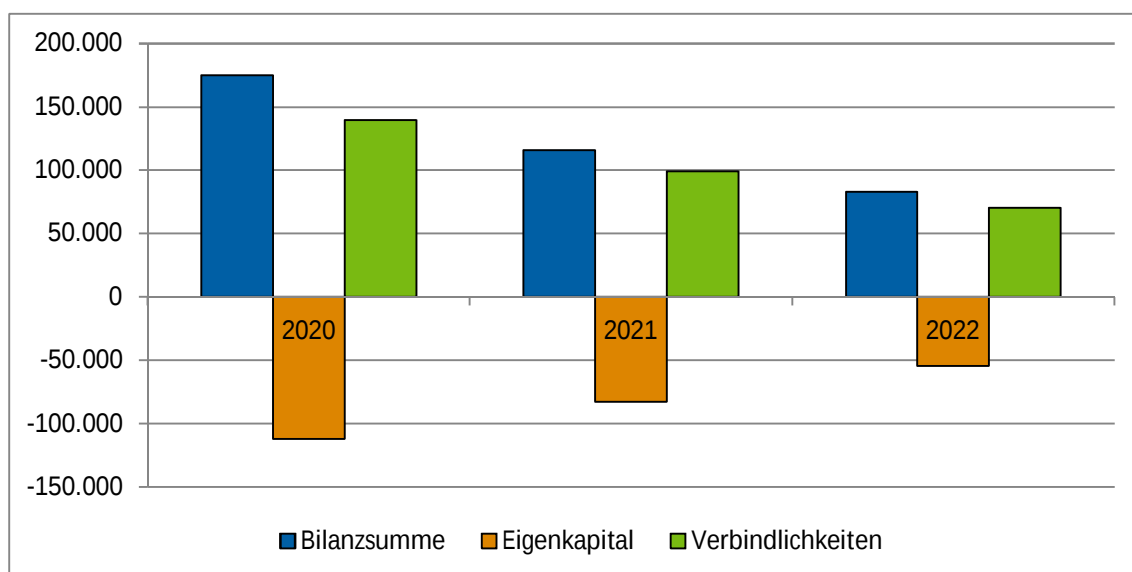


Abbildung 39 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: IAZ GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.3.3 ERV GmbH Entsorgung - Recycling - Verwertung

Allgemeine Informationen

Adresse	Veltener Straße 24 16515 Oranienburg OT Germendorf		
E-Mail	info@erv-info.de		
Homepage	www.erv-info.de		
Gründungsjahr	1994		
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Stammkapital	105.000 EUR		
Gesellschafter			
AWU Oberhavel GmbH	100 %	105.000 EUR	
Gegenstand des Unternehmens			
Gegenstand der Gesellschaft ist die Vorbereitung und Durchführung von Dienst- und Serviceleistungen auf den Gebieten der Abfallentsorgung, der Verwertung von Abfällen und Reststoffen inkl. der Herstellung und des Vertriebs von Verwertungsprodukten im In- und Ausland, Planung und Konzeption von Sicherheitseinrichtungen, inkl. spezieller Dienstleistungen sowie Entsorgungsdienstleistungen und abfallwirtschaftlichen Konzepten im In- und Ausland.			
Beteiligungen			
BIOGERM GmbH	100 %	25.500 EUR	

Geschäftsführung

Peter Heydenbluth
Manfred Speder

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Mitglieder Aufsichtsrat

Andreas Noack

(Vorsitzender, Landtagsabgeordneter),

Rainer Kröger

(stellv. Vorsitzender, Geschäftsführer),

Sabine Barthel

(Kreistagsabgeordnete, bis 09.09.2022),

Dr. Dietmar Buchberger

(Kreistagsabgeordneter, ab 10.09.2022),

Egmont Hamelow

(Erster Beigeordneter, Landkreis Oberhavel),

Jürgen Naujok

(Geschäftsführer),

Mario Müller

(Kreistagsabgeordneter),

Andreas Szigat

(Abteilungsleiter MBS)

Abschlussprüfer

Ecovis Audit AG,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Geschäftsjahr 2022 betrugen die Umsatzerlöse 5,8 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2021: 4,9 Mio. EUR). Es wurde ein Jahresüberschuss von 0,7 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2021: 0,4 Mio. EUR). Die Unternehmensführung schätzt den Geschäftsverlauf der ERV GmbH aufgrund der guten Ergebnisse in allen Geschäftsbereichen positiv ein.

Die ERV GmbH beschäftigt sich hauptsächlich als Dienstleister in der Entsorgungsbranche. Die Gesellschaft behandelt und verwertet organische Fettmengen aus Großküchen, Fastfood-Restaurants und gastronomischen Einrichtungen und bereitet diese Mengen für den Einsatz in Biogasanlagen oder zur stofflichen Verwertung vor.

Mit Beginn der Tätigkeit der ERV GmbH hat sie sich als ein regionaler Anbieter in Berlin/Brandenburg etabliert, eine führende Position am Markt erreicht und

kontinuierlich ausgebaut. Wurden im Jahr 1999 noch 17.000 t Fettabscheiderinhalte behandelt, entwickelte sich die Menge bis zum Jahresende 2022 auf 54.190 t (Vorjahr 38.315 t).

Die 2021 neu angeschaffte Anlage in Fehrbellin führte im Bereich Fettabscheider Separierung mit der Aufbereitung von technischen Mischfettsäuren 2022 zu einem Umsatzplus in Höhe von 63,3 % mit 0,6 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr.

Im Bereich Logistik erzielte die Gesellschaft einen höheren Umsatz, der mit 1,4 Mio. EUR bei 12,7 % über dem Vorjahresniveau lag. Im Bereich Abriss und Entsorgung führte die weiterhin hohe Nachfrage nach Bau- und Entsorgungsleistungen zu einer Umsatzsteigerung um 2,2 % mit 60 TEUR.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Höhe von 150 TEUR getätigt. Sie betrafen unter anderem einen gebrauchten PKW, einen gebrauchten Transporter und Anhänger, einen Sozialcontainer für die Mitarbeiter der Fettaanlage Fehrbellin sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung und geringwertige Wirtschaftsgüter. Die Finanzierung dieser Investitionen erfolgte aus dem operativen Cashflow.

Die Finanzierung der ERV GmbH ist durch einen Cash Pool-Vertrag mit der AWU Oberhavel GmbH gesichert.

Ausblick

Auch im Geschäftsjahr 2023 wird mit einer Fortsetzung des intensiven Wettbewerbs am Markt der organischen Abfallverwertung und -beseitigung gerechnet. Dies wird seinen Niederschlag in einem Druck auf die Margen finden. Darüber hinaus wird davon ausgegangen, dass Kunden auch 2023 verstärkt in Fuhrpark, Maschinen und Recyclingtechnologien investieren werden, die teilweise Dienstleistungen der Recyclingbranche ersetzen.

Die Folgen der seit Ende Februar 2022 fortschreitenden Ukraine-Krise sind in der Prognose schwer zu berücksichtigen. Im Bereich Fettentsorgung sieht die Geschäftsführung auch für das Jahr 2023 weitere Chancen der positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung. Diese werden ab 01.01.2023 ebenfalls aufgrund erhöhter Annahmepreise an allen Fettstandorten der ERV GmbH und der Übernahme und weiteren Entwicklung des Standortes der Firma Geske Recycling GmbH & Co. KG in Hohen Neuendorf erwartet.

Der Bereich Logistik und Bauentsorgung hängt im Wesentlichen von der Entwicklung in der Baubranche ab und ist aus heutiger Sicht schwer einschätzbar.

Das bedeutsamste Risiko für die Planerfüllung des Berichtsunternehmens besteht im Hinblick auf die Veränderungen der Rohstoffpreise und dem konjunkturbedingten Bauverhalten sowie in der weiteren Entwicklung des Einflusses durch die Ukraine-Krise. Im Bereich der Fettbehandlung konnten die Risiken hierbei minimiert werden, da

mit einem der Hauptlieferanten seit 01.01.2022 ein 4-Jahres-Vertrag über 25.000 m³/a vereinbart wurde.

Zunehmend risikobehaftet ist die Preisentwicklung auf dem Energiesektor. Preise für Strom und Treibstoff steigen auch in 2023 sehr stark und können bei weiterhin politischen Unsicherheiten dazu führen, das Planziel nicht zu erreichen.

Die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft wird weiterhin von der Optimierung ihrer drei gemäß Bundes-Immissionsschutzgesetzes genehmigten Fettbehandlungsanlagen und dem neu erworbenen Standort gekennzeichnet sein.

Der Fokus der Geschäftsaktivitäten im Jahre 2023 liegt auf dem weiteren konstanten Ausbau des Fettgeschäfts in Berlin/Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern und der weiteren Verbesserung der Qualitätsparameter im Output und im Abwasser.

Für das Jahr 2023 sind für die ERV GmbH ein Umsatz von 6,3 Mio. EUR und ein Ergebnis vor Steuern von 1,0 Mio. EUR geplant.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2022 wie folgt zu verzeichnen:

- o Gewinnausschüttung an die AWU Oberhavel GmbH (0,4 Mio. EUR)

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2020	2021	2022
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	39,8 %	80,0 %	68,8 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	60,4 %	19,0 %	27,0 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	151,8 %	93,9 %	103,5 %
Zinsaufwandsquote	0,1 %	0,3 %	0,2 %
Liquidität 3. Grades	98,1 %	80,3 %	108,2 %
Cashflow	- 46.052 EUR	- 56.179 EUR	11.749 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	48,6 %	15,1 %	23,5 %
Umsatz	4.033.795 EUR	4.908.882 EUR	5.770.560 EUR
Jahresergebnis	500.717 EUR	380.125 EUR	668.426 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	41,8 %	35,7 %	30,9 %
Anzahl der Mitarbeiter	71	65	65

Tabelle 69 - Kennzahlen: ERV GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	4.033.795	4.908.882	5.770.560
Bestandveränderungen	- 91.537	0	98.947
Sonstige betriebliche Erträge	183.327	113.387	69.454
Personalaufwand	1.687.338	1.752.977	1.781.301
Materialaufwand	1.222.683	1.842.095	2.324.399
Abschreibungen	60.929	182.318	235.718
Sonstige betriebliche Aufwendungen	441.902	708.016	657.358
Betriebsergebnis (EBIT)	712.733	536.862	940.187
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	9.742	2.581
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.325	13.465	13.985
Ergebnis vor Steuern	709.408	533.139	928.783
Steuern vom Einkommen und Ertrag	204.359	149.405	255.071
Sonstige Steuern	4.332	3.609	5.286
Jahresergebnis	500.717	380.125	668.426

Tabelle 70 - Gewinn- und Verlustrechnung: ERV GmbH

Angaben in EUR

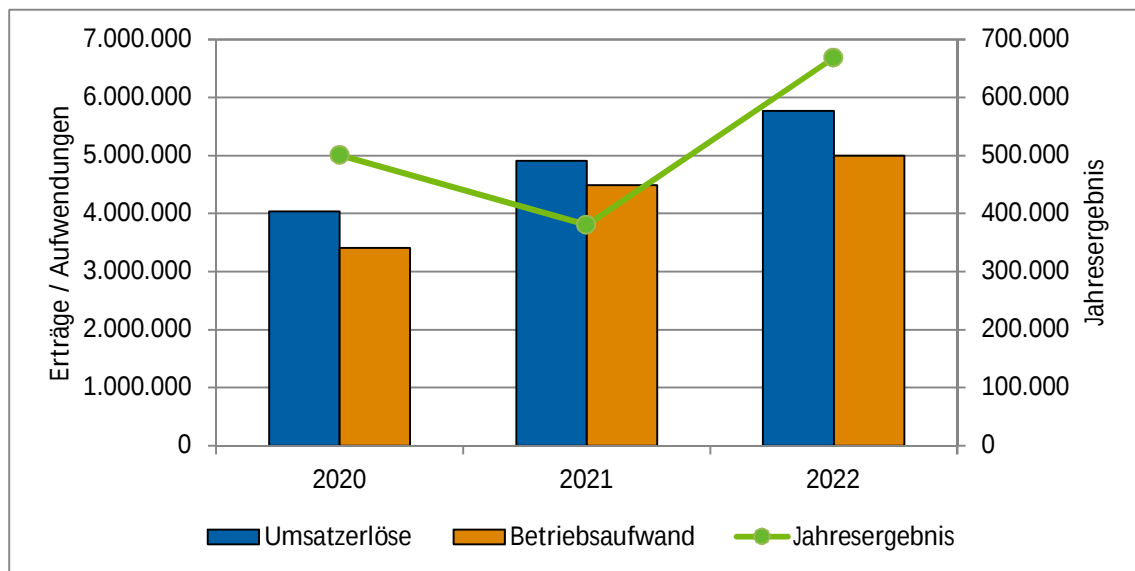


Abbildung 40 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: ERV GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2020	2021	2022
Immaterielles Vermögen	0	0	0
Sachanlagen	385.824	2.059.943	1.972.395
Finanzanlagen	26.329	26.329	26.329
Anlagevermögen	412.152	2.086.271	1.998.723
Vorräte	0	0	98.947
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	325.021	498.547	769.984
Liquide Mittel	78.183	22.004	33.753
Umlaufvermögen	403.204	520.551	902.684
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	90.992	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	130.000	0	1.635
Bilanzsumme	1.036.348	2.606.822	2.903.042
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	105.000	105.000	105.000
Gewinnvortrag	10.372	9.172	7.475
Jahresergebnis	510.160	381.325	670.123
Eigenkapital	625.532	495.497	782.598
Rückstellungen	131.060	262.974	324.789
Verbindlichkeiten	250.001	1.848.351	1.795.654
Passive latente Steuern	29.756	0	0
Bilanzsumme	1.036.348	2.606.822	2.903.042

Tabelle 71 - Bilanz zum 31.12.2022: ERV GmbH

Angaben in EUR

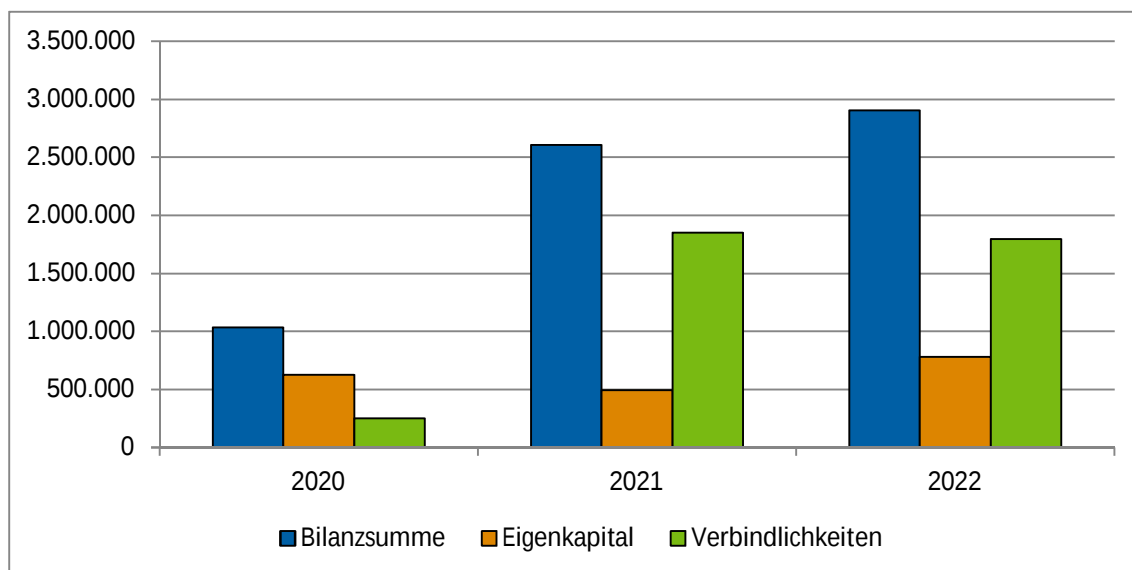


Abbildung 41 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: ERV GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.3.3.1 BIOGERM GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Veltener Straße 24 16515 Oranienburg OT Germendorf		
E-Mail	info@erv-info.de		
Homepage	www.erv-info.de		
Gründungsjahr	2007		
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Stammkapital	25.500 EUR		
Gesellschafter			
ERV GmbH	100 %	25.500 EUR	
Gegenstand des Unternehmens			
Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, Errichtung und das Betreiben von Biogasanlagen/ Biomassevergärungsanlagen und Blockheizkraftwerken sowie weiterer Entsorgungs- und Verwertungsanlagen für organische Abfälle und Reststoffe. Dazu gehört auch die Sammlung, der Transport und die Verwertung organischer Reststoffe sowie die Erzeugung und der Verkauf von Biogas und der hieraus erzeugten elektrischen und thermischen Energie und fester und flüssiger Düngemittel.			
Beteiligung			
SL Bioenergie GmbH	32,5 %	32.500 EUR	

Geschäftsführung

Gabriele Kuschel
Peter Heydenbluth

Gremien

Gesellschafterversammlung

Abschlussprüfer

ECOVIS Audit AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Das Unternehmen ist gemäß § 267 Abs. 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Aufgrund des geringen Einflusses des Landkreises Oberhavel auf die Gesellschaft (Urenkelgesellschaft) wird auf die Darstellung weiterer Daten verzichtet.

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.4 VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Stralauer Platz 29 10243 Berlin	
E-Mail	info@vbb.de	
Homepage	www.vbb.de	
Gründungsjahr	1994	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	324.000 EUR	
Gesellschafter		
Land Berlin	33,3 %	108.000 EUR
Land Brandenburg	33,3 %	108.000 EUR
Stadt Brandenburg an der Havel	1,85 %	6.000 EUR
Stadt Frankfurt (Oder)	1,85 %	6.000 EUR
Stadt Cottbus	1,85 %	6.000 EUR
Stadt Potsdam	1,85 %	6.000 EUR
LK Barnim	1,85 %	6.000 EUR
LK Dahme-Spreewald	1,85 %	6.000 EUR
LK Elbe-Elster	1,85 %	6.000 EUR
LK Havelland	1,85 %	6.000 EUR
LK Märkisch- Oderland	1,85 %	6.000 EUR
LK Oberhavel	1,85 %	6.000 EUR
LK Oberspreewald- Lausitz	1,85 %	6.000 EUR
LK Oder-Spree	1,85 %	6.000 EUR
LK Ostprignitz-Ruppin	1,85 %	6.000 EUR
LK Potsdam- Mittelmark	1,85 %	6.000 EUR
LK Prignitz	1,85 %	6.000 EUR
LK Spree-Neiße	1,85 %	6.000 EUR
LK Teltow-Fläming	1,85 %	6.000 EUR
LK Uckermark	1,85 %	6.000 EUR

Geschäftsführung

Frau Susanne Henckel (bis 18.04.2023)
Herr Martin Fuchs (ab 19.04.2023)
Herr Andreas Kuck (ab 19.04.2023)

Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Beteiligungen

Keine

Mitglieder Aufsichtsrat

Rainer Genilke

(Staatssekretär, Land Brandenburg, Vorsitzender bis 16.06.2022, erster stellv. Vorsitzender ab 16.06.2022),

Stephan Loge

(Landrat, Dahme-Spreewald, 2. stellv. Vorsitzender),

Dr. Meike Niedbal

(Staatssekretärin, Land Berlin, vom 31.02.2022 bis 16.06.2022 stellv. Vorsitzende, ab 16.06.2022 Vorsitzende),

Carsten Billing

(Dezernent, Spree-Neiße),

Michael Buhrke

(Beigeordneter, Oder-Spree),

Andreas Ditten

(Geschäftsbereichsleiter, Prignitz, bis 11.11.2022),

Karina Dörk

(Landrätin, Uckermark),

Egmont Hamelow

(Beigeordneter, Oberhavel, bis 18.05.2022),

Ulrich Hartmann

(Abteilungsleiter, Land Brandenburg),

Christian Heinrich-Jaschinski⁷

(Landrat, Elbe-Elster),

Grit Klug

(Beigeordnete, Oberspreewald-Lausitz),

Holger Lampe

(Beigeordneter, Barnim),

Jochen Lang

(Abteilungsleiter, Land Berlin, bis 22.11.2022),

Roger Lewandowski

(Landrat, Havelland),

⁷ Namensänderung ab 01.12.2022: Christian Jaschinski

Gegenstand des Unternehmens

Das Unternehmen fördert die nachfrage- und bedarfsgerechte Sicherung und Entwicklung der Leistungsfähigkeit sowie der Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs im Sinne der ÖPNV-Gesetze der Länder Berlin und Brandenburg sowie des Einigungsvertrages und der Grundsatzvereinbarungen der Länder Berlin und Brandenburg vom 30.12.1993.

André-Benedict Prusa

(Dezernent, Frankfurt/Oder),

Torsten Puhst

(Abteilungsleiter, Land Berlin, bis 31.12.2022),

Ralf Reinhardt

(Landrat, Ostprignitz-Ruppin),

Dr. Heike Richter

(Abteilungsleiterin, Land Brandenburg),

Steffen Scheller

(Bürgermeister, Brandenburg),

Thomas Schlinkert

(Abteilungsleiter, Land Brandenburg),

Gernot Schmidt

(Landrat, Märkisch-Oderland),

Mike Schubert

(Oberbürgermeister, Potsdam),

Alexander Tönnies

(Landrat, Oberhavel, ab 18.05.2022),

Marietta Tzschoppe

(Bürgermeisterin, Cottbus),

Kornelia Wehlan

(Landrätin, Teltow-Fläming)

Abschlussprüfer

dhpg Dr. Harzem & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Berlin

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die reinen Umsatzerlöse betrugen im Geschäftsjahr 2022 etwa 0,5 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2021: 0,6 Mio. EUR). Die Gesellschaft hat 2022, wie in den vorherigen Jahren auch, ein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen, da sämtliche Aufwendungen durch Gesellschafterleistungen und sonstige Einnahmen finanziert werden.

Im Kerngeschäft der VBB GmbH wurden im Geschäftsjahr 2022 gemeinsam mit den Gesellschaftern und Verkehrsunternehmen wichtige Themen fokussiert und unter anderem folgende Meilensteine erreicht:

- Verhandlungen mit den Studierendenvertretungen zur Fortschreibung der Semesterticketverträge ab Sommersemester 2023
- Konzeption der Tarifanpassung zum 01.04.2023 im Rahmen des VBB-Tarifentwicklungsverfahrens
- Umsetzung des 9-Euro-Tickets im Aktionszeitraum Juni – August 2022
- Umsetzung der Aktion 29-Euro-Abo Berlin AB für ausgewählte Abo-Produkte ab Oktober 2022
- Diskussion und Vorbereitung des Deutschlandtickets
- Konzeption von Weiterentwicklungsmöglichkeiten des VBB-Firmentickets
- Abschluss sämtlicher EA-Abrechnungen bis einschließlich 2021
- Spitzabrechnung des ÖPNV-Rettungsschirms 2021 (Berechnungen für Verkehrsunternehmen)
- Durchführung verkehrlicher Untersuchungen zur Weiterentwicklung des ÖPNV
- Entwicklung von Angebotskonzepten im Stadt-Umland-Verkehr für Expressbusse
- Erarbeitung von Kriterien für ein ÖPNV-Zielnetz für Brandenburg

- Kontinuierliches Monitoring des Mobilitätsverhaltens der Menschen in Berlin und Brandenburg im Nachgang der Corona-Pandemie sowie im Zusammenhang mit dem 9-Euro-Ticket
- Weiterentwicklung der Stadt-Umland-Verkehre
- Durchführung der Veranstaltungen „VBB vor Ort“ in den fünf Planungsregionen im Land Brandenburg
- Konzeption und strategische Einordnung von Kommunikationsmaßnahmen rund um die Ticket-Angebote 9-Euro-Ticket, 29-Euro-Abo Berlin AB sowie zur Imagestärkung des ÖPNV

Die VBB GmbH agiert dabei gemeinsam mit seinen Partnern im Verkehrsverbund, um zudem den Bekanntheits- und damit Nutzungsgrad aller Angebote rund um den ÖPNV und insbesondere des gemeinsamen VBB-Tarifs kontinuierlich zu steigern. Ziel aller Partner im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg ist es, in der Öffentlichkeit eine einheitliche Wahrnehmung und breite Nutzung des Verbundsystems zu erreichen. Dies trägt wesentlich dazu bei, die Attraktivität der Angebote im VBB zu erhöhen und eine Steigerung der Einnahmen zu realisieren. Die VBB GmbH steht bei allen Themen und Aktivitäten im steten Austausch mit den Verkehrsunternehmen; sie entwickelt Angebote und Kampagnenmodule für alle Kommunikationskanäle und setzt diese mit den Partnern im Verbund um.

Die Sitzungen des Lenkungskreises des Projektes i2030 haben im April, Juni und November 2022 stattgefunden. Themen waren die Kommunikationsstrategie, die Sicherstellung der Finanzierung für den weiteren Fortgang der Planungen und aktueller Entscheidungsbedarf in den Teilprojekten. Generelle Fragestellungen waren Möglichkeiten zur Beschleunigung des Projektfortschrittes und die noch effizientere Zusammenarbeit der Projektpartner. Ferner haben die den Lenkungskreis vorbereitende Projektarbeitsgruppe und Unterarbeitsgruppen (Finanzierung, Kommunikation) getagt. Teilprojektspezifische Finanzierungsvereinbarungen für die weiteren Planungen wurden geschlossen.

Die Vergabeverfahren für SPNV-Leistungen wurden fortgeführt, abgeschlossen oder neu begonnen. In Durchführung/Vorbereitung befinden sich die Verfahren zum Netz Prignitz, zum Elektronetz Oberelbe, zu den Verkehren nach Polen und zum Netz Nordwestbrandenburg. Die Vergabeverfahren zur Berliner S-Bahn (Netze Stadtbahn und Nord-Süd) werden kontinuierlich weitergeführt.

Das Treuhandvermögen wurde im Jahr 2022 einer Mittelverwendungsprüfung unterzogen. Die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel wurde von der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft uneingeschränkt bestätigt.

Das zertifizierte Qualitätsmanagementsystem der VBB GmbH wurde im Jahr 2022 durch einen unabhängigen Gutachter rezertifiziert. Das Zertifikat ist bis zum 14.11.2025 gültig.

Für zusätzliche Aufträge und Aufgaben wurden acht neue Mitarbeiter (darunter vier ehemalige Auszubildende) sachgrundbefristet eingestellt. Von den

sachgrundbefristeten Mitarbeitern sind drei dem Center für Nahverkehrs- und Qualitätsmanagement zugeordnet.

Die Anzahl der Mitarbeiter (Stichtag 31.12.2022) hat sich im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr um 5 (von 105 auf 110 Mitarbeiter) erhöht.

Das etablierte betriebliche Gesundheitsmanagement der VBB GmbH ist ein Bestandteil zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit und -motivation. Die VBB GmbH ist ferner bemüht, die Qualifikationen der Mitarbeiter durch Aus- und Fortbildungsmaßnahmen kontinuierlich weiter zu entwickeln.

Ausblick

Der VBB-Aufsichtsrat hat am 16.06.2022 den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023 beschlossen und damit Planungssicherheit für das neue Geschäftsjahr geschaffen.

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass vor allem das Vertrauen der Menschen in den ÖPNV durch ein überzeugendes Angebot zurückgewonnen werden muss. Die VBB GmbH treibt deshalb im Bereich der Fahrgastinformation, Planung, Angebots- und Tarifgestaltung die Vernetzung mit ihren Nachbarn voran, sowohl mit den Nachbarbundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Sachsen als auch mit den benachbarten polnischen Wojewodschaften.

Zentrale Elemente der kommunikativen Arbeit stellen weiterhin die Rückgewinnung des Vertrauens der Fahrgäste in den ÖPNV und die strategische Positionierung des ÖPNV beim Erreichen der Verkehrswende dar. Die Kommunikationsschwerpunkte liegen im Jahr 2023 unter anderem auf der Kommunikation neuer Tarifangebote, neuen regionalen Angeboten sowie auf Erfolgen des Projektes i2030. Die strategische Positionierung des ÖPNV beim Erreichen der Verkehrswende und ein entsprechendes Stakeholder Management stehen ebenfalls im Fokus.

Der Fokus im Jahr 2023 liegt ebenso auf der Gestaltung und Weiterentwicklung des VBB-Tarifes im Rahmen der umfangreichen Abstimmungen im VBB-Tarifentwicklungsverfahren. Die Einführung des Deutschlandtickets und alle zugehörigen Themen werden begleitet und die Wechselwirkungen zum VBB-Tarif kontinuierlich beobachtet. Die Ansätze zur Vereinfachung des VBB-Tarifes werden weiterverfolgt.

Die VBB GmbH unterstützt die Verkehrsunternehmen bei der Ermittlung der tatsächlichen Mindereinnahmen für die Spitzabrechnung des ÖPNV- Rettungsschirms sowie bei der Antragsstellung für die finanziellen Hilfen. Sie wirkt an der Entwicklung eines bundesweiten Verfahrens zur Einnahmenaufteilung des Deutschlandtickets mit. Zudem wird die Fortschreibung des Trilateralen Einnahmenaufteilungsvertrages begleitet. Ferner wird die Auswertung der Verkehrserhebung 2022 moderiert sowie die Vertragswerke zum Mobilitätsticket Brandenburg und zum VBB-Abo Azubi für das Jahr 2024 ebenfalls fortgeschrieben.

Zentral ist die Weiterentwicklung der digitalen Vertriebsangebote, die Diskussion damit einhergehender Fragestellungen und die erfolgreiche Umsetzung technischer Arbeiten. Die Umsetzung des Wechsels von Kundenvertragspartner und Backendsystem im digitalen Vertrieb über die VBB-App Bus & Bahn, die vertriebliche Begleitung innovativer Pilotprojekte zur Erprobung neuer Tarifstrukturen sowie die Weiterentwicklung des VBB-Testcenters bilden ebenfalls Schwerpunkte im Jahr 2023.

Wesentlich sind die Tätigkeiten im Rahmen der digitalen Dienste und Services, des Daten- und Informationsmanagements der Fahrgastinformation, konzeptionelle und projektbezogene Arbeiten sowie die Bereitstellung und technische Weiterentwicklung der Website www.vbb.de. Wichtige Themenfelder sind in diesem Zusammenhang die Integration innovativer Mobilitätsangebote in die VBB-Fahrinfo, die Steuerung des Kundenverhaltens durch die Implementierung von Live-Auslastungsinformationen in die VBB-Auskunftssysteme und die Übernahme des neuen Handyticketings (Betrieb durch BVG) in die VBB-Apps.

In Bezug auf die Vergabe von SPNV-Leistungen bereitet die VBB GmbH diverse Vergabeverfahren vor und führt sie im Auftrag der Länder Berlin und Brandenburg durch. Die Vergabeverfahren der Berliner S-Bahn werden fortgeführt.

Mit Blick auf das Themenfeld SPNV-Angebotsplanung und Infrastruktur stehen die Bestellung bzw. die Vorbereitung der Bestellung des Jahresfahrplans im Fokus. Daneben sind die Entwicklung von Betriebskonzepten sowie die Etablierung und Regulierung in Bezug auf den Deutschlandtakt wichtige Aufgaben. Die Arbeiten am Landesnahverkehrsplan Brandenburg 2023-2027, für den die VBB GmbH unter anderem strategische und inhaltliche Fragestellungen bearbeitet hat, werden finalisiert.

Im Projekt i2030 stehen der Abschluss weiterer Finanzierungsvereinbarungen, die Begleitung der Vorplanungen in den Korridoren sowie die Sicherung der Finanzierung für Planung und Bau aus EU-, Landes- und Bundesmitteln im Fokus. Die VBB GmbH koordiniert weiterhin die kommunikativen Aktivitäten und den Lenkungsreis im Projekt.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2022 wie folgt zu verzeichnen:

- o Gesellschafterbeitrag des Landkreises Oberhavel gemäß Art. 3 Abs. 2 Konsortialvertrag in Höhe von 105,5 TEUR

Nachweisführung gemäß § 91 Abs. 6 BbgKVerf

Die Nachweisführung gemäß § 91 Abs. 6 BbgKVerf betrifft den Nachweis über die Erfüllung

- des öffentlichen Zwecks (§ 91 Abs. 6 Abs. 2 Nr. 1 BbgKVerf),
- der Subsidiarität (§ 91 Abs. 6 Abs. 3 Satz 1 und 3 BbgKVerf) und
- der Zulässigkeit von Nebentätigkeiten (§ 91 Abs. 6 Abs. 5 BbgKVerf)

Öffentlichen Zweck (§ 91 Abs. 2 Nr. 1 BbgKVerf)

Eine wirtschaftliche Betätigung ist im Sinne des öffentlichen Zwecks gegeben, wenn sie im Aufgabenbereich der Gemeinde liegt und das Ziel zur Versorgung der örtlichen Gemeinschaft verfolgt.

Gem. § 2 Abs. 2 i. V. m. § 131 BbgVerf gehört die Gewährleistung des öffentlichen Verkehrs zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Landkreise. Das Unternehmen befasst sich ausschließlich mit Aufgaben innerhalb seines Unternehmensgegenstandes und somit erfüllt es den öffentlichen Zweck.

Subsidiarität (§ 91 Abs. 3 Satz 1 BbgKVerf)

Die einfache Subsidiarität sieht eine Übertragung von Leistungen vor, wenn die Erfüllung durch private Anbieter wirtschaftlicher ist. Neben dem wirtschaftlichen Vergleich ist die Qualität und Zuverlässigkeit zu berücksichtigen.

Der Landkreis Oberhavel besitzt 1,85 % der Anteile des Unternehmens und achtet im Rahmen seiner Gremienarbeit unter Berücksichtigung der Beteiligungsverhältnisse auf eine effiziente Aufgabenerfüllung. Darüber hinaus besteht für das Unternehmen keine Marktsituation, da das Unternehmen für alle Aufgabenträger im Land Brandenburg und im Land Berlin tätig wird und somit alle Aufgabenträger das Unternehmen im Rahmen des Gesellschaftsgegenstandes beauftragen. Die wirtschaftliche Betätigung wird im öffentlichen Interesse für erforderlich erachtet, da ein Verbund nur dann Sinn macht, wenn alle Aufgabenträger sich des Verbundes bedienen.

Nebenleistungen (§ 91 Abs. 5 BbgKVerf)

Die Erbringung von Nebenleistungen ist zulässig, wenn diese zusammen mit der Hauptleistung angeboten werden. Eine Beeinträchtigung des öffentlichen Hauptzwecks ist nicht gestattet. Des Weiteren ist die Erbringung von Nebenleistungen gestattet, wenn sie der Ausnutzung sonst brachliegender Kapazitäten dienen.

Die VBB GmbH hat im Berichtsjahr keine Nebenleistungen im Sinne des § 91 Abs. 5 BbgKVerf erbracht.

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2020	2021	2022
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	6,4 %	8,8 %	5,0 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	4,5 %	5,9 %	5,4 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	170,0 %	171,1 %	207,8 %
Zinsaufwandsquote	1,0 %	0,3 %	1,0 %
Liquidität 3. Grades	103,4 %	105,5 %	104,8 %
Cashflow	203.529 EUR	- 1.621.167 EUR	543.039 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Umsatz	674.781 EUR	558.387 EUR	501.750 EUR
Jahresergebnis	0 EUR	0 EUR	0 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	44,4 %	42,8 %	42,9 %
Anzahl der Mitarbeiter	119	122	125

Tabelle 72 - Kennzahlen: VBB GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	674.781	558.387	501.750
Bestandveränderungen	0	0	0
Erträge aus Gesellschafterbeiträgen und Zuwendungen	11.121.719	14.197.243	13.320.244
Sonstige betriebliche Erträge	4.208.445	3.861.679	5.067.789
Personalaufwand	7.111.492	7.963.713	8.105.864
Materialaufwand	369.199	415.082	375.909
Abschreibungen	499.874	336.940	246.119
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.019.171	9.900.073	10.160.053
Betriebsergebnis (EBIT)	5.209	1.500	1.838
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.303	905	3.799
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.958	1.852	5.083
Ergebnis vor Steuern	554	554	554
Sonstige Steuern	554	554	554
Jahresergebnis	0	0	0

Tabelle 73 - Gewinn- und Verlustrechnung: VBB GmbH

Angaben in EUR

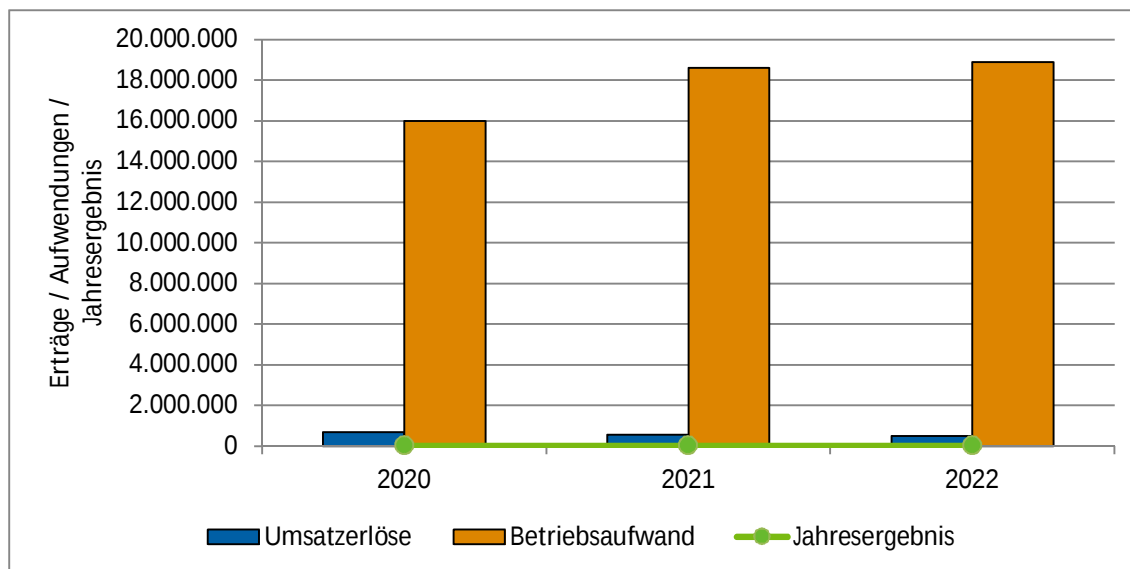


Abbildung 42 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: VBB GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2020	2021	2022
Immaterielles Vermögen	213.801	163.477	102.157
Sachanlagen	249.128	314.571	198.452
Anlagevermögen	462.930	478.049	300.609
Vorräte	6.748	5.479	4.978
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	883.693	790.949	980.342
Liquide Mittel	5.725.714	4.104.547	4.647.586
Umlaufvermögen	6.616.155	4.900.975	5.632.906
Rechnungsabgrenzungsposten	105.174	84.170	65.199
Bilanzsumme	7.184.260	5.463.194	5.998.714
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	324.000	324.000	324.000
Eigenkapital	324.000	324.000	324.000
Sonderposten	2.730	1.670	617
Gesellschafterbeiträge (AV)	460.309	492.307	299.992
Rückstellungen	1.605.618	1.428.874	1.492.055
Verbindlichkeiten	4.791.603	3.181.663	3.882.050
Rechnungsabgrenzungsposten	0	34.680	0
Bilanzsumme	7.184.260	5.463.194	5.998.714

Tabelle 74 - Bilanz zum 31.12.2022: VBB GmbH

Angaben in EUR

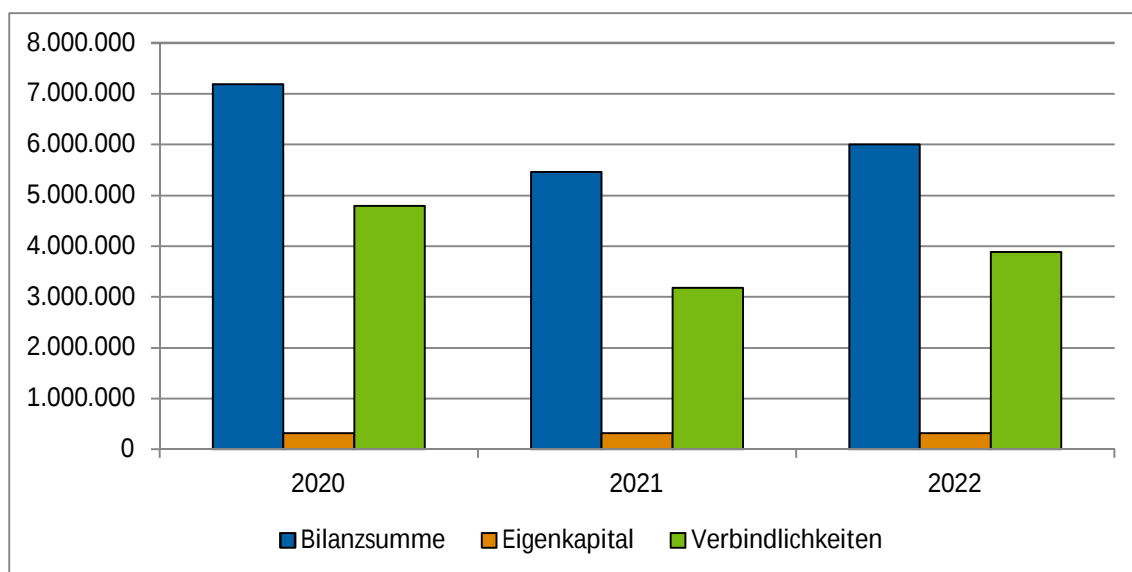


Abbildung 43 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: VBB GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken GmbH

Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH

AWU – Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH

VBB Verkehrsverbund Berlin – Brandenburg GmbH

Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft

3.5 Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft

Allgemeine Informationen

Adresse	Georgenstraße 22 10117 Berlin	
E-Mail	info@neb.de	
Homepage	www.neb.de	
Gründungsjahr	1990	
Rechtsform	Aktiengesellschaft	
Stammkapital	832.000 EUR	
Aktionäre		
IGB Berlin mbH	66,92 %	556.764 EUR
LK Oberhavel	8,86 %	73.684 EUR
LK Barnim	6,90 %	57.434 EUR
LK Märkisch-Oderland	6,87 %	57.122 EUR
Städte- und Gemein- debund sowie Land- kreistag Brandenburg	6,16 %	51.246 EUR
LK Oder-Spree	3,37 %	28.080 EUR
Gemeinde Wandlitz	0,27 %	2.262 EUR
Gemeinde Basdorf ⁸	0,24 %	2.028 EUR
Gemeinde Schönwalde ⁸	0,13 %	1.118 EUR
Gemeinde Groß Schönebeck ⁹	0,11 %	884 EUR
Gemeinde Wensickendorf ¹⁰	0,07 %	546 EUR
Gemeinde Klosterfelde ⁸	0,03 %	260 EUR
Gemeinde Zerpenschleuse ⁸	0,03 %	260 EUR
Gemeinde Kreuzbruch ¹¹	0,02 %	130 EUR
Gemeinde Zehlendorf ¹⁰	0,01 %	104 EUR
Gemeinde Ruhlsdorf ¹²	0,01 %	78 EUR

Gegenstand des Unternehmens

Das Unternehmen betreibt eine normalspurige Eisenbahn des allgemeinen öffentlichen Verkehrs. Darüber hinaus errichtet, erwirbt, pachtet, verpachtet und betreibt das Unternehmen andere Verkehrsunternehmen aller Art und fördert den Verkehr und verwaltet Vermögen.

Beteiligungen

NEB BG	100 %	50.000 EUR
SRS GmbH	70 %	18.200 EUR

Vorstand

Detlef Bröcker

Gremien

Aufsichtsrat, Hauptversammlung, Vorstand

Mitglieder Aufsichtsrat

Henrik Würdemann

(Vorsitzender, Geschäftsführer),

Carsten Bockhardt

(stellv. Vorsitzender, Dezernent, BAR a.D., bis 26.08.2022),

Alexander Tönnies

(stellv. Vorsitzender, Landrat OHV ab 26.08.2022),

Michael Buhrke

(Beigeordneter LOS, ab 26.08.2022),

Wolfgang Hahn

(Ministerialdirektor a. D.),

Thomas Kratzer

(Geschäftsführer),

Klaus Günter Lichtfuß

(Leiter Logistik),

Ludger Weskamp

(Landrat OHV, bis 30.06.2022)

Abschlussprüfer

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

⁸ vertreten durch die Gemeinde Wandlitz

⁹ vertreten durch die Gemeinde Schorfheide

¹⁰ vertreten durch die Stadt Oranienburg

¹¹ vertreten durch die Stadt Liebenwalde

¹² vertreten durch die Gemeinde Biesenthal

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Umsatzerlöse betrugen im Geschäftsjahr 2022 etwa 12,3 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2021: 11,8 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Jahresüberschuss von 1,1 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2021: 0,8 Mio. EUR).

Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen mit 2,0 Mio. EUR aus Immobilienerlösen, mit 3,1 Mio. EUR aus der Vermietung von Triebfahrzeugen und mit 3,2 Mio. EUR aus Erlösen aus Nutzung von Eisenbahninfrastruktur. Aus dem Verkauf von Dieselkraftstoffen wurde ein Erlös von 3,9 Mio. EUR erzielt.

Der Materialaufwand für bezogene Waren erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Mio. EUR auf 4,5 Mio. EUR. Maßgeblich hierfür waren vor allem der preisbedingte erhöhte Aufwand für Dieselkraftstoff, der analog zu den Verkaufserlösen im Geschäftsjahr angestiegen ist.

Der Ertrag aus Ergebnisübernahme von der hundertprozentigen Tochtergesellschaft NEB BG mbH beläuft sich auf 0,2 Mio. EUR (Vorjahr 0,9 Mio. EUR).

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Berichtsjahr um 87,9 Mio. EUR von 93,2 Mio. EUR auf 181,1 Mio. EUR. Maßgeblich für diese Entwicklung ist auf der Aktivseite insbesondere die Erhöhung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um 88,4 Mio. EUR sowie der liquiden Mittel um 1,3 Mio. EUR. Gegenläufig war die Reduzierung des Anlagevermögens um 2,6 Mio. EUR.

Als wesentliche Entwicklungen sind auf der Passivseite der Bilanz die gestiegenen Rückstellungen und Sonderposten sowie die Erhöhung der Verbindlichkeiten auf 135,5 Mio. EUR (VJ 50,1 Mio. EUR) zu nennen. Hauptursache dieser Entwicklung ist die Erhöhung der geleisteten Anzahlungen für 38 Triebfahrzeuge.

Auch zu Beginn des Geschäftsjahres 2022 waren die Risiken infolge der Corona-Pandemie ein wesentliches Thema. Die risikominimierenden Anstrengungen des Vorjahres wurden weitergeführt, um eventuell negative Auswirkungen auf das Betriebsergebnis, wie in den Vorjahren, in Grenzen zu halten. Die Wirksamkeit aller Maßnahmen wird als gegeben eingestuft.

Ausblick

Für den Prognosezeitraum wurde unterstellt, dass die Corona-Pandemie und der Ukraine-Krieg mitsamt den daraus resultierenden Folgen auch 2023 wichtige Themen bleiben werden. Auch im Geschäftsjahr 2023 wird eine stetige Risikoanalyse erforderlich sein, um Leistungseinschränkungen vorzubeugen. Gesamtwirtschaftlich wird nunmehr von einem weiteren moderaten konjunkturellen Anstieg der Wirtschaftsleistung ausgegangen. Die Befürchtungen einer Rezession bewahrheiten sich wohl nicht. Für die Wirtschaftsregion Brandenburg und Berlin wird dies in gleichem Maße erwartet.

Es werden zukünftig weiterhin eine anhaltende Investitionstätigkeit, auch im Zusammenhang mit der grundhaften Modernisierung der Stammstrecke der Heidekrautbahn, sowie Unsicherheiten, die aus den wirtschaftlichen Folgen des Krieges in der Ukraine und der Corona-Pandemie resultieren, erwartet.

Der Vorstand geht jedoch, trotz der genannten Unsicherheiten, von einer insgesamt stabilen wirtschaftlichen Entwicklung und leicht steigenden Umsätzen aus. Da gleichzeitig die Aufwendungen steigen und die Ergebnisabführung der NEB BG sowie die sonstigen betrieblichen Erlöse auch aufgrund von Einmaleffekten im Berichtsjahr voraussichtlich geringer ausfallen werden, wird ein etwas reduziertes Vorsteuerergebnis in Höhe von ca. 0,9 Mio. EUR erwartet.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2022 wie folgt zu verzeichnen:

- o Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der NEB BG (etwa 0,2 Mio. EUR)
- o Geschäftsbesorgungsvertrag mit der IGB Industriebahn-Gesellschaft Berlin mbH (Muttergesellschaft, 2,0 Mio. EUR)
- o Mietvertrag mit der NEB BG
 - o Wartungs- und Instandsetzungshalle in Basdorf - 0,3 Mio. EUR
 - o für Schienenfahrzeuge - 7,7 Mio. EUR
 - o über die Nutzung von Eisenbahninfrastruktur - 6,4 Mio. EUR
- o Dienstleistungsvertrag mit der Captrain Deutschland GmbH (52 TEUR)
- o Bürgschaftsvertrag zur Besicherung von Verpflichtungen aus dem von der NEB BG geschlossenen Verkehrsvertrag "Netz Ostbrandenburg SPNV 1/2011" über etwa 7,3 Mio. EUR gegenüber den Ländern Berlin und Brandenburg
- o selbstschuldnerische Bürgschaft der Gesellschaft mit Wirkung für die Linie RB 27 über 1,4 Mio. EUR und für die Linie RB 26 über 1,3 Mio. EUR zur Besicherung von Verpflichtungen aus den Verkehrsverträgen für die Linien RB 27 und RB 26 gegenüber der VBB GmbH

Nachweisführung gemäß § 91 Abs. 6 BbgKVerf

Bei den Gesellschaftsanteilen des Landkreis Oberhavel an der Niederbarnimer Eisenbahn AG handelt es sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung gemäß § 91 Abs.6 BbgKVerf, sondern vielmehr um eine reine Vermögensverwaltung gemäß § 91 Abs. 7 BbgKVerf. Unter Vermögensverwaltung wird die reine Verwaltung des Landkreisvermögens, insbesondere das unmittelbare beziehungsweise mittelbare Halten von Anteilen an Kapitalgesellschaften, verstanden.

Gegenstand und Ziel der NEB AG ist vorrangig der Betrieb einer normalspurigen Eisenbahn im Bereich des allgemeinen und öffentlichen Verkehrs, insbesondere des

Schienenpersonennahverkehrs. Die Sicherstellung des Schienenpersonennahverkehrs ist gemäß § 3 Abs. 1 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Brandenburg Aufgabe des Landes Brandenburg. Die Sicherstellung des Schienenpersonennahverkehrs liegt nicht in der Zuständigkeit des Landkreises Oberhavel.

Mit dem Halten von Anteilen durch den Landkreis Oberhavel an der NEB AG ist somit keine kommunale Aufgabenerfüllung durch den Landkreis Oberhavel verbunden. Aufgrund des Minderheitsanteils in Höhe von lediglich 8,86 % an der NEB AG hat der Landkreis Oberhavel auch keine entscheidenden Rechte, um konkret auf die Strategie und Entwicklung des Unternehmens sowie auf die laufende Geschäftsführung Einfluss zu nehmen. Auch die Satzung der NEB AG verleiht dem Landkreis Oberhavel keine weitergehenden Rechte.

Insofern stellt die unmittelbare Beteiligung des Landkreises Oberhavel an der NEB AG nach den rechtlichen Vorschriften der Brandenburgischen Kommunalverfassung keine wirtschaftliche Beteiligung dar. Vielmehr handelt es sich um eine reine Vermögensverwaltung des Landkreises Oberhavel, welche kommunalverfassungsrechtlich zulässig ist. Eine Nachweisführung gemäß § 91 Abs. 6 BbgKVerf entfällt somit.

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2020	2021	2022
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	91,1 %	55,6 %	27,2 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	57,7 %	36,9 %	19,3 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	107,8 %	98,8 %	102,1 %
Zinsaufwandsquote	5,0 %	4,2 %	4,8 %
Liquidität 3. Grades	493,2 %	98,5 %	100,8 %
Cashflow	2.109.783 EUR	777.930 EUR	1.345.753 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	3,2 %	1,3 %	0,9 %
Umsatz	9.922.366 EUR	11.841.634 EUR	12.273.638 EUR
Jahresergebnis	1.395.494 EUR	755.411 EUR	1.070.435 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Anzahl der Mitarbeiter	0	0	0

Tabelle 75 - Kennzahlen: NEB AG

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	9.922.366	11.841.634	12.273.638
Sonstige betriebliche Erträge	1.725.635	1.542.639	1.815.529
Personalaufwand	0	0	0
Materialaufwand	4.301.336	5.342.827	5.869.494
Abschreibungen	2.910.527	3.399.045	3.360.194
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.454.565	2.837.470	2.894.714
Betriebsergebnis (EBIT)	1.981.574	1.804.931	1.964.764
Erträge aus Wertpapieren	213.205	218.147	202.814
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	56.674	47.293	36.928
Abschreibungen auf Finanzanlagen	14.741	95.153	421.584
Gewinn- / Verlustübernahme NEB BG	126.273	936.016	216.997
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	495.763	491.636	583.483
Ergebnis vor Steuern	1.867.224	2.419.597	1.416.436
Steuern vom Einkommen und Ertrag	442.335	1.635.416	314.247
Sonstige Steuern	29.395	28.770	31.754
Jahresergebnis	1.395.494	755.411	1.070.435

Tabelle 76 - Gewinn- und Verlustrechnung: NEB AG

Angaben in EUR

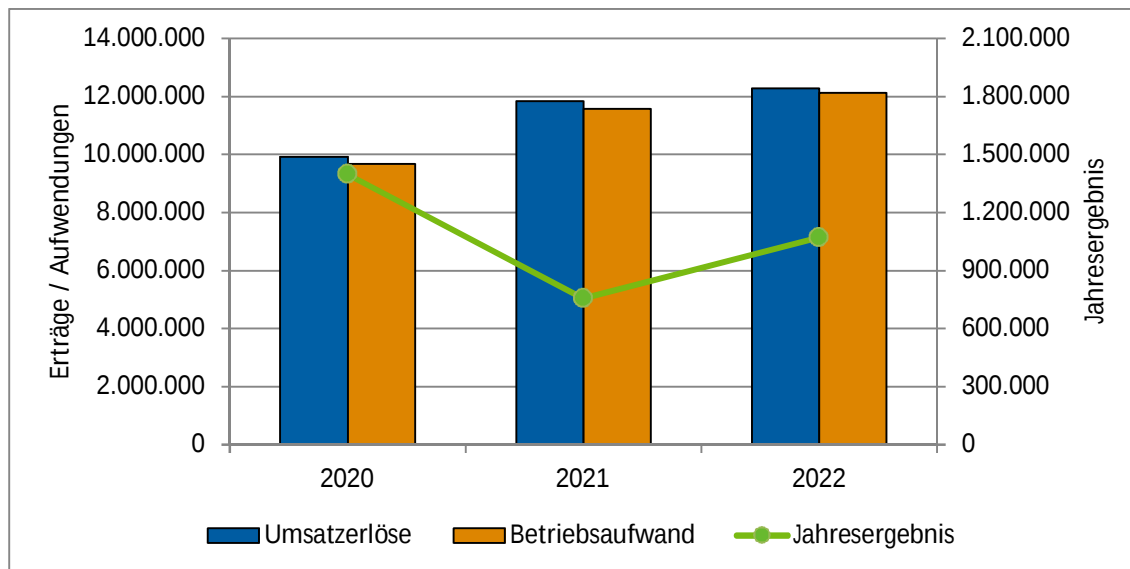


Abbildung 44 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: NEB AG

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2020	2021	2022
Immaterielles Vermögen	41.465	55.941	44.961
Sachanlagen	50.191.807	47.686.663	45.319.603
Finanzanlagen	3.586.865	4.027.661	3.828.068
Anlagevermögen	53.820.136	51.770.265	49.192.631
Vorräte	128.226	176.717	879.019
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.313.402	37.610.246	126.019.366
Liquide Mittel	2.817.248	3.595.178	4.940.931
Umlaufvermögen	5.258.876	41.382.141	131.839.317
Rechnungsabgrenzungsposten	17.264	18.568	22.662
Bilanzsumme	59.096.276	93.170.975	181.054.610
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	832.000	832.000	832.000
Kapitalrücklagen	102.296	102.296	102.296
Gewinnrücklagen	31.774.330	32.670.624	32.926.836
Jahresergebnis	1.395.494	755.411	1.070.435
Eigenkapital	34.104.120	34.360.331	34.931.567
Sonderposten	6.629.652	6.071.643	6.617.305
Rückstellungen	717.547	2.153.947	3.491.650
Verbindlichkeiten	17.175.476	50.116.017	135.532.866
Rechnungsabgrenzungsposten	187.481	187.036	199.222
Latente Steuern	282.000	282.000	282.000
Bilanzsumme	59.096.276	93.170.975	181.054.610

Tabelle 77 - Bilanz zum 31.12.2022: NEB AG

Angaben in EUR

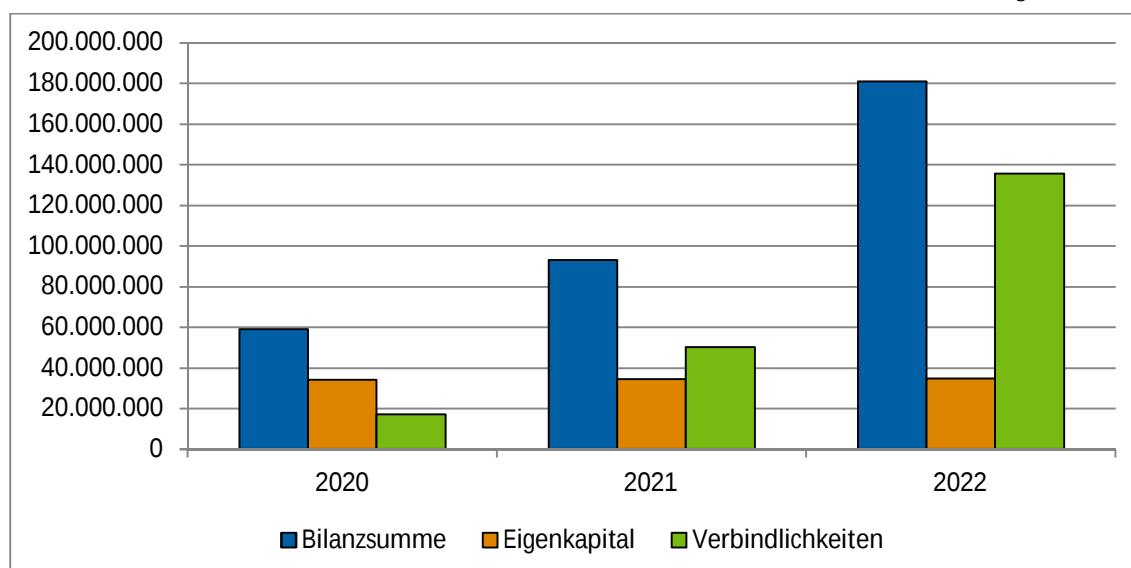


Abbildung 45 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: NEB AG

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.5.1 NEB Betriebsgesellschaft mbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Georgenstraße 22 10117 Berlin	
E-Mail	info@neb.de	
Homepage	www.neb.de	
Gründungsjahr	2004	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	50.000 EUR	
Gesellschafter		
NEB AG	100 %	50.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Das Unternehmen führt Verkehrsleistungen im Schienenpersonennahverkehr auf eigener oder angemieteter Eisenbahninfrastruktur durch. Die Gesellschaft bedient die Strecken der Heidekrautbahn (RB 27) sowie verschiedene weitere Linien im Liniennetz des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg.	
Beteiligungen	keine	

Geschäftsführung

Detlef Bröcker

Gremien

Gesellschafterversammlung

Abschlussprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Umsatzerlöse betrugen im Geschäftsjahr 2022 etwa 85,8 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2021: 79,0 Mio. EUR). Das Unternehmen weist ein positives Ergebnis in Höhe von 0,2 Mio. EUR aus (Geschäftsjahr 2021: 0,9 Mio. EUR). Das Jahresergebnis wird aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages an die Muttergesellschaft abgeführt.

Die Erhöhung der Personalkosten im Berichtsjahr auf nunmehr 15,2 Mio. EUR (Vorjahr 14,6 Mio. EUR) resultiert neben den im Berichtsjahr erfolgten Tarifierhöhungen aus dem weiteren Anstieg der durchschnittlichen Beschäftigtenzahl auf nunmehr 336 Beschäftigte sowie zusätzlicher sozialer Leistungen für Altersabsicherung und Gesundheitsvorsorgemaßnahmen.

Die Bilanzsumme verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 2,2 Mio. EUR auf 36,2 Mio. EUR (Vorjahr 38,4 Mio. EUR). Wesentlich hierfür ist der um 2,1 Mio. EUR höhere Bestand an Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen. Die Verringerung der liquiden Mittel um 3,2 Mio. EUR wirkte dagegen gegenläufig.

Der Wert des Anlagevermögens reduzierte sich im Berichtsjahr geringfügig um 0,3 Mio. EUR auf 1,7 Mio. EUR. Den Investitionen über 66 TEUR standen

Abschreibungen in Höhe von 0,4 Mio. EUR gegenüber. Im Geschäftsjahr gab es keine Abgänge des Anlagevermögens.

Das Risiko bei der Fahrzeugverfügbarkeit blieb auch im Geschäftsjahr 2022 bestehen. Das zunehmende Fahrzeugalter und die festzustellende eingeschränkte Ersatzteilversorgung, auch infolge gestörter Lieferketten im Zuge der Corona-Krise und des Ukraine-Kriegs, sind hierbei als wesentliche Faktoren zu nennen. Hinzu kommen reduzierte und vor allem nicht stabile Werkstattkapazitäten bei Fremddienstleistern, sodass deutlich längere Fahrzeugdurchlaufzeiten bei beauftragten Fremdvergaben oder Fahrzeugstandzeiten aufgrund verlängerter Lieferzeiten im Berichtsjahr beobachtet werden mussten.

Die Zugausfälle im Berichtsjahr, vorrangig netz- und baubedingt, überschritten das bereits hohe Niveau des Vorjahres nochmals und stellen damit auch weiterhin eine erhebliche Belastung für die Gesellschaft dar. Über 7 % der vertraglichen Gesamtleistung konnten, primär aufgrund von Baumaßnahmen im Netz der DB, nicht erbracht werden und wurden daher von den Aufgabenträgern nicht vergütet.

Vor dem Hintergrund der Forderungen nach einem ambitionierten und beschleunigten Ausbau des SPNV und damit notwendigerweise auch der Infrastruktur, ist nicht davon auszugehen, dass der aktuelle Umfang an Baumaßnahmen in naher Zukunft erheblich zurückgehen wird. Es wird vielmehr eine Stagnation auf hohem Niveau erwartet.

Ausblick

Für die Gesellschaft bleiben Risiken vor allem aus der zukünftigen Entwicklung der Personalkosten bestehen. Aufgrund des sich jetzt auch allgemein deutlich verschärfenden Fachkräftemangels wird sich neben der Gefahr der Personalverfügbarkeit auch das Kostenrisiko weiter erhöhen. Es ist davon auszugehen, dass aus dem starken Anstieg der Verbraucherpreise im Berichtsjahr entsprechend hohe Gewerkschaftsforderungen mit Nachholeffekten für den kommenden Tarifabschluss im Herbst 2023 resultieren werden.

Nach wie vor bleibt es eine vordringliche Aufgabe der Gesellschaft sowie der Branche, die Personalgewinnung zu intensivieren, verstärkt in die eigene Ausbildung von Personal zu investieren und diese im Anschluss im Unternehmen zu halten.

Die zwar abgeklungene aber weiterhin bestehende Corona-Pandemie und der Ukraine Krieg stellen eine erhebliche Unsicherheit für die wirtschaftliche Entwicklung der Region und der Bundesrepublik im Jahr 2023 dar. Die Auswirkungen auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind erheblich und betreffen, mit der Energiepreisentwicklung, den Preisen und der Verfügbarkeit von Komponenten und Ersatzteilen sowie von qualifizierten Personal, auch die Sphäre der Gesellschaft.

Trotz aller Widrigkeiten und Unsicherheiten geht die Geschäftsführung bei leicht

steigenden Umsatzerlösen für das laufende Geschäftsjahr von einem positiven Ergebnis vor Steuern von ca. 0,3 Mio. EUR aus.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2022 wie folgt zu verzeichnen:

- o Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der NEB AG (etwa 0,2 Mio. EUR)
- o Geschäftsbesorgungsvertrag mit der IGB Industriebahn-Gesellschaft Berlin mbH
- o Mietvertrag mit der NEB AG
 - o Wartungs- und Instandsetzungshalle in Basdorf - 0,3 Mio. EUR
 - o für Schienenfahrzeuge - 7,7 Mio. EUR
 - o über die Nutzung von Eisenbahninfrastruktur - 6,4 Mio. EUR
- o selbstschuldnerische Bürgschaft der NEB AG für die Linie RB 27 über 1,4 Mio. EUR und für die Linie RB 26 über 1,3 Mio. EUR zur Besicherung von Verpflichtungen aus den geschlossenen Verkehrsverträgen für die Linien RB 27 bzw. RB 26 gegenüber der VBB GmbH
- o Bürgschaftsvertrag mit der NEB AG zur Besicherung von Verpflichtungen aus dem von der NEB BG geschlossenen Verkehrsvertrag "Netz Ostbrandenburg SPNV 1/2011" über etwa 7,3 Mio. EUR gegenüber den Ländern Berlin und Brandenburg

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2020	2021	2022
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	8,1 %	5,2 %	4,8 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	0,2 %	0,1 %	0,1 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	14,4 %	15,9 %	14,1 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	54,2 %	38,6 %	40,9 %
Cashflow	5.072.876 EUR	11.455.573 EUR	- 3.191.428 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität ¹³	0,5 %	2,4 %	0,6 %
Umsatz	75.280.411 EUR	79.022.334 EUR	85.769.968 EUR
Jahresergebnis ¹³	126.273 EUR	936.016 EUR	216.997 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	17,9 %	18,4 %	17,7 %
Anzahl der Mitarbeiter	312	333	336

Tabelle 78 - Kennzahlen: NEB BG

¹³ vor Gewinnabführung

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	75.280.411	79.022.334	85.769.968
Sonstige betriebliche Erträge	959.645	836.657	3.007.620
Personalaufwand	13.459.801	14.555.403	15.221.194
Materialaufwand	59.233.524	60.509.155	68.975.064
Abschreibungen	345.314	358.087	357.811
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.069.885	3.499.704	4.005.439
Betriebsergebnis (EBIT)	131.531	936.642	218.080
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.000	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.003	22	0
Ergebnis vor Steuern	127.528	936.621	218.081
Sonstige Steuern	1.255	605	1.084
Gewinnabführung/Verlustübernahme	- 126.273	- 936.016	- 216.997
Jahresergebnis	0	0	0

Tabelle 79 - Gewinn- und Verlustrechnung: NEB BG

Angaben in EUR

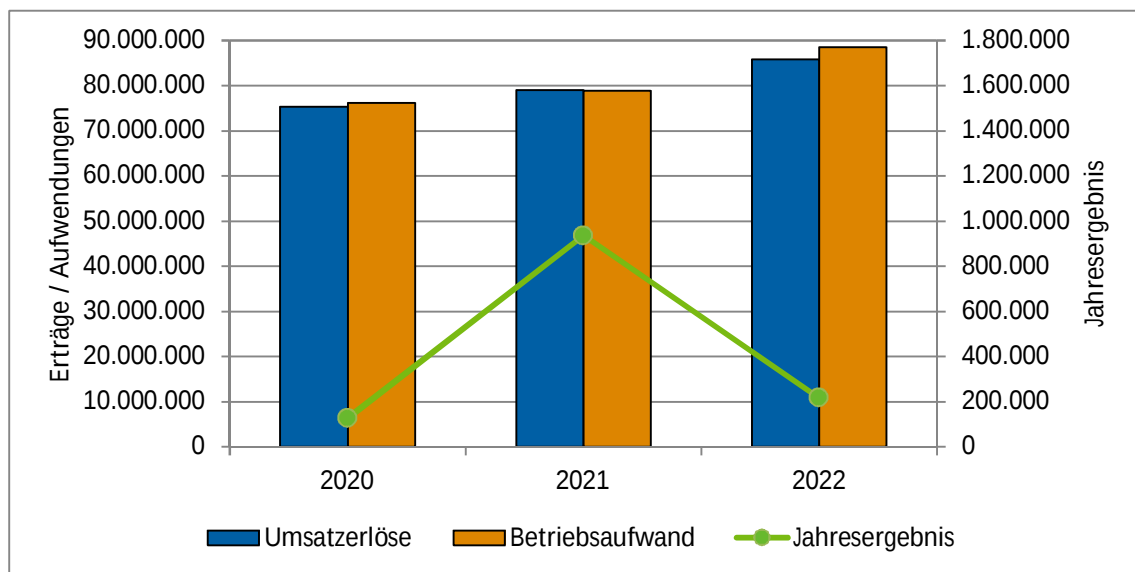


Abbildung 46 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: NEB BG

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2020	2021	2022
Immaterielles Vermögen	700.341	581.189	474.875
Sachanlagen	1.524.557	1.429.770	1.243.446
Finanzanlagen	0	0	300
Anlagevermögen	2.224.898	2.010.959	1.718.621
Vorräte	2.840.426	3.887.388	3.014.140
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.076.600	5.755.433	7.868.964
Liquide Mittel	15.246.563	26.702.136	23.510.708
Umlaufvermögen	25.163.590	36.344.957	34.393.813
Rechnungsabgrenzungsposten	15.574	32.425	38.135
Bilanzsumme	27.404.062	38.388.342	36.150.569
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	50.000	50.000	50.000
Jahresergebnis	0	0	0
Eigenkapital	50.000	50.000	50.000
Sonderposten	32.632	32.632	32.632
Rückstellungen	7.469.068	8.557.222	10.166.517
Verbindlichkeiten	19.821.650	29.722.819	25.875.751
Rechnungsabgrenzungsposten	30.712	25.668	25.668
Bilanzsumme	27.404.062	38.388.342	36.150.569

Tabelle 80 - Bilanz zum 31.12.2022: NEB BG

Angaben in EUR

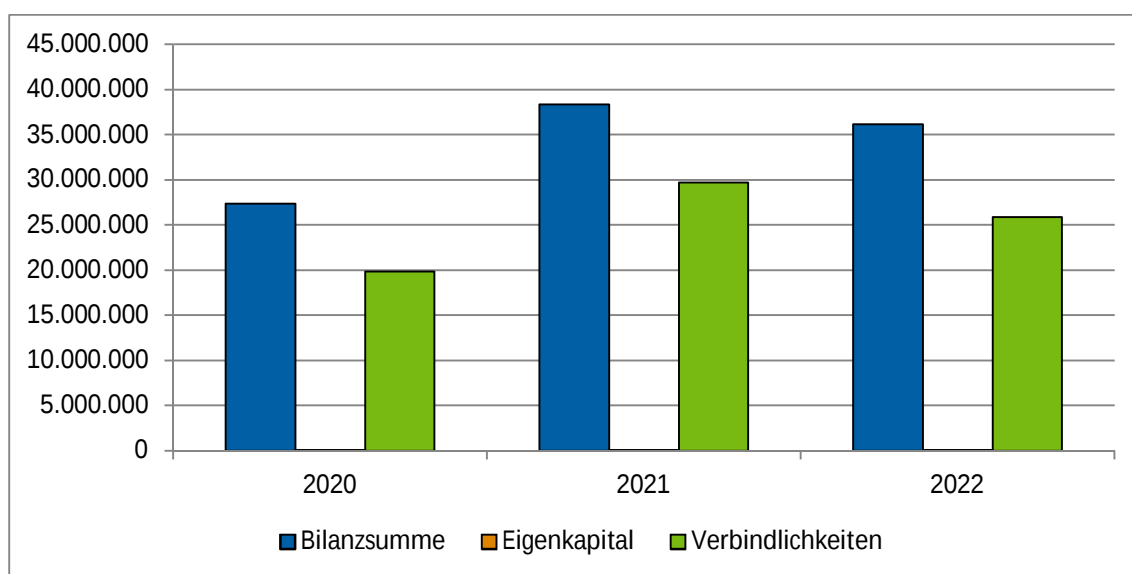


Abbildung 47 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: NEB BG

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken
GmbHOberhavel Holding
Besitz- und Verwal-
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund
Berlin – Brandenburg
GmbHNiederbarnimer
Eisenbahn
Aktiengesellschaft

3.5.2 Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn GmbH

Allgemeine Informationen

Adresse	Dorfstraße 15 15566 Schöneiche bei Berlin	
E-Mail	info@srs-tram.de	
Homepage	www.srs-tram.de	
Gründungsjahr	1991	
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Stammkapital	26.000 EUR	
Gesellschafter		
NEB AG	70 %	18.200 EUR
Gemeinde Schöneiche	15 %	3.900 EUR
Gemeinde Rüdersdorf	15 %	3.900 EUR
Gegenstand des Unternehmens	Das Unternehmen betreibt Straßenbahnen im öffentlichen Personennahverkehr, insbesondere im Nahverkehrsraum Rüdersdorf / Schöneiche / Berlin-Friedrichshagen.	
Beteiligungen	Keine	

Geschäftsführung

Detlef Bröcker

Gremien

Gesellschafterversammlung

Abschlussprüfer

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Mit dem ausgewiesenen Ergebnis konnte im Berichtsjahr die positive wirtschaftliche Entwicklung der Vorjahre zwar leicht gebremst, aber dennoch fortgesetzt werden. Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 73 TEUR (Vorjahr 174 TEUR) ist Ergebnis der stabilen und positiven Entwicklung der Gesellschaft in den letzten Jahren sowie der Einnahmeabsicherung durch den ÖPNV-Rettungsschirm.

Da aufgrund der durch die Pandemie verursachten Änderungen im Mobilitätsverhalten der Fahrgäste in der Region nicht die erwarteten Umsätze erzielt werden konnten, wurden diese auch im Jahr 2022 durch einen ÖPNV-Rettungsschirm, welcher sowohl coronabedingte, wie auch die aus der Einführung des 9-Euro-Tickets resultierende, Mindererlöse des Fahrscheinverkaufs bis zur Höhe des 2019er Niveaus ausgleichen soll, abgesichert. Die Umsatzerlöse haben sich im Berichtsjahr mit 3,7 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (3,6 Mio. EUR) erhöht.

Da für die über die Corona-Rettungsschirme für die Jahre 2020 bis 2022 abgesicherten Einnahmen die Aufteilung der Tarifeinnahmen analog des Ergebnisses 2019 erfolgen, sind für diese Jahre die Rückstellungen gut kalkulierbar. Für die kommenden Jahre gelten jedoch aufgrund der Unsicherheit der generellen Fahrgastzahlenentwicklung sowie infolge einer neuen Reisendenerhebung und den sich daraus ergebenden möglichen Verschiebungen bei eigenen und fremden zukünftigen Fahrgastanteilen

bzw. Reiseweiten, wieder die bekannten Risiken für die zu bildenden Rückstellungen für ausstehende Einnahmeaufteilungen.

Mit den drei in den Jahren 2018 bis 2020 in Betrieb genommenen modernen Artic-Straßenbahnen bietet die SRS für die Schöneicher und Rüdersdorfer Bürger sowie ihren Fahrgästen nunmehr ein attraktives, modernes und barrierefreies öffentliches Verkehrsangebot.

Ausblick

Die zwar stark abgeklungene aber weiterhin bestehende Corona-Pandemie und der Ukraine-Krieg stellen eine erhebliche Unsicherheit für die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft dar. Die Auswirkungen auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind erheblich und betreffen auch die Entwicklung der SRS GmbH. Größte Herausforderung für die Gesellschaft wird auch mittelfristig die zukünftige Entwicklung der Energiekosten sein.

Die Geschäftsführung geht gegenwärtig davon aus, dass auch mit der staatlichen Unterstützung, voraussichtlich ein ausgeglichenes Ergebnis vor Steuern für 2023 erwartet werden kann.

Leistungs- und Finanzbeziehungen

Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV waren im Geschäftsjahr 2022 wie folgt zu verzeichnen:

- o Verkehrsvertrag mit den Landkreisen Oder-Spree und Märkisch-Oderland sowie den Gemeinden Schöneiche und Rüdersdorf (Aufgabenträger) maximal bis zum Jahr 2024 (Linie 88)
- o Verkehrsvertrag mit dem Landkreis Oder Spree und der Gemeinde Woltersdorf bis 2042 (Linie 87)
- o Geschäftsbesorgungsvertrag mit der IGB Industriebahn-Gesellschaft Berlin mbH (134 TEUR)

Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2020	2021	2022
Vermögens- und Kapitalstruktur			
Anlagenintensität	83,1 %	80,6 %	75,6 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	28,3 %	30,1 %	30,3 %
Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung II	95,8 %	103,9 %	105,6 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	82,7 %	119,1 %	121,1 %
Cashflow	- 888.146 EUR	36.428 EUR	1.268.627 EUR
Rentabilität und Geschäftserfolg			
Gesamtkapitalrentabilität	1,0 %	4,8 %	2,0 %
Umsatz	3.564.829 EUR	3.615.188 EUR	3.712.863 EUR
Jahresergebnis	35.418 EUR	174.192 EUR	72.901 EUR
Personalbestand			
Personalaufwandsquote	58,2 %	57,5 %	61,1 %
Anzahl der Mitarbeiter	46	45	49

Tabelle 81 - Kennzahlen: SRS GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	3.564.829	3.615.188	3.712.863
andere aktivierte Eigenleistungen	18.425	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.105.455	1.484.644	1.910.632
Personalaufwand	2.073.538	2.077.838	2.267.230
Materialaufwand	984.865	1.222.284	1.055.363
Abschreibungen	1.154.943	1.161.772	1.142.339
Sonstige betriebliche Aufwendungen	434.189	459.952	1.084.516
Betriebsergebnis (EBIT)	41.175	177.986	74.047
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	212	10	21
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	36	0	0
Ergebnis vor Steuern	41.352	177.996	74.068
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.258	0	- 2.299
Sonstige Steuern	3.676	3.804	3.466
Jahresergebnis	35.418	174.192	72.901

Tabelle 82 - Gewinn- und Verlustrechnung: SRS GmbH

Angaben in EUR

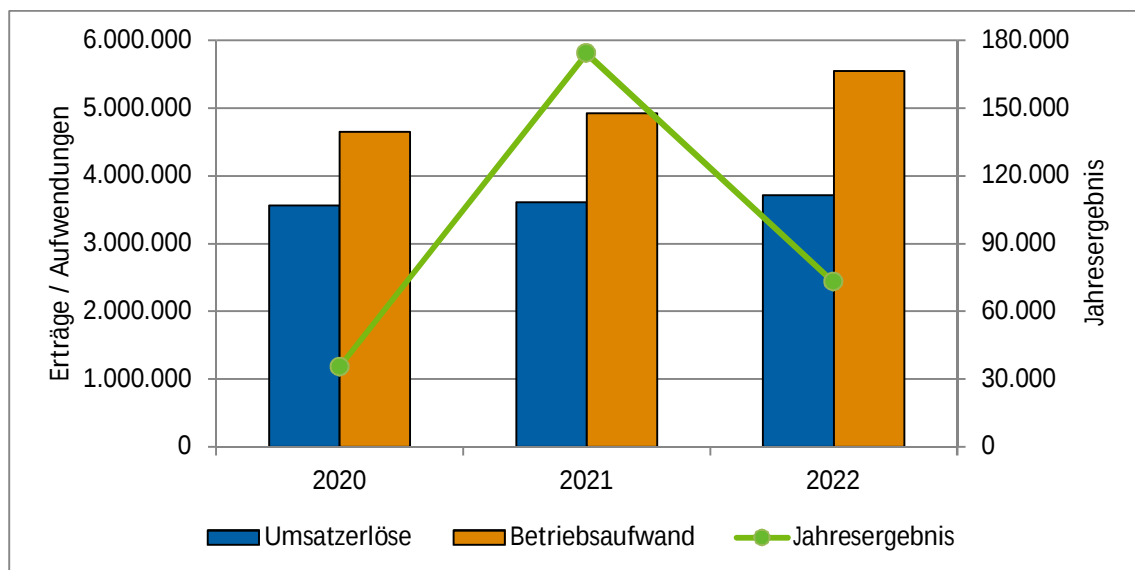


Abbildung 48 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen : SRS GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.			
AKTIVA	2020	2021	2022
Immaterielles Vermögen	38.732	27.696	37.565
Sachanlagen	17.343.451	16.294.852	15.342.023
Anlagevermögen	17.382.183	16.322.548	15.379.588
Vorräte	744.458	793.462	800.453
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	351.417	657.984	425.145
Liquide Mittel	2.432.151	2.468.579	3.737.206
Umlaufvermögen	3.528.026	3.920.024	4.962.804
Rechnungsabgrenzungsposten	3.904	1.946	2.231
Bilanzsumme	20.914.112	20.244.518	20.344.623
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	26.000	26.000	26.000
Kapitalrücklagen	5.040.447	5.040.447	5.040.447
Gewinnrücklagen	824.819	860.237	1.034.429
Jahresergebnis	35.418	174.192	72.901
Eigenkapital	5.926.684	6.100.876	6.173.777
Sonderposten	10.719.620	10.852.789	10.073.721
Rückstellungen	3.870.489	2.930.310	3.842.573
Verbindlichkeiten	321.573	297.167	192.999
Rechnungsabgrenzungsposten	75.747	63.376	61.552
Bilanzsumme	20.914.112	20.244.518	20.344.623

Tabelle 83 - Bilanz zum 31.12.2022: SRS GmbH

Angaben in EUR

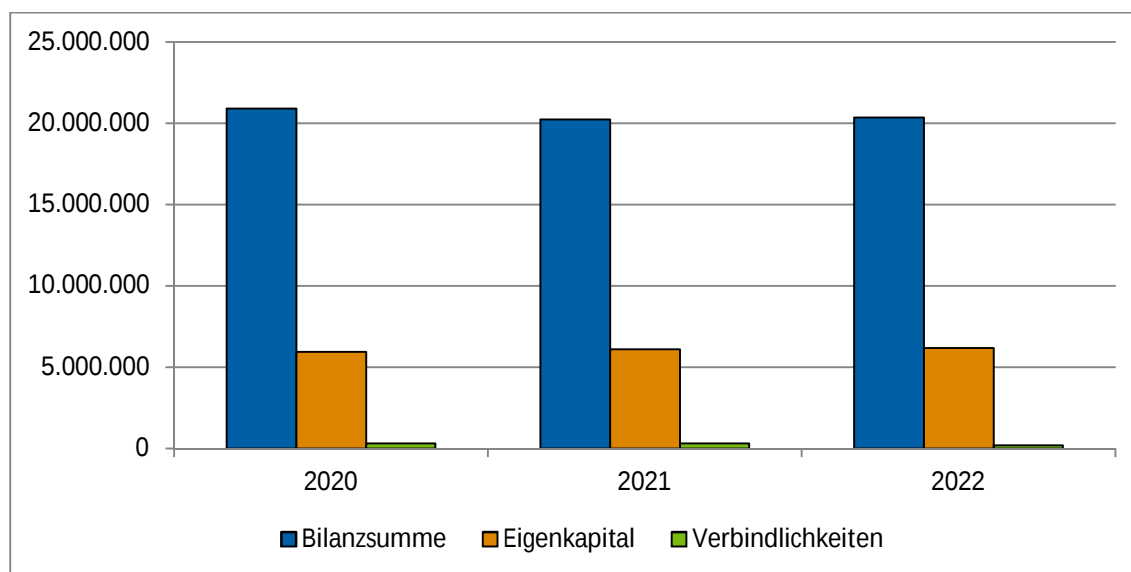


Abbildung 49 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: SRS GmbH

Angaben in EUR

Fachbereich Finanzen
Fachdienst Finanzsteuerung
Beteiligungscontrolling
Adolf-Dechert-Straße 1
16515 Oranienburg
E-Mail: Finanzen.Controlling@oberhavel.de
Internet: www.oberhavel.de